

# Analysis I - Vorlesungs-Script

Prof. Dr. Camillo De Lellis

Basisjahr 10 Semester II

**Mitschrift:**

Simon Hafner

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die reellen Zahlen</b>	<b>1</b>
1.1	Körperstrukturen . . . . .	1
1.2	Die Anordnung von $\mathbb{R}$ . . . . .	2
1.3	Die Vollständigkeit der reellen Zahlen . . . . .	3
1.4	Supremumseigenschaft, Vollständigkeit . . . . .	5
1.5	Abzählbarkeit . . . . .	6
<b>2</b>	<b>Komplexe Zahlen</b>	<b>6</b>
2.1	Definition . . . . .	7
<b>3</b>	<b>Funktionen</b>	<b>9</b>
3.1	Definition . . . . .	9
3.2	Algebraische Operationen . . . . .	9
3.3	Zoo . . . . .	10
3.3.1	Exponentialfunktion . . . . .	10
3.3.2	Polynome . . . . .	11
<b>4</b>	<b>Folgen</b>	<b>11</b>
4.1	Rechenregeln . . . . .	14
4.2	Monotone Folgen . . . . .	16
4.3	Der Satz von Bolzano-Weierstrass . . . . .	16
4.4	Konvergenzkriterium von Cauchy . . . . .	18
4.5	Uneigentliche Konvergenz . . . . .	18
<b>5</b>	<b>Reihen</b>	<b>19</b>
5.1	Konvergenz der Reihen . . . . .	19
5.2	Konvergenzkriterien für reelle Reihen . . . . .	20
5.3	Konvergenzkriterien für allgemeine (komplexe) Reihen . . . . .	21
5.4	Wurzel- und Quotientenkriterium . . . . .	21
5.5	Das Cauchyprodukt . . . . .	23
5.6	Potenzreihen . . . . .	24
<b>6</b>	<b>Stetige Funktionen und Grenzwerte</b>	<b>25</b>
6.1	Stetigkeit . . . . .	25
6.2	Rechenregeln für stetige Funktionen . . . . .	26
6.3	Zwischenwertsatz . . . . .	27
6.4	Maxima und Minima . . . . .	28
6.5	Stetige Fortsetzung, Grenzwerte . . . . .	29
<b>7</b>	<b>Exponentialfunktion</b>	<b>31</b>
7.1	Existenz und Eindeutigkeit . . . . .	31
7.2	Die Exponentialfunktion auf der reellen Gerade . . . . .	35
7.3	Natürlicher Logarithmus . . . . .	36
7.4	Trigonometrische Funktionen . . . . .	38
7.5	Noch andere spezielle Funktionen . . . . .	39
<b>8</b>	<b>Differentialrechnung</b>	<b>40</b>
8.1	Die Ableitung . . . . .	41
8.2	Rechenregeln . . . . .	42
8.3	Die Sätze von Rolle und Lagrange . . . . .	45
8.4	Anwendungen des Mittelwertsatzes: Schrankensatz und De L'Hôpitalsche Regel . . . . .	47
8.5	Differentiation einer Potenzreihe . . . . .	50
8.6	Ableitungen höherer Ordnung und Taylorreihe . . . . .	52
8.7	Konvexität . . . . .	53
8.8	Die Lagrange Fehlerabschätzung . . . . .	55

---

<b>9</b>	<b>Integralrechnung</b>	<b>58</b>
9.1	Treppenfunktion . . . . .	58
9.2	Regelfunktion . . . . .	59
9.3	Der Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung . . . . .	62
9.4	Integrationsmethoden . . . . .	64
9.5	Uneigentliche Integrale . . . . .	66
9.6	Integration einer Potenzreihe . . . . .	69
<b>10</b>	<b>Gewöhnliche Differentialgleichung</b>	<b>71</b>
10.1	lineare DGL . . . . .	71

# 1 Die reellen Zahlen

$\mathbb{Q}$  ist nicht genug!

**Satz 1.1.** *Es gibt kein  $q \in \mathbb{Q}$  so dass  $q^2 = 2$*

*Beweis.* Falls  $q^2 = 2$ , dann  $(-q)^2 = 2$  OBdA  $q \geq 0$  Deswegen  $q > 0$ . Sei  $q > 0$  und  $q \in \mathbb{Q}$  so dass  $q^2 = 2$ .  $q = \frac{m}{n}$  mit  $m, n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$  und  $\text{GGT}(m, n) = 1$  (d.h. falls  $r \in \mathbb{N}$   $m$  und  $n$  dividiert, dann  $r = 1!$ ).

$$m^2 = 2n^2 \implies m \text{ ist gerade} \implies m = 2k \text{ für } k \in \mathbb{N}$$

$$4k^2 = 2n^2 \implies n \text{ ist gerade} \implies 2|n (2 \text{ dividiert } n)$$

$\implies$  Widerspruch! Weil 2 dividiert  $m$  und  $n!$  (d.h. es gibt keine Zahl  $q \in \mathbb{Q}$  mit  $q^2 = 2$ ).  $\square$

**Beispiel 1.2.**

$$\sqrt{2} = 1,414 \dots$$

Intuitiv:

$$\begin{array}{llll} 1,4^2 < 2 < 1,5^2 & & 1,4 < \sqrt{2} < 1,5 \\ 1,41^2 < 2 < 1,42^2 & \implies & 1,41 < \sqrt{2} < 1,42 \\ 1,414^2 < 2 < 1,415^2 & & 1,414 < \sqrt{2} < 1,415 \end{array}$$

**Intuitiv**

- $\mathbb{Q}$  hat “Lücke”
- $\mathbb{R} = \{ \text{die reellen Zahlen} \}$  haben “kein Loch”.

**Konstruktion** Die reellen Zahlen kann man “konstruieren”. (Dedekindsche Schnitte, siehe Kapitel I.10 in H. Amann, J. Escher *Analysis I*, oder Kapitel 1.8 in W. Rudin *Principle of Mathematical Analysis*; Cantorsche “Vervollständigung”, siehe I. Stewart *Introduction to metric and topological spaces*). Wir werden “operativ” sein, d.h. wir beschreiben einfach die wichtigsten Eigenschaften von  $\mathbb{R}$  durch:

- die Körperaxiomen (K1) – (K4);
- die Anordnungsaxiomen (A1)– (A3);
- das Vollständigkeitsaxiom (V).

## 1.1 Körperstrukturen

K1 Kommutativgesetz

$$\begin{aligned} a + b &= b + a \\ a \cdot b &= b \cdot a \end{aligned}$$

K2 Assoziativgesetz

$$\begin{aligned} (a + b) + c &= a + (b + c) \\ (a \cdot b) \cdot c &= a \cdot (b \cdot c) \end{aligned}$$

K3 Distributivgesetz

$$(a + b) \cdot c = a \cdot c + b \cdot c$$

K4 Die Lösungen  $x$  folgender Gleichungen existieren:

$$\begin{array}{ll} a + x = b & \forall a, b \in \mathbb{R} \\ a \cdot x = b & \forall a, b \in \mathbb{R}, a \neq 0. \end{array}$$

NB: 0 ist das "Annullierungselement", d.h. das einzige Element 0 so dass  $a \cdot 0 = 0$  für jede  $a \in \mathbb{R}$ .

## 1.2 Die Anordnung von $\mathbb{R}$

A1  $\forall a \in \mathbb{R}$  gilt genau eine der drei Relationen:

- $a < 0$
- $a = 0$
- $a > 0$

A2 Falls  $a > 0, b > 0$ , dann  $a + b > 0, a \cdot b > 0$ A3 Archimedisches Axiom:  $\forall a \in \mathbb{R} \exists n \in \mathbb{N}$  mit  $n > a$ **Übung 1.3.** Beweisen Sie dass  $a \cdot b > 0$  falls  $a < 0, b < 0$ **Satz 1.4** (Bernoullische Ungleichung).  $\forall x > -1, x \neq 0$  und  $\forall n \in \mathbb{N}$   $\{0, 1\}$  gilt  $(1 + x)^n > (1 + nx)$ *Beweis.* Vollständige Induktion.**Schritt 1**

$$(1 + x)^2 = 1 + 2x + \underbrace{x^2}_{>0} > 1 + 2x$$

weil  $x \neq 0$ .

Nehmen wir an dass

$$(1 + x)^n > 1 + nx \quad (x > -1, x \neq 0)$$

Dann

$$\underbrace{(1 + x)}_a \underbrace{(1 + x)^n}_c > \underbrace{(1 + nx)}_d (1 + x) \quad (\text{weil } (1 + x) > 0)$$

(In der Tat,

$$c > d \iff c - d > 0 \xrightarrow{\text{A2}} a(c - d) > 0 \xrightarrow{\text{K4}} ac - ad > 0 \xrightarrow{\text{A2}} ac > ad)$$

$$\begin{aligned} (1 + x)^{n+1} &> (1 + nx)(1 + x) = 1 + nx + x + nx^2 = \\ &= 1 + (n + 1)x + \underbrace{nx^2}_{>0} > 1 + (n + 1)x \\ &\implies (1 + x)^{n+1} > 1 + (n + 1)x \end{aligned}$$

□

**Definition 1.5.** Für  $a \in \mathbb{R}$  setzt man

$$|a| = \begin{cases} a & \text{falls } a \geq 0 \\ -a & \text{falls } a < 0 \end{cases}$$

Bemerkung 1.6.

$$|x| = \max \{-x, x\}$$

Satz 1.7. Es gilt :

$$|ab| = |a||b| \quad (1)$$

$$|a+b| \leq |a| + |b| \quad (\text{Dreiecksungleichung}) \quad (2)$$

$$||a| - |b|| \leq |a - b| \quad (3)$$

Beweis. • (1) ist trivial.

• Zu (2):

$$a + b \leq |a| + |b|$$

(weil  $x \leq |x| \forall x \in \mathbb{R}$  und die Gleichung gilt genau, dann wenn  $x \geq 0$ ).

$$-(a+b) = -a-b \leq |-a| + |-b| = |a| + |b|$$

Aber

$$|a+b| = \max \{a+b, -(a+b)\} \leq |a| + |b|$$

• Zu (3).

$$\begin{aligned} |a| &= |(a-b) + b| \leq |a-b| + |b| \\ \implies |a| - |b| &\leq |a-b| \end{aligned} \quad (4)$$

$$\begin{aligned} |b| &= |a + (b-a)| \leq |a| + |b-a| \\ \implies |b| - |a| &\leq |b-a| = |a-b| \end{aligned} \quad (5)$$

$$||a| - |b|| = \max \{|a| - |b|, -(|a| - |b|)\} \stackrel{(4),(5)}{\leq} |a-b|$$

□

### 1.3 Die Vollständigkeit der reellen Zahlen

Für  $a < b$ ,  $a, b \in \mathbb{R}$ , heisst:

- abgeschlossenes Intervall:  $[a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a \leq x \leq b\}$
- offenes Intervall:  $]a, b[ = \{x \in \mathbb{R} : a < x < b\}$
- (nach rechts) halboffenes Intervall:  $[a, b[ = \{x \in \mathbb{R} : a \leq x < b\}$
- (nach links) halboffenes Intervall:  $]a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a < x \leq b\}$

Sei  $I = [a, b]$  (bzw.  $]a, b[$  ...). Dann  $a, b$  sind die Randpunkte von  $I$ . Die Zahl  $|I| = b - a$  ist die Länge von  $I$ . ( $b - a > 0$ )

**Definition 1.8.** Eine Intervallschachtelung ist eine Folge  $I_1, I_2, \dots$  geschlossener Intervalle (kurz  $(I_n)_{n \in \mathbb{N}}$  oder  $(I_n)$ ) mit diesen Eigenschaften:

I1  $I_{n+1} \subset I_n$

I2 Zu jedem  $\epsilon > 0$  gibt es ein Intervall  $I_n$  so dass  $|I_n| < \epsilon$

**Beispiel 1.9.**  $\sqrt{2}$

$$\begin{array}{llll} 1, 4^2 < 2 < 1, 5^2 & I_1 = [1, 4/1, 5] & |I_1| = 0.1 \\ 1, 41^2 < 2 < 1, 42^2 & \implies I_2 = [1, 41/1, 42] & |I_2| = 0.01 \\ 1, 414^2 < 2 < 1, 415^2 & I_3 = [1, 414, 1, 415] & |I_3| = 0.001 \\ \dots & & \\ \dots & I_n = \dots \end{array}$$

I1 und I2 sind beide erfüllt.

**Axiom 1.10.** Zu jeder Intervallschachtelung  $\exists x \in \mathbb{R}$  die allen ihren Intervallen angehört.

**Satz 1.11.** Die Zahl ist eindeutig.

*Beweis.* Sei  $(I_n)$  eine Intervallschachtelung. Nehmen wir an dass  $\exists \alpha < \beta$  so dass  $\alpha, \beta \in I_n$  für alle  $n$ . Dann  $|I_n| \geq |\beta - \alpha| > a$ . Widerspruch!  $\square$

**Satz 1.12.**  $\forall a \in \mathbb{R}$  mit  $a \geq 0$  und  $\forall k \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$ ,  $\exists! x \in \mathbb{R}$  mit  $x \geq 0$  und  $x^k = a$  ( $\exists! x$  bedeutet "es gibt genau ein  $x$ "). Wir nennen  $x = \sqrt[k]{a} = a^{\frac{1}{k}}$ .

Sei  $a > 0$  und  $m, n \in \mathbb{N}$ . Dann  $a^{m+n} = a^m a^n$ . Wir definieren  $a^{-m} := \frac{1}{a^m}$  für  $m \in \mathbb{N}$ . (so dass die Gleichung  $a^{m-m} = a^0 = 1$  stimmt). Wir haben dann die Eigenschaft:  $a^{j+k} = a^j \cdot a^k \forall j, k \in \mathbb{Z}$ . Wir haben aber auch, für  $m, n \in \mathbb{N}$ ,

$$(a^m)^n = \underbrace{a^m \cdot a^m \cdots a^m}_{n \text{ Mal}} = a^{\overbrace{m + \cdots + m}^{n \text{ Mal}}} = a^{nm}$$

(Und mit  $a^{-m} = \frac{1}{a^m}$  stimmt die Regel  $(a^m)^n = a^{mn}$  auch  $\forall m, n \in \mathbb{Z}$ !). Diese Gleichung motiviert die Notation  $a^{\frac{1}{k}}$  für  $\sqrt[k]{a}$ .

**Definition 1.13.**  $\forall q = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}$ ,  $\forall a > 0$ , wir setzen  $a^q := (\sqrt[n]{a})^m$

Es ist leicht zu sehen dass die Gleichungen

$$a^{q+r} = a^q \cdot a^r \quad \text{und} \quad a^{qr} = (a^q)^r$$

für alle  $q, r \in \mathbb{Q}$  gelten.

*Beweis vom Satz 1.12.* OBdA  $x > 1$  (sonst würden wir  $\frac{1}{x}$  betrachten). wir konstruieren eine Intervallschachtelung  $(I_n)$ ,  $I_n = [a_n, b_n]$  so dass  $a_n^k \geq x \geq b_n^k \forall n \in \mathbb{N}$  Wie setzen

$$I_1 := [1, x]$$

$$I_{n+1} = \begin{cases} [a_n, \frac{a_n+b_n}{2}] & \text{falls } x \leq \left(\frac{a_n+b_n}{2}\right)^k \\ [\frac{a_n+b_n}{2}, b_n] & \text{falls } x > \left(\frac{a_n+b_n}{2}\right)^k \end{cases}$$

$|I_n| = \frac{1}{2^{n-1}} |I_1|$  und  $I_{n+1} \subset I_n$ . Intervallschachtelungsprinzip  $\implies \exists y \in \mathbb{R}$  s.d.  $y \in I_n \forall n \in \mathbb{N}$

Wir behaupten dass  $y^k = x$ .

Man definiert  $J_n = [a_n^k, b_n^k]$ . Wir wollen zeigen, dass  $J_n$  eine Intervallschachtelung ist.

- $J_{n+1} \subset J_n$  weil  $I_{n+1} \subset I_n$

•

$$|J_n| = b_n^k - a_n^k = \underbrace{(b_n - a_n)}_{|I_n|} \underbrace{(b_n^{k-1} + b_n^{k-2} a_n + \cdots + a_n^{k-1})}_{\leq k b_1^{k-1}}$$

$$\implies |J_n| \leq |I_n| k b_1^{k-1}.$$

Sei  $\varepsilon$  gegeben. Man wähle  $N$  gross genug, so dass

$$|I_n| \leq \varepsilon' = \frac{\varepsilon}{k b_1^{k-1}} \implies |J_n| \leq \varepsilon' k b_1^{k-1} = \varepsilon$$

Einerseits

$$y \in [a_n, b_n] \implies y^k \in [a_n^k, b_n^k] = J_n$$

Andererseits

$$x \in J_n \quad \forall n \in \mathbb{N}$$

Satz 1.11  $\implies x = y^k$   $\square$

## 1.4 Supremumseigenschaft, Vollständigkeit

**Definition 1.14.**  $s \in \mathbb{R}$  heisst obere (untere) Schranke der Menge  $M \subset \mathbb{R}$  falls  $s \geq x$  ( $s \leq x$ )  $\forall x \in M$ .

**Definition 1.15.**  $s \in \mathbb{R}$  ist das Supremum der Menge  $M \subset \mathbb{R}$  ( $s = \sup M$ ) falls es die kleinste obere Schranke ist. D.h.

- $s$  ist die obere Schranke
- falls  $s' < s$ , dann ist  $s'$  keine obere Schranke.

**Beispiel 1.16.**  $M = ]0, 1[$ . In diesem Fall  $\sup M = 1 \notin M$

**Beispiel 1.17.**  $M = [0, 1]$ .  $\sup M = 1 \in M$

**Definition 1.18.**  $s \in \mathbb{R}$  heisst Infimum einer Menge  $M$  ( $s = \inf M$ ) falls  $s$  die grösste obere Schranke ist.

**Definition 1.19.** Falls  $s = \sup M \in M$ , nennt man  $s$  das Maximum von  $M$ . Kurz:  $s = \max M$ . Analog Minimum.

**Satz 1.20.** Falls  $M \subset \mathbb{R}$  nach oben (unten) beschränkt ist, dann existiert  $\sup M$  ( $\inf M$ ).

*Beweis.* Wir konstruieren eine Intervallschachtelung  $I_n$ , so dass  $b_n$  eine obere Schranke ist, und  $a_n$  keine obere Schranke ist.

- $I_1 = [a_1, b_1]$ , wobei  $b_1$  eine obere Schranke
- $a_1$  ist keine obere Schranke

Sei  $I_n$  gegeben.

$$I_{n+1} = \begin{cases} [a_n, \frac{a_n+b_n}{2}] & \text{falls } \frac{a_n+b_n}{2} \text{ eine obere Schranke ist;} \\ [\frac{a_n+b_n}{2}, b_n] & \text{sonst.} \end{cases}$$

Also,  $\exists s$  s.d.  $s \in I_n \quad \forall n$ .

Wir behaupten dass  $s$  das Supremum von  $M$  ist.

- Warum ist  $s$  eine obere Schranke?  
Angenommen  $\exists x \in M$  so dass  $x > s$ . Man wähle  $|I_n| < x - s$ . Daraus folgt

$$x - s > b_n - a_n \geq b_n - s \implies x > b_n$$

Widerspruch.

- Warum ist  $s$  die kleinste obere Schranke?  
Angenommen  $\exists s' < s$ . Dann wähle  $n'$  so dass  $|I_{n'}| < s - s'$ .

$$s - s' > b_{n'} - a_{n'} \geq s - a_{n'} \implies a_{n'} > s'$$

Widerspruch.

□

**Lemma 1.21.** Jede nach oben (unten) beschränkte Menge  $M \subseteq \mathbb{Z}$  mit  $M \neq \emptyset$  besitzt das grösste (kleinste) Element.

*Beweis.* OBdA betrachte nur nach unten beschränkte Mengen  $M \subset \mathbb{N}$ . Angenommen  $M$  hat kein kleinstes Element. Mit der Vollständigen Induktion beweisen wir dass  $M = \emptyset$ .

- $0 \notin M$ , sonst ist 0 das kleinste Element;



- Angenommen dass  $\{0, 1, \dots, k\} \cap M = \emptyset$ , wir schliessen auch  $\{0, 1, \dots, k+1\} \cap M = \emptyset$ , sonst ist  $k+1$  das kleinste Element von  $M$ .

Vollständige Induktion  $\implies \{0, \dots, n\} \cap M = \emptyset \forall n \in \mathbb{N}$ . D.h.  $M \cap \mathbb{N} = \emptyset$ .  $\square$

**Satz 1.22.**  $\mathbb{Q}$  ist dicht in  $\mathbb{R}$ , bzw. für beliebige zwei  $x, y \in \mathbb{R}$ ,  $y > x$ , gibt es eine rationale Zahl  $q \in \mathbb{Q}$ , so dass  $x < q < y$ .

*Beweis.* Man wähle  $n \in \mathbb{N}$  so dass  $\frac{1}{n} < y - x$ . Betrachte die Menge  $A \subseteq \mathbb{Z}$ , so dass  $M \in A \implies M > nx$ . Lemma 1.21  $\implies \exists m = \min A$ .

$$x < \frac{m}{n} = \frac{m-1}{n} + \frac{1}{n} < x + y - x = y$$

Also setze  $q = \frac{m}{n}$   $\square$

## 1.5 Abzählbarkeit

**Definition 1.23.** Die Mengen  $A$  &  $B$  sind gleichmächtig, wenn es eine Bijektion  $f : A \rightarrow B$  gibt. D.h. es gibt eine Vorschrift  $f$  s.d.

- $f$  zuordnet ein Element  $b \in B$  jedem  $a \in A$ ; dieses Element wird mit  $f(a)$  bezeichnet;
- $f(a) \neq f(b)$  falls  $a \neq b$ ;
- $\forall b \in B \exists a \in A$  mit  $b = f(a)$ .

( $f$  ist eine *bijektive Abbildung*; siehe Kapitel 3).  $A$  hat grössere Mächtigkeit als  $B$ , falls  $B$  gleichmächtig wie eine Teilmenge von  $A$  ist, aber  $A$  zu keiner Teilmenge von  $B$  gleichmächtig ist.

**Beispiel 1.24.** •  $\{1, 2\}$  &  $\{3, 4\}$  sind gleichmächtig.

- $\{1, 2, \dots, n\}$  hat kleinere Mächtigkeit als  $\{1, 2, \dots, m\}$ , wenn  $n < m$  ist.

**Definition 1.25.** Eine Menge  $A$  ist abzählbar, wenn es eine Bijektion zwischen  $\mathbb{N}$  und  $A$  gibt. D.h.  $A = \{a_1, a_2, \dots, a_n, \dots\}$ .

**Lemma 1.26.**  $\mathbb{Z}$  ist abzählbar

$$\text{Beweis.} \quad \begin{array}{c|cccccc} \mathbb{N} & 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & \dots \\ \mathbb{Z} & 0 & 1 & -1 & 2 & -2 & \dots \end{array}$$

Formal, definiere

$$f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{Z}$$

$$f(n) := \begin{cases} \frac{n}{2} & \text{wenn } n \text{ gerade} \\ \frac{1-n}{2} & \text{wenn } n \text{ ungerade} \end{cases}$$

$\square$

**Satz 1.27.**  $\mathbb{Q}$  ist abzählbar

**Satz 1.28.**  $\mathbb{R}$  ist nicht abzählbar.

(Für die Beweise siehe Kapitel 2.4 von K. Königsberger *Analysis I*).

## 2 Komplexe Zahlen

*Bemerkung 2.1.*  $\forall a \in \mathbb{R}, a^2 > 0$ . Deswegen ist  $x^2 = -1$  unlösbar. Die Erfindung der imaginären Einheit  $i$  (die imaginäre Zahl mit  $i^2 = -1$ ) hat sehr interessante Konsequenzen auch für die üblichen reellen Zahlen.

## 2.1 Definition

[Erste Definition der Komplexen Zahlen]

**Definition 2.2.** Sei  $a, b \in \mathbb{R}$ , dann  $a + bi \in \mathbb{C}$ . Wir definieren die Summe:

$$(a + bi) + (\alpha + \beta i) = (a + \alpha) + (b + \beta)i$$

und das Produkt

$$(a + bi)(\alpha + \beta i) = (a\alpha - b\beta) + \underbrace{(a\beta + b\alpha)}_A i$$

**Definition 2.3.** Seien  $A$  und  $B$  zwei Mengen. Dann ist  $A \times B$  die Menge der Paare  $(a, b)$  mit  $a \in A$  und  $b \in B$ .

**Definition 2.4** (Zweite Definition der Komplexen Zahlen).  $\mathbb{C} = \mathbb{R} \times \mathbb{R}$  mit  $+$  und  $\cdot$ , die wir so definieren:

$$\begin{aligned}(a, b) + (\alpha, \beta) &= (a + \alpha, b + \beta) \\ (a, b)(\alpha, \beta) &= (a\alpha - b\beta, \underbrace{a\beta + b\alpha}_A)\end{aligned}$$

*Bemerkung 2.5.*

$$\mathbb{R} \simeq \{(a, 0), a \in \mathbb{R}\} \subset \mathbb{C}$$

In der Sprache der abstrakte Algebra  $\mathbb{R}$  ist isomorph zu  $\mathbb{R}' := \{(a, 0) : a \in \mathbb{R}\}$ : d.h. die Summe und das Produkt in  $\mathbb{R}$  und  $\mathbb{R}'$  sind "gleich":

$$\begin{aligned}(a, 0) + (\alpha, 0) &= (a + \alpha, 0) \\ (a, 0)(\alpha, 0) &= (a\alpha, 0)\end{aligned}$$

Deswegen wir schreiben  $a$  statt  $(a, 0)$ .

*Bemerkung 2.6.*

$$(0, a)(0, b) = (-ab, 0)$$

Deswegen:

$$\underbrace{(0, 1)}_{\text{Wurzel von } -1} \quad (0, 1) = (-1, 0) \quad \underbrace{(0, -1)}_{\text{auch eine Wurzel von } -1} \quad (0, -1) = (-1, 0)$$

*Bemerkung 2.7.*  $i = (0, 1)$  und wir schreiben  $(a, b)$  für  $a + bi$ . D.h. die zwei Definitionen der komplexen Zahlen sind equivalent!

*Bemerkung 2.8.*  $0 = (0, 0) = 0 + 0i$ .  $\xi \in \mathbb{C}$

$$0\xi = 0$$

$$0 + \xi = \xi$$

**Satz 2.9.** Alle Körperaxiome (K1-K4) gelten.

*Beweis.* K1 Kommutativität: *trivial*

K2 Assoziativität: *trivial*

K3 Distributivität: *trivial*.

K4 Seien  $\xi, \zeta \in \mathbb{C}$ .

$$\exists \omega \in \mathbb{C} : \quad \xi + \omega = \zeta \quad (6)$$

$$\xi \neq 0 \exists \omega : \quad \xi \omega = \zeta \quad (7)$$

Zu (6). Wir setzen

$$\xi = a + bi$$

$$\zeta = c + di$$

$$\omega = x + yi$$

$$\xi + \omega = (a + x) + (b + y)i = \xi = c + di$$

Sei  $x := c - a$ ,  $y := d - b$ . Dann  $\xi + \omega = \zeta$ .

Zu (7) 1 ( $= 1 + 0i$ ) das neutrale Element.

$$(a + bi)(1 + 0i) = \underbrace{(a1 - b0)}_a + \underbrace{(b1 + a0)}_b = (a + bi)$$

Sei  $\xi \neq 0$  und suchen wir  $\alpha$  so dass  $\xi\alpha = 1$ . Dann ist  $\omega = \alpha\zeta$  eine Lösung von (7) (eigentlich DIE Lösung). Falls  $\xi = a + bi$ , dann

$$\alpha = \frac{a}{a^2 + b^2} - \frac{b}{a^2 + b^2}i.$$

In der Tat:

$$\xi\alpha = \left( \overbrace{\frac{aa}{a^2 + b^2} - \frac{b(-b)}{a^2 + b^2}}^1 \right) + \left( \overbrace{\frac{a(-b)}{a^2 + b^2} - \frac{ab}{a^2 + b^2}}^0 \right) i = 1.$$

□

**Definition 2.10.** Sei  $\xi = (x + yi) \in \mathbb{C}$ . Dann:

- $x$  ist der reelle Teil von  $\xi$  ( $\operatorname{Re} \xi = x$ )
- $y$  ist der imaginäre Teil von  $\xi$  ( $\operatorname{Im} \xi = y$ )
- $x - yi$  ist die konjugierte Zahl ( $\bar{\xi} = x - yi$ )

*Bemerkung 2.11.*

$$\sqrt{\xi\bar{\xi}} = \sqrt{(\operatorname{Re} \xi)^2 + (\operatorname{Im} \xi)^2} =: |\xi|$$

**Definition 2.12.**  $|\xi|$  ist der Betrag von  $\xi$ .

**Satz 2.13.** Es gilt: ( $\forall a, b \in \mathbb{C}$ ):

$$\bullet \quad \overline{a + b} = \bar{a} + \bar{b}$$

$$\quad \quad \quad \overline{ab} = \bar{a}\bar{b}$$

$$\bullet \quad \operatorname{Re} a = \frac{a + \bar{a}}{2}$$

$$\quad \quad \quad (\operatorname{Im} a)i = \frac{a - \bar{a}}{2}$$

$$\bullet \quad a = \bar{a} \text{ genau dann wenn } a \in \mathbb{R}.$$

$$\bullet \quad a\bar{a} = |a|^2 = \sqrt{(\operatorname{Re} a)^2 + (\operatorname{Im} a)^2} \geq 0$$

(die Gleichheit gilt genau dann wenn  $a = 0$ )

*Bemerkung 2.14.* Sei  $\omega$  so dass  $\xi\omega = 1$  ( $\xi \neq 0$ ). Man schreibt  $\omega = \frac{1}{\xi}$ . Der Beweis vom Satz 2.9 impliziert  $\omega = \frac{\bar{\xi}}{|\xi|^2}$

**Satz 2.15.**  $\forall a, b \in \mathbb{C}$

- $|a| > 0$  für  $a \neq 0$  (*trivial*)
- $|\bar{a}| = |a|$  (*trivial*)
- $|\operatorname{Re} a| \leq |a|$ ,  $|\operatorname{Im} a| \leq |a|$  (*trivial*)

- $|ab| = |a||b|$
- $|a + b| \leq |a| + |b|$

*Beweis.*

$$|ab|^2 = (ab)\overline{(ab)} = ab\bar{a}\bar{b} = a\bar{a}\bar{b}\bar{b} = |a|^2|b|^2 \implies |ab| = |a||b|$$

$$\begin{aligned} \underbrace{|a + b|^2}_{\in \mathbb{R}} &= (a + b)\overline{(a + b)} = (a + b)(\bar{a} + \bar{b}) = a\bar{a} + b\bar{b} + a\bar{b} + b\bar{a} \\ &= \underbrace{|a|^2 + |b|^2}_{\in \mathbb{R}} + (a\bar{b} + b\bar{a}). \end{aligned} \quad (8)$$

Bemerkung: die Identität impliziert dass  $a\bar{b} + b\bar{a}$ . In der Tat  $a\bar{b} + b\bar{a} = a\bar{b} + \overline{a\bar{b}} = 2\operatorname{Re}(a)\bar{b}$ . Deswegen

$$\begin{aligned} |a + b|^2 &= |a|^2 + |b|^2 + 2\operatorname{Re}(a)\bar{b} \leq |a|^2 + |b|^2 + 2|a\bar{b}| \\ &= |a|^2 + |b|^2 + 2|a||b| = (|a| + |b|)^2. \end{aligned} \quad (9)$$

□

## 3 Funktionen

### 3.1 Definition

**Definition 3.1.** Seien  $A$  und  $B$  zwei Mengen. Eine Funktion  $f : A \rightarrow B$  ist eine Vorschrift die jedem Element  $a \in A$  ein eindeutiges Element  $f(a) \in B$  zuordnet.

**Beispiel 3.2.**  $A \subset \mathbb{R}$ ,  $B = \mathbb{R}$  (oder  $\mathbb{C}$ )

$$f(x) = x^2$$

**Definition 3.3.**  $A$  ist der Definitionsbereich.

$$f(A) = \{f(x) : x \in A\}$$

ist der Wertbereich

*Bemerkung 3.4.* Wertbereich von  $x^2$ :

$$\{y \in \mathbb{R} : y \geq 0\}$$

**Definition 3.5.** Der Graph einer Funktion  $f : A \rightarrow B$  ist

$$G(f) = \{(x, f(x)) \in A \times B : x \in A\}$$

**Beispiel 3.6.** Verboten: zwei Werte für die Stelle  $x$ .

**Beispiel 3.7.**  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$   $f(x) = |x|$

### 3.2 Algebraische Operationen

Wenn  $B = \mathbb{R}$  oder  $\mathbb{C}$ . Seien  $f, g$  zwei Funktionen mit gleichem Definitionsbereich.

- $f + g$  ist die Funktion  $h$  so dass  $h : A \rightarrow B$

$$h(x) = f(x) + g(x)$$

- Die Funktion  $fg$  ist  $k : A \rightarrow B$

$$k(x) = f(x)g(x)$$

- $\frac{f}{g}$  ist wohldefiniert falls der Wertebereich von  $g$  in  $B \setminus \{0\}$  enthalten ist:

$$\frac{f}{g}(x) = \frac{f(x)}{g(x)}$$

Falls  $B = \mathbb{C}$ , kann man auch  $\operatorname{Re} f$ ,  $\operatorname{Im} f$ ,  $\bar{f}$ .

**Definition 3.8.** Sei  $f : A \rightarrow B$ ,  $g : B \rightarrow C$ . Die Komposition  $g \circ f : A \rightarrow C$ .

$$g \circ f(x) = g(f(x))$$

*Bemerkung 3.9.* Sei  $f : A \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $g : A \rightarrow \mathbb{R}$ . Wir definieren  $\Xi : A \rightarrow \mathbb{R} \times \mathbb{R}$ :

$$\Xi(a) = (f(a), g(a))$$

und  $\Phi : \mathbb{R} \times \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ :

$$\Phi(x, y) = xy$$

Dann

$$\Phi \circ \Xi(a) = \Phi(\Xi(a)) = \Phi((f(a), g(a))) = f(a)g(a)$$

Also: die “algebraischen Operationen” sind “Kompositionen”.

**Definition 3.10.** • Wenn  $f : A \rightarrow B$  und  $f(A) = B$  dann ist  $f$  surjektiv.

- Wenn  $f : A \rightarrow B$  und die folgende Eigenschaft hat:

$$f(x) \neq f(y) \forall x \neq y \in A$$

dann ist  $f$  injektiv.

- Falls  $f$  surjektiv und injektiv ist, dann sagen wir, dass  $f$  bijektiv ist.

*Bemerkung 3.11.* Die bijektiven Funktionen sind umkehrbar. Sei  $f : A \rightarrow B$  bijektiv.  $\forall b \exists a : f(a) = b$  (surjektiv),  $a$  ist eindeutig (injektiv) (die Notation für die Eindeutigkeit ist  $\exists! a : f(a) = b$ ). Dann  $g(b) = a$  ist eine “wohldefinierte Funktion”,  $g : B \rightarrow A$ .

**Definition 3.12.**  $g$  wird Umkehrfunktion genannt.  $f : A \rightarrow B$ ,  $g : B \rightarrow A$ ,  $f \circ g : B \rightarrow B$ ,  $g \circ f : A \rightarrow A$  und

$$f \circ g(b) = b \quad \forall b \in B \quad g \circ f(a) = a \quad \forall a \in A. \quad (10)$$

**Definition 3.13.** Die “dumme Funktion”  $h : A \rightarrow A$  mit  $h(a) = a \quad \forall a \in A$  heisst Identitätsfunktion (Id). Deswegen, (10)  $\iff f \circ g = \operatorname{Id}$  und  $g \circ f = \operatorname{Id}$ .

### 3.3 Zoo

#### 3.3.1 Exponentialfunktion

$a \in \mathbb{R}$ ,  $a > 0$ . Definitionsbereich  $\mathbb{Q}$  (momentan!):

$$\operatorname{Exp}_a : \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$$

$$\operatorname{Exp}_a(n) = a^n \quad (= 1 \text{ falls } n = 0)$$

$$\operatorname{Exp}_a(-n) = \frac{1}{a^n}$$

$$\operatorname{Exp}_a\left(\frac{m}{n}\right) = (\sqrt[n]{a})^m$$

$\operatorname{Exp}_a$  ist die einzige Funktion  $\Phi : \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$  mit den folgenden Eigenschaften:

- $\Phi(1) = a$
- $\Phi(q+r) = \Phi(q)\Phi(r) \quad \forall q, r \in \mathbb{Q}$

*Bemerkung 3.14.* Später werden wir  $\operatorname{Exp}_a$  auf  $\mathbb{R}$  fortsetzen.

### 3.3.2 Polynome

$$f(x) = a_n x^n + a_{n-1} x^{n-1} + \dots + a_1 x + a_0$$

$$f : \mathbb{R}(\mathbb{C}) \ni x \mapsto f(x) \in \mathbb{R}(\mathbb{C})$$

Produkt von Polynomen  $x \mapsto f(x)g(x)$ :

$$\begin{aligned} f(x)g(x) &= (a_n x^n + \dots + a_0)(b_m x^m + \dots + b_0) \\ &= b_m a_n x^{n+m} + b_n a_{n-1} x^{n-1+m} + \dots \\ &= b_m a_n x^{n+m} + (b_m a_{n-1} + b_{m-1} a_n) x^{n+m-1} + \dots + a_0 b_0 \\ &= c_{m+n} x^{m+n} + \dots + c_0, \end{aligned}$$

wobei

$$c_k = \sum_{i+j=k} a_i b_j = \sum_{i=0}^k a_i b_{k-i}$$

**Definition 3.15.** Der Grad von  $a_n x^n + \dots + a_0$  ist  $n$  wenn  $a_n \neq 0$

**Satz 3.16.** Sei  $g \neq 0$  ein Polynom. Dann gibt es zu jedem Polynom  $f$  zwei Polynome  $q$  und  $r$  so dass

$$g = qf + r$$

$$\text{grad } r < \text{grad } f$$

*Beweis.* <http://de.wikipedia.org/wiki/Polynomdivision> □

*Bemerkung 3.17.* Sei  $g = x - x_0$ . Sei  $f$  mit  $\text{Grad} \geq 1$ , Satz 3.16  $\implies f = gq + r = gq + c_0$  und  $\text{Grad}$  von  $r < 1$ .  $r$  ist eine Konstante  $r = c_0$ . Deswegen

$$f(x) = q(x)(x - x_0) + c_0$$

$$f(x_0) = q(x_0)0 + c_0 = c_0$$

**Korollar 3.18.** Falls  $f$  ein Polynom ist und  $f(x_0) = 0$ , dann  $\exists q$  Polynom so dass  $f = q(x - x_0)$

Das Polynom  $a_n x^n + \dots + a_0$  mit  $a_n = \dots = 0$  ist das *Trivialpolynom*.

**Korollar 3.19.** Ein Polynom  $P$  hat höchstens  $\text{grad } f$  Nullstellen falls  $P$  ist nicht das *Trivialpolynom*.

**Korollar 3.20.** Falls  $f(x) = 0 \forall x \in \mathbb{R}$ , dann ist  $f$  das *Trivialpolynom*.

**Korollar 3.21.** Falls  $f, g$  Polynome sind und  $f(x) = g(x) \forall x \in \mathbb{R}$  dann sind die Koeffizienten von  $f$  und  $g$  gleich.

*Beweis.*  $f - g$  ist ein Polynom mit  $(f - g)(x) = 0 \forall x$ . □

**Definition 3.22.** Seien  $f, g$  Polynome. Dann ist  $\frac{f}{g}$  eine rationale Funktion.

## 4 Folgen

**Definition 4.1.** Eine Folge komplexer (reeller) Zahlen ist eine Abbildung:  $f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{C}$  (bzw.  $\mathbb{R}$ ). Das heisst:

$$\forall n \in \mathbb{N} \quad f(n) \in \mathbb{C} \text{ (bzw. } \mathbb{R} \text{)}.$$

Wir schreiben  $a_n$  für  $f(n)$

N.B.:  $\mathbb{N}$  ist auch eine Folge:  $a_n = f(n) = n$ .

**Definition 4.2.** Eine Folge  $(a_n)$  heisst konvergent, falls  $\exists a \in \mathbb{C}$  so dass:

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists N \in \mathbb{N} : |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N. \quad (11)$$

**Beispiel 4.3.**  $a_n = \frac{1}{n}$  ist eine konvergente Folge. Sei  $a = 0$ . Wählen wir  $\varepsilon > 0$ . Sei dann  $N \in \mathbb{N}$  mit  $N > \frac{1}{\varepsilon}$  (diese Zahl existiert wegen des Axioms von Archimedes!). Für  $n \geq N$ :

$$|a_n| = \left( \frac{1}{n} - 0 \right) = \frac{1}{n} \leq \frac{1}{N} < \varepsilon$$

*Bemerkung 4.4.* Die Zahl  $a$  im Konvergenzkriterium ist eindeutig. Sie heisst der Limes der Folge  $(a_n)$ .

*Beweis.* Seien  $a \neq a'$  zwei reelle Zahlen, die das Konvergenzkriterium (11) erfüllen. Sei  $\varepsilon := \frac{|a-a'|}{2}$

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N$$

$$\exists N' : |a_n - a'| < \varepsilon \quad \forall n \geq N'$$

Für  $n \geq \max\{N, N'\}$

$$|a' - a| \leq |a' - a_n| + |a - a_n| < 2\varepsilon = |a' - a|$$

$$\implies |a' - a| < |a' - a| \quad \text{Widerspruch!}$$

□

Wenn eine Folge konvergiert und die Zahl  $a$  (11) erfüllt, wir schreiben

$$a = \lim_{n \rightarrow +\infty} (a_n)$$

oder

$$a_n \rightarrow a.$$

*Bemerkung 4.5.* Sei  $\alpha = A + 0, b_0 b_1 b_2 \dots$  eine reelle Zahl, wobei  $A \in \mathbb{N}$  und  $b_i$  die Ziffern der Dezimaldarstellung von  $\alpha - A$  sind. Für jede  $n \in \mathbb{N}$  sei

$$a_n := A + 0, b_0 \dots b_n \in \mathbb{Q}.$$

Die Folge  $(a_n)$  konvergiert gegen  $\alpha$ . In der Tat, sei  $\varepsilon$  eine beliebige positive reelle Zahl. Sei  $N$  s.d.  $10^{-N} > \frac{1}{\varepsilon}$ . Für  $n \geq N$  gilt  $|a_n - \alpha| \leq 10^{-N} < \varepsilon$ .

**Definition 4.6.** Sei  $(a_n)$  eine Folge und  $A(n)$  eine "Folge von Aussagen über  $a_n$ ". Wir sagen dass  $A(n)$  wahr für "fast alle"  $a_n$  ist, wenn  $\exists N$  so dass  $A(n)$  stimmt  $\forall n \geq N$ . Eine alternative Formulierung von (11) ist also:

$$|a_n - a| < \varepsilon \quad \text{für fast alle } a_n$$

**Beispiel 4.7.** Sei  $s \in \mathbb{Q}$   $s > 0$ . Sei  $a_n = \frac{1}{n^s}$ . Dann

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \left( \frac{1}{n^s} \right) = 0$$

Sei  $N \in \mathbb{N}$  mit  $N > \varepsilon^{\frac{1}{s}}$  (Axiom von Archimedes!). Dann

$$|0 - a_n| = \frac{1}{n^s} < \varepsilon \quad \text{falls } n \geq N$$

(NB:  $\frac{1}{s}$  ist wohldefiniert weil  $s \neq 0$ . Ausserdem

$$\frac{1}{n^s} < \varepsilon \iff n^s > \frac{1}{\varepsilon} \iff n > \frac{1}{\varepsilon^{\frac{1}{s}}} \quad \text{weil } s > 0.)$$

**Beispiel 4.8.**  $a > 0$

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{a} = 1$$

**Fall**  $a > 1$ . Zu beweisen:

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists N : \quad \sqrt[n]{a} - 1 < \varepsilon \quad \forall n \geq N \in \mathbb{N}$$

Sei  $x_n = \sqrt[n]{a} - 1 > 0$  und  $n \geq 1$

$$a = (1 + x_n)^n = 1 + nx_n + \binom{n}{2}x_n^2 + \binom{n}{3}x_n^3 + \cdots + x_n^n.$$

Deswegen

$$a \geq 1 + nx_n \quad \text{für } x_n \leq \frac{a-1}{n}$$

Sei  $\varepsilon > 0$ . Wähle  $N \geq \frac{a-1}{\varepsilon}$

$$\implies \sqrt[n]{a} - 1 = x_n \leq \frac{a-1}{n} \leq \frac{a-1}{N} < \frac{a-1}{\frac{a-1}{\varepsilon}} = \varepsilon$$

**Fall**  $0 < a < 1$  Wir haben  $\frac{1}{a} > 1$  und nutzen die Rechenregeln (siehe Satz 4.13(iii), unten!):

$$\sqrt[n]{a} = \frac{1}{\sqrt[n]{\frac{1}{a}} \rightarrow \frac{1}{1} = 1}$$

**Fall**  $a = 1$  Trivial! Die Folge ist "konstant":  $a_n = 1 \forall n$ .

**Beispiel 4.9.**  $\lim_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{2} = 1$ . Wie oben

$$x_n = \sqrt[n]{n} - 1$$

$$n = (1 + x_n)^n = 1 + nx_n + \binom{n}{2}x_n^2 + \cdots + x_n^n$$

Hier wir nutzte die stärkere Ungleichung: ( $n \geq 2$ )

$$n \geq 1 + \binom{n}{2}x_n^2 = 1 + \frac{n(n-1)}{2}x_n^2$$

$$x_n^2 \leq \frac{2}{n} \implies x_n \leq \sqrt{\frac{2}{n}}$$

Sei  $\varepsilon > 0$ , wähle  $N$  so dass

$$\sqrt{\frac{N}{2}} > \varepsilon^{-1} \quad (\iff N > 2\varepsilon^{-2})$$

Dann, für  $n \geq N$ ,

$$\begin{aligned} 0 &\leq \sqrt[n]{n} - 1 < \sqrt{\frac{2}{n}} \leq \sqrt{\frac{2}{N}} < \sqrt{\frac{2}{\frac{2}{\varepsilon^2}}} = \varepsilon \\ &\implies |\sqrt[n]{n} - 1| < \varepsilon \end{aligned}$$

**Übung 4.10.** Sei  $k \in \mathbb{N}$ . Dann  $\lim_n \sqrt[n]{n^k} = 1$ .

**Beispiel 4.11.** Sei  $q \in \mathbb{C}$  mit  $|q| < 1$ . Dann,

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} q^n = 0$$

In der Tat

$$|q^n - 0| = |q^n| = |q|^n$$

Sei nun  $\varepsilon > 0$ . Da  $\sqrt[n]{\varepsilon} \rightarrow 1$  und  $|q| < 1$ ,  $\exists N$  s.d.

$$|\sqrt[n]{\varepsilon} - 1| < 1 - |q| \quad \forall n \geq N$$

Deswegen, für  $n \geq N$ ,

$$\sqrt[n]{\varepsilon} > 1 - (1 - |q|) = |q| \implies \varepsilon > |q|^n.$$

**Übung 4.12.** Sei  $k \in \mathbb{N}$  und  $q \in \mathbb{C}$  mit  $|q| < 1$ . Dann

$$\lim_{n \rightarrow \infty} n^k q^n = 0.$$



### 4.1 Rechenregeln

**Satz 4.13.** Seien  $(a_n)$  und  $(b_n)$  zwei konvergente Folgen, mit  $a_n \rightarrow a$  und  $b_n \rightarrow b$ , dann:

$$(ii) \quad a_n + b_n \rightarrow a + b$$

$$(i) \quad a_n b_n \rightarrow ab$$

$$(iii) \quad \frac{a_n}{b_n} \rightarrow \frac{a}{b} \text{ falls } b \neq 0$$

Beweis vom Satz 4.13(i).

$$|(a_n + b_n) - (a + b)| = |(a_n - a) + (b_n - b)| \leq |a_n - a| + |b_n - b| \quad (12)$$

Sei  $\varepsilon > 0$ :

$$\exists N : \quad |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n \geq N \quad (13)$$

$$\exists N' : \quad |b_n - b| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n \geq N' \quad (14)$$

Für  $n \geq \max\{N, N'\}$ :

$$|(a_n + b_n) - (a + b)| \stackrel{(12), (13) \& (14)}{<} \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon.$$

□

**Definition 4.14.** Eine Folge heisst beschränkt, falls

$$\exists M > 0 : \quad |a_n| \leq M \quad \forall n. \quad (15)$$

**Lemma 4.15.** Eine konvergente Folge ist immer beschränkt.

*Beweis.* Sei  $a_n \rightarrow a$ . Dann  $\exists N$  s.d.  $|a_n - a| < 1 \quad \forall n \geq N$ . Deswegen,  $|a_n| < |a| + 1 \quad \forall n \geq N$ . Wählen wir

$$M := \max\{|a_0|, \dots, |a_{N-1}|, |a| + 1\}.$$

Dann  $|a_n| \leq M \quad \forall n$ . □

*Beweis vom Satz 4.13(ii) & (iii).* **(ii)** Wegen des Lemmas 4.15  $\exists M > 0$  die (15) erfüllt

$$\begin{aligned} |a_n b_n - ab| &= |a_n b_n - a_n b + a_n b - ab| = |a_n(b_n - b) + b(a_n - a)| \\ &\leq |a_n| |b_n - b| + |b| |a_n - a| \leq M |b_n - b| + |b| |a_n - a| \end{aligned} \quad (16)$$

Wähle

$$\begin{aligned} N \in \mathbb{N} : \quad |b_n - b| &\leq \frac{\varepsilon}{2M} \quad \forall n \geq N \\ N \in \mathbb{N}' : \quad |a_n - a| &\leq \frac{\varepsilon}{2|b|} \quad \forall n \geq N' \end{aligned}$$

Für  $n \geq \max\{N, N'\}$  gilt

$$|a_n b_n - ab| \stackrel{(16), (17) \& (17)}{<} \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon$$

**(iii)** Folgt aus (ii) und

$$\frac{1}{b_n} \rightarrow \frac{1}{b} \quad \text{falls } b_n \rightarrow b \neq 0 \quad (17)$$

Um (17) zu beweisen:

$$\left| \frac{1}{b_n} - \frac{1}{b} \right| = \left| \frac{b - b_n}{b_n b} \right| = \frac{1}{|b|} \frac{|b - b_n|}{|b_n|} \quad (18)$$

Da  $|b| > 0$  und  $b_n \rightarrow b$ ,

$$\exists N : \quad |b_n - b| < \frac{|b|}{2} \quad \forall n \geq N$$

Deswegen, für  $n \geq N$ ,

$$|b_n| \geq |b| - |b - b_n| \geq \frac{|b|}{2} > 0 \quad (19)$$

und

$$\left| \frac{1}{b_n} - \frac{1}{b} \right| \leq \frac{2}{|b|^2} |b_n - b|.$$

Sei  $\varepsilon > 0$  und wähle  $N'$  s.d.  $|b_n - b| < \varepsilon |b|^2 / 2$  for all  $n \geq N$ . Für  $n \geq \max\{N, N'\}$  schliessen wir

$$\left| \frac{1}{b_n} - \frac{1}{b} \right| < \varepsilon.$$

□

*Bemerkung 4.16.* Falls  $a_n \rightarrow a$  und  $\lambda \in \mathbb{C}$ , folgt aus dem Satz 4.13(ii) dass  $\lambda a_n \rightarrow \lambda a$ : wir setzen einfach  $b_n := \lambda \forall n$ !

**Satz 4.17.** Sei  $a_n \rightarrow a$  ( $a_n \in \mathbb{C}$ ), dann:

- $|a_n| \rightarrow |a|$
- $\bar{a}_n \rightarrow \bar{a}$
- $\operatorname{Re} a_n \rightarrow \operatorname{Re} a$
- $\operatorname{Im} a_n \rightarrow \operatorname{Im} a$

*Beweis.* Die Behauptungen sind triviale Konsequenzen des Konvergenzkriteriums (11) und der folgenden Ungleichungen:

- $||a_n| - |a|| \leq |a_n - a|$
- $|\bar{a}_n - \bar{a}| = |a_n - a|$
- $|\operatorname{Im} a_n - \operatorname{Im} a| \leq |a_n - a|$
- $|\operatorname{Re} a_n - \operatorname{Re} a| \leq |a_n - a|$

□

**Satz 4.18.** Seien  $a_n \rightarrow a$ ,  $b_n \rightarrow b$  mit  $a_n \leq b_n$ . Dann  $a \leq b$ .

*Beweis.* Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann

$$\begin{aligned} \exists N \in \mathbb{N} : \quad & |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N \\ \exists N' \in \mathbb{N} : \quad & |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N' \end{aligned}$$

Für  $n = \max\{N, N'\}$ :

$$b - a \geq b_n - |b_n - b| - a_n - |a - a_n| \geq (b_n - a_n) + 2\varepsilon \geq 2\varepsilon.$$

Da  $\varepsilon$  eine beliebige positive Zahl ist, gilt  $b - a \geq 0$ .

□

**Satz 4.19.** Seien  $a_n \rightarrow a$ ,  $b_n \rightarrow a$ . Sei  $(c_n)$  mit  $a_n \geq c_n \geq b_n$ . Dann ist  $(c_n)$  eine konvergente Folge mit  $c_n \rightarrow a$

*Beweis.* Sei  $\varepsilon > 0$  und wähle

$$\begin{aligned} N \in \mathbb{N} : \quad & |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N \\ N' \in \mathbb{N} : \quad & |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N' \end{aligned}$$

Für  $n \geq \max\{N, N'\}$ :

$$\begin{aligned} a - \varepsilon &< a - |a - a_n| \leq a_n = a_n \leq c_n \leq b_n \leq a + |b_n - a| < a + \varepsilon. \\ \implies |c_n - a| &< \varepsilon. \end{aligned}$$

□

**Beispiel 4.20.** Sei  $s \geq 0$  und wähle  $k \in \mathbb{N}$  mit  $k \leq s \leq k+1$ . Sei  $q \in \mathbb{C}$  mit  $|q| < 1$ . Dann

$$\sqrt[n]{n^k} \leq \sqrt[n]{n^s} \leq \sqrt[n]{n^{k+1}}$$

$$0 \leq n^s |q|^n \leq n^k |q|^n.$$

Deswegen  $\sqrt[n]{n^s} \rightarrow 1$  und  $n^k q^n \rightarrow 0$ .

## 4.2 Monotone Folgen

**Definition 4.21.** Eine Folge  $(a_n)$  reeller Zahlen heisst fallend (bzw. wachsend) falls  $a_n \leq a_{n-1} \forall n \in \mathbb{N}$  (bzw.  $a_n \geq a_{n-1} \forall n \in \mathbb{N}$ ). Monoton bedeutet fallend oder wachsend.

**Satz 4.22.** Eine monotone beschränkte Folge konvergiert.

*Beweis.* OBdA können wir  $(a_n)$  wachsend annehmen. (Sei  $a_n$  fallend, dann  $-a_n$  ist wachsend. Falls  $-a_n \rightarrow L$ , dann

$$a_n = (-1)(-a_n) \rightarrow \lim(-1) \lim(-a_n) = -L).$$

Sei

$$s = \sup \underbrace{\{a_n : n \in \mathbb{N}\}}_{=:M}$$

Behauptung:

$$s = \lim_{n \rightarrow \infty} a_n$$

Da  $a_n \geq a$ , wir sollen beweisen dass:

$$\forall \varepsilon > 0 \exists N : a_n > s - \varepsilon \quad \forall n \geq N. \quad (20)$$

Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann

$$\exists a_j \in M : a_j > s - \varepsilon$$

(sonst wäre  $s - \varepsilon$  eine obere Schranke kleinere als  $s$ ). Die Folge wächst  $\implies a_n \geq a_j > s - \varepsilon \forall n \geq j$ .  $\square$

**Beispiel 4.23.** Die Beschränktheit impliziert nicht die Konvergenz:

$$a_n = (-1)^n$$

## 4.3 Der Satz von Bolzano-Weierstrass

**Definition 4.24.** Sei  $(a_n)$  eine Folge. Eine Teilfolge von  $(a_n)$  ist eine neue Folge  $b_k := a_{n_k}$ , wobei  $n_k \in \mathbb{N}$  mit  $n_k > n_{k-1}$  (zum Beispiel:

$$\underbrace{a_0}_{b_0} \quad a_1 \quad \underbrace{a_2}_{b_1} \quad a_3 \quad a_4 \quad a_5 \quad \underbrace{a_6}_{b_2} \quad \dots).$$

**Satz 4.25** (Bolzano-Weierstrass). Jede beschränkte Folge  $(a_n) (\subset \mathbb{R}, \mathbb{C})$  besitzt eine konvergente Teilfolge.

*Beweis. Schritt 1:* Sei  $(a_n)$  eine Folge reeller Zahlen. Sei  $I$  und  $M \in \mathbb{R}$  so dass  $I \leq a_n \leq M \forall n \in \mathbb{N}$ . OBdA  $I < M$ , sonst ist  $(a_n)$  eine konstante Folge. Wir definieren  $J_0 = [I, M]$  und teilen es in zwei Intervallen:

$$J_0 = [I, A_0] \cup [A_0, M] \quad A_0 = \frac{M - I}{2} + I = \frac{M + I}{2}$$

mindestens ein Intervall enthält unendlich viele  $a_n$ . Nennen wir dieses Intervall  $J_1$ .

Rekursiv definieren wir eine Folge von Intervallen  $J_k$  s.d.

- $J_{k+1} \subset J_k$ ;

- Die Länge  $\ell_k$  von  $J_k$  ist  $(M - I)2^{-k}$ ;
- jedes Intervall enthält unendlich viele Gliedern der Folge  $(a_n)$ .

Diese Folge ist eine Intervallschachtelung und deswegen  $\exists! L$  mit  $L \in J_i \forall i$ .

Wir wählen  $n_0 \in \mathbb{N}$  s.d.  $a_{n_0} \in J_0$ . Da  $J_1$  enthält unendlich viele  $a_n$ ,  $\exists n_1 > n_0$  mit  $a_{n_1} \in J_1$ . Rekursiv definieren wir eine Folge natürlicher Zahlen  $(n_k)$  mit  $n_{k+1} > n_k$  und  $a_{n_k} \in J_k$ . Die Folge  $b_k := a_{n_k}$  ist eine Teilfolge von  $(a_n)$ . Ausserdem

$$|b_k - L| \leq \ell_k = 2^{-k}(M - I),$$

weil  $b_k, s \in J_k$ . Deswegen  $b_k \rightarrow L$ .

$$\exists a \in J_k \quad \forall k \in \mathbb{N}$$

$$\exists n_0 : a_{n_0} \in J_0$$

$J_1$  enthält unendlich viele  $a_n \implies \exists n_1 > n_0$  mit  $a_{n_1} \in J_1$ .

**Schritt 2.** Sei nun  $a_k = \xi_k + i\zeta_k$  eine beschränkte komplexe Folge.  $(\xi_k)$  ist eine beschränkte Folge reeller Zahlen. Aus dem Schritt 1  $\exists(\xi_{k_j})$  Teilfolge die konvergiert.  $(\zeta_{k_j})$  ist auch eine beschränkte Folge reeller Zahlen und deswegen besitzt eine konvergente Teilfolge  $(\zeta_{k_{j_n}})$ . Dann

$$b_n := a_{k_{j_n}} = \xi_{k_{j_n}} + i\zeta_{k_{j_n}}$$

ist eine konvergente Teilfolge!  $\square$

**Definition 4.26.** Falls  $(a_k)$  eine Folge ist und  $a$  der Limes einer Teilfolge, dann heisst  $a$  Häufungswert.

**Lemma 4.27.** Sei  $(a_k)$  eine Folge.  $a$  Häufungswert  $\iff \forall$  offenes Intervall mit  $a \in I \exists$  unendlich viele  $a_k \in I$ .

*Beweis.* Trivial  $\square$

**Definition 4.28.** Wenn die Menge der Häufungswerte von  $(a_n)$  (reelle Folge) ein Supremum (bzw. ein Infimum) besitzen, heisst dieses Supremum “Limes Superior” (bzw. “Limes Inferior”) und wir nutzen die Notation

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} a_n \quad (\text{bzw. } \liminf_{n \rightarrow \infty} a_n).$$

Wenn die Folge keine obere (bzw. untere) Schranke besitzt, wir schreiben

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} a_n = \infty \quad (\text{bzw. } \liminf_{n \rightarrow \infty} a_n = -\infty.)$$

**Bemerkung 4.29.** Eine konvergente Folge hat genau einen Häufungswert, d.h. der Limes der Folge!

**Lemma 4.30.** Der Limes Superior (bzw. Inferior) ist das Maximum (bzw. Minimum) der Häufungswerte, falls er endlich ist. Ausserdem eine reelle Folge konvergiert genau dann, wenn der Limes superior und der Limes inferior gleich und endlich sind.

**Beweis. Teil 1** Sei  $\limsup_n a_n = S \in \mathbb{R}$ . Zu beweisen ist dass  $S$  ein Häufungswert ist. Sei  $I = ]a, b[$  ein Intervall mit  $S \in I$ . Wir behaupten dass  $I$  unendlich viele Gliedern von  $(a_n)$  besitzt: es folgt dann aus Lemma 4.27 dass  $S$  ein Häufungswert ist. Da  $S$  das Supremum der Häufungswerte ist,  $\exists$  ein Häufungswert  $h > a$ . Aber dann  $h \in I$ , und aus Lemma 4.27 folgt dass  $I$  unendlich viele  $a_n$  enthält.

**Teil 2.** Sei  $(a_n)$  eine Folge mit

$$\liminf_{n \rightarrow \infty} a_n = \limsup_{n \rightarrow \infty} a_n = L \in \mathbb{R}.$$

Es folgt dass  $(a_n)$  eine beschränkte Folge ist. Falls  $a_n$  nicht nach  $L$  konvergiert, dann  $\exists \varepsilon > 0$  und unendlich viele  $a_n$  mit  $|a_n - L| > \varepsilon$ , d.h. eine Teilfolge  $b_k = a_{n_k}$  von  $(a_n)$  mit  $|b_k - L| > \varepsilon$ . Aus dem Satz von Bolzano-Weierstrass schliessen wir die Existenz einer konvergenten Teilfolge von  $(b_n)$  mit Limes  $\ell \neq L$ .  $\ell$  ist ein Häufungswert von  $(a_n)$ . Das ist ein Widerspruch weil, nach der Definition von Liminf und Limsup,  $L \leq \ell \leq L$ .  $\square$

#### 4.4 Konvergenzkriterium von Cauchy

**Satz 4.31.** Eine Folge komplexer Zahlen konvergiert genau dann, wenn:

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists N : |a_n - a_m| < \varepsilon \quad \forall n, m \geq N. \quad (21)$$

*Beweis.* **Konvergenz**  $\implies$  **Cauchy**. Sei  $(a_n)$  s.d.  $a_n \rightarrow a$ . Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann

$$\exists N : |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n \geq N$$

Deswegen:

$$|a_n - a_m| = |a_n - a + a - a_m| \leq |a_n - a| + |a - a_m| < \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n, m \geq N$$

**Cauchy**  $\implies$  **Konvergenz**. Sei  $(a_n)$  eine "Cauchy-Folge" (d.h. (21) gilt).

*Bemerkung 4.32.* Falls  $a$  ein Häufungswert ist, dann konvergiert die Ganze Folge nach  $a$ !

In der Tat, sei  $a_{n_k}$  eine Teilfolge die nach  $a$  konvergiert.

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists K : \quad k > K \quad \implies \quad |a_{n_k} - a| < \frac{\varepsilon}{2} \quad (22)$$

$$\exists N : \quad |a_{n_k} - a| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall m, n > N. \quad (23)$$

Sei nun  $n \geq N$ . Sicher  $\exists n_k > N$  mit  $k \geq K$ . Deswegen, für  $n > N$ ,

$$|a - a_n| = |a - a_{n_k} + a_{n_k} - a_n| \leq |a - a_{n_k}| + |a_{n_k} - a_n| \stackrel{(22) \& (23)}{<} \varepsilon.$$

Das beweist die Bemerkung 4.32.

Deswegen, um den Satz zu beweisen, es genügt die Existenz eines Häufungspunkts zu zeigen. Nach Bolzano-Weierstrass, die beschränktheit der Folge impliziert die Existenz eines Häufungspunkts. Wähle nun  $\varepsilon = 1$ .

$$\exists \bar{N} : |a_n - a_m| < 1 \quad \forall n, m \geq \bar{N}.$$

Deswegen

$$|a_n| \leq |a_n - a_{\bar{N}}| + |a_{\bar{N}}| < |a_{\bar{N}}| + 1 \quad \forall n \geq \bar{N}$$

Sei nun

$$M := \max(\{|a_k| : k < \bar{N}\} \cup \{|a_{\bar{N}}| + 1\})$$

Dann  $|a_n| \leq M$  und die Folge ist beschränkt.  $\square$

#### 4.5 Uneigentliche Konvergenz

**Definition 4.33.** Sei  $a_n$  eine Folge von reellen Zahlen. Dann sagen wir:

- $a_n \rightarrow +\infty$  (oder  $\lim_{n \rightarrow +\infty} a_n = +\infty$ ) falls  $\forall M \in \mathbb{R} \quad \exists N \in \mathbb{R} : a_n \geq M \quad \forall n \geq N$  (d.h.  $a_n \geq M$  für fast alle  $n \in \mathbb{R}$ )
- $a_n \rightarrow -\infty$  ( $\lim_{n \rightarrow -\infty} a_n = -\infty$ ) falls  $\forall M \in \mathbb{R}, a_n \leq M$  für fast alle  $n$ .

**Übung 4.34.**  $\limsup_{n \rightarrow +\infty} a_n = +\infty$  (bzw.  $\liminf_n a_n = -\infty$ )  $\iff \exists$  Teilfolge  $\{a_{n_k}\}_{k \in \mathbb{N}}$  mit  $a_{n_k} \xrightarrow{k \rightarrow +\infty} +\infty$  (bzw.  $a_{n_k} \xrightarrow{k \rightarrow +\infty} -\infty$ ).

*Bemerkung 4.35.* Sei  $a_n$  eine wachsende (bzw. fallende) Folge. Dann:

- entweder konvergiert  $a_n$
- oder  $\lim_{n \rightarrow +\infty} a_n = +\infty$  (bzw.  $\lim_{n \rightarrow +\infty} a_n = -\infty$ )

## 5 Reihen

### 5.1 Konvergenz der Reihen

**Definition 5.1.** Sei  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  eine Folge komplexer Zahlen. Wir setzen:

$$\begin{aligned}s_0 &= a_0 \\ s_1 &= a_0 + a_1 \\ s_2 &= a_0 + a_1 + a_2 \\ &\dots\end{aligned}$$

$$s_k := \sum_{i=0}^k a_i$$

**Definition 5.2.** Die  $(s_k)_{k \in \mathbb{N}}$  ist die Folge der Partialsummen. Die Reihe ist die Folge  $(s_k)_{k \in \mathbb{N}}$ . Falls der Limes von  $s_k$  existiert, dann  $\lim_{n \rightarrow +\infty} s_n$  ist der Wert der Reihe. Und wir sagen dass  $(s_k)$  eine konvergente Reihe ist.

*Notation 5.3.*  $\sum_{i=0}^{\infty} a_i$  bezeichnet die Reihe und den Wert der Reihe (wenn sie konvergiert). Wenn die Partialsumme eine Folge reeller Zahlen ist und  $s_n \rightarrow +\infty$  (bzw.  $-\infty$ ), dann wir schreiben  $\sum a_n = +\infty$  (bzw.  $-\infty$ ).

**Beispiel 5.4.** Sei  $z$  eine komplexe Zahl. Dann ist die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} z^n$  die geometrische Reihe (für  $z = 0$  gilt die Konvention dass  $z^0 = 0$ ).

**Für  $|z| < 1$  die geometrische Reihe konvergiert.**

In der Tat:

$$\begin{aligned}(1-z)(1+z+\dots+z^n) &= 1-z^{n+1} \\ s_n &= \frac{1-z^{n+1}}{1-z} \\ \lim_{n \rightarrow +\infty} \frac{1-z^n}{1-z} &= \lim_{n \rightarrow +\infty} \left( \frac{1}{1-z} \right) - \frac{1}{1-z} \underbrace{\left( \lim_{n \rightarrow +\infty} z^n \right)}_{=0 \text{ weil } |z| < 1} = \frac{1}{1-z}\end{aligned}$$

**Für  $|z| \geq 1$  die geometrische Reihe divergiert.** In der Tat:

- Falls  $z = 1$ , dann  $s_n = 1 + 1 + \dots + 1 = n + 1$ ;
- Falls  $z \neq 1$  gilt die Formel

$$s_n = \frac{(1-z^{n+1})}{1-z}$$

und  $s_n$  konvergiert genau dann, wenn  $z^n$  konvergiert. Aber  $z^n$  konvergiert nicht, weil:

- Für  $z > 1$  wir haben  $|z|^n \rightarrow \infty$ ;
- Für  $|z| = 1$  ( $z \neq 1$ ) wir haben

$$z = \cos \theta + i \sin \theta \implies z^n = \cos(n\theta) + i \sin(n\theta) \quad (\text{siehe Übung 4 Blatt 3})$$

mit  $\theta \in ]0, 2\pi[$  und es ist einfach zu sehen dass  $z^{n+1}$  nicht konvergiert.

**Beispiel 5.5.** Die bekannte armonische Reihe:  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n}$ . In diesem Fall  $s_{n+1} \geq s_n$ :  $s_n$  ist eine wachsende Folge So, entweder  $s_n$  konvergiert nach eine reelle Zahl oder  $\lim_n s_n = +\infty$ . Wir betrachten die Teilfolge  $s_{2^n-1}$ :

$$\begin{aligned}s_{2^n-1} &= 1 + \underbrace{\frac{1}{2} + \frac{1}{3}}_{\dots} + \underbrace{\frac{1}{4} + \dots + \frac{1}{2^{k-1}}}_{2^{k-1} \leq j \leq 2^k-1} + \dots + \underbrace{\frac{1}{2^{n-1}} + \dots + \frac{1}{2^n}}_{2^{n-1} \leq j \leq 2^n-1} \\ &\geq 1 + \frac{1}{4} + \dots + \underbrace{\frac{1}{2^k} + \dots + \frac{1}{2^k}}_{2^{k-1}} + \dots \\ &\geq 1 + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} = 1 + \frac{n-1}{2}\end{aligned}$$

Deswegen  $\lim_n s_{2^n-1} = +\infty$  und die ursprüngliche Folge  $(s_n)$  konvergiert nicht!

$$\implies \lim_{n \rightarrow +\infty} s_n = +\infty \quad \text{d.h.} \quad \sum \frac{1}{n} = +\infty$$

## 5.2 Konvergenzkriterien für reelle Reihen

*Bemerkung 5.6.* (gilt auch für komplexe Reihen!)

$$\sum_{n=0}^{\infty} a_n \text{ konvergiert} \implies a_n \rightarrow 0$$

*Beweis.* Da  $a_n = s_{n+1} - s_n$  und  $\lim_n s_n = \lim_n s_{n+1} = \sum a_n$ , wir schliessen  $a_n \rightarrow \sum a_n - \sum a_n = 0$ .  $\square$

**Übung 5.7.** Beweise ganz schnell dass die geometrische Reihe nicht konvergiert wenn  $|z| \geq 1$ .

*Bemerkung 5.8.*  $a_n \rightarrow 0$  impliziert **NIHCT** dass  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$  konvergiert! Bsp:  $a_n = \frac{1}{n}$

**Satz 5.9.** Sei  $\sum a_n$  eine Reihe mit reellen Zahlen  $a_n \geq 0$ . Dann:

- entweder ist die Folge  $(s_n)$  beschränkt und die Reihe konvergiert
- oder  $\sum_{n=0}^{\infty} s_n = +\infty$

*Beweis.* Trivial:  $(s_n)$  ist eine wachsende Folge.  $\square$

**Satz 5.10** (Konvergenzkriterium von Leibnitz). Sei  $(a_n)$  eine fallende Nullfolge. Dann konvergiert  $\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n a_n$  (eine alternierende Reihe).

*Beweis.* Betrachten wir

$$s_k - s_{k-2} = (-1)^{k-1} a_{k-1} + (-1)^k a_k = (-1)^k \overbrace{(a_k - a_{k-1})}^{\leq 0}$$

- $s_k - s_{k-2} \geq 0$  falls  $k$  ungerade ist
- $s_k - s_{k-2} \leq 0$  falls  $k$  gerade ist

Für  $k$  ungerade:

$$\underbrace{s_k}_{\text{gerade}} = \underbrace{s_{k+1}}_{\text{ungerade}} + \underbrace{(-1)^{k+1} a_{n+1}}_{\geq 0} \leq \underbrace{s_{k+1}}_{\geq 0}$$

Für  $k$  gerade:

$$s_0 \geq s_2 \geq s_4 \leq \dots$$

(Beweis gleich wie für ungerade)

Deswegen:

- $(s_{2k+1})$  ist eine wachsende Folge mit  $s_{2k+1} \leq s_0$ ,  $\implies (s_{2k+1})$  ist eine beschränkte wachsende Folge.
- $(s_{2k})$  ist eine fallende Folge mit  $s_{2k} \geq s_1$ ,  $\implies (s_{2k})$  ist eine monotone fallende Folge.

Deswegen die beiden Folgen konvergieren. Seien

$$\lim_{k \rightarrow +\infty} s_{2k} = S_g \quad \lim_{k \rightarrow \infty} s_{2k+1} = S_u.$$

Dann

$$\begin{aligned} S_u - S_g &= \lim_{n \rightarrow +\infty} s_{2n+1} - \lim_{n \rightarrow +\infty} s_{2n} = \lim_{n \rightarrow +\infty} (s_{2n+1} - s_{2n}) \lim_{n \rightarrow +\infty} a_{2n+1} = 0 \\ \implies S_u &= S_g \implies \lim_{n \rightarrow +\infty} s_n = S_u (= S_g) \end{aligned}$$

$\square$

**Korollar 5.11.**

$$1 - \frac{1}{2} + \frac{1}{3} - \frac{1}{4} + \dots$$

konvergiert

### 5.3 Konvergenzkriterien für allgemeine (komplexe) Reihen

**Bemerkung 5.12** (Cauchysches Kriterium).  $\sum a_n$  konvergiert  $\iff (s_n)$  konvergiert  $\iff (s_n)$  ist eine Cauchyfolge.  $\iff$

$$\forall \varepsilon > 0 \exists N : |a_n + a_{n-1} + \dots + a_{m+1}| = |s_n - s_m| < \varepsilon \quad \forall n \geq m \geq N. \quad (24)$$

**Korollar 5.13** (Majorantenkriterium). Sei  $\sum a_n$  eine Reihe komplexer Zahlen und  $\sum b_n$  eine konvergente Reihe nichtnegativer reeller Zahlen. Falls  $|a_n| \leq b_n$  (d.h.  $\sum b_n$  majorisiert  $\sum a_n$ ), dann ist  $\sum a_n$  konvergent.

*Beweis.* Seien  $s_n$  die Partialsummen von  $\sum a_n$  und  $\sigma_n$  die Partialsummen von  $b_n$ . Da  $\sum b_n$  konvergiert, gilt (24):

$$\forall \varepsilon > 0 \exists N : b_n + \dots + b_{m+1} = |\sigma_n - \sigma_m| < \varepsilon \quad \forall n \geq m \geq N$$

Deswegen, für  $n \geq m \geq N$ :

$$|s_n - s_m| \leq |a_n| + \dots + |a_{m+1}| \leq b_n + \dots + b_{m+1} \leq \varepsilon.$$

Aus dem Cauchyschen Kriterium folgt dass  $\sum a_n$  konvergiert.  $\square$

### 5.4 Wurzel- und Quotientenkriterium

**Definition 5.14.** Eine Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$  heisst absolut konvergent, falls  $\sum_{n=0}^{\infty} |a_n|$  eine konvergente Reihe ist.

**Bemerkung 5.15.** Majorantenkriterium  $\iff$  die absolute Konvergenz impliziert die Konvergenz.

**Satz 5.16.** (Quotientenkriterium) Sei  $\sum a_n$  eine Reihe mit  $a_n \neq 0$  für fast alle  $n$  und s.d.  $\lim_{n \rightarrow +\infty} \left| \frac{a_{n+1}}{a_n} \right| = q$  existiert. Falls

- $q < 1$  konvergiert die Reihe absolut.
- $q > 1$  divergiert die Reihe.
- $q = 1$  unentschieden.

*Beweis.* •  $q > 1$ .  $1 < \tilde{q} = \frac{1}{2} + \frac{q}{2} < q$ . Dann  $\exists N$  so dass  $|a_{n+1}| \geq \tilde{q}|a_n|$  falls  $n \geq N$ . Deswegen:

$$|a_n| \geq \tilde{q}|a_{n-1}| \geq \tilde{q}^2|a_{n-2}| \cdots > \tilde{q}^{n-N}|a_N|$$

OBdA  $|a_N| \neq 0$

$$\implies \lim_{n \rightarrow +\infty} |a_n| = +\infty \implies \sum a_n \text{ divergiert}$$

- $q < 1$ .  $1 < \tilde{q} = \frac{1}{2} + \frac{q}{2} < q$ .  $\exists N$  so dass  $|a_n| \leq \tilde{q}^{n-N}|a_N|$  (das gleiche Argument wie vorher).

$$b_n = \tilde{q}^{n-N}|a_N| = C\tilde{q}^n \quad \text{falls } n \geq N$$

$$b_n = |a_n| \quad \text{falls } n < N$$

$\sum b_n$  majorisiert  $\sum a_n$

$$\sum b_n \text{ konv} \xrightarrow{\text{Maj.}} \sum |a_n| \text{ konvergiert}$$

$\square$

**Satz 5.17.** (Wurzelkriterium) Sei  $\sum a_n$  eine Reihe und  $L := \limsup_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{|a_n|}$  ("L = +\infty" falls  $\sqrt[n]{|a_n|}$  unbeschränkt ist!) Dann:

- $L < 1$  konvergiert die Reihe absolut



- $L > 1$  divergiert die Reihe
- $L = 1$  unentschieden

Beweis. •  $L < 1$

$$L < \tilde{L} = \frac{L}{2} + \frac{1}{2} < 1 \implies \exists N : \sqrt[n]{|a_n|} \leq \tilde{L} \quad \forall n \geq N.$$

Dann  $\|a_n\| \leq \tilde{L}^n$  für  $n \geq N$  und wir haben (wie oben) die absolute Konvergenz.

- $L > 1$

$$\begin{aligned} \exists k_n : \sqrt[k_n]{|a_{k_n}|} &\rightarrow L \\ 1 < \tilde{L} = \frac{L}{2} + \frac{1}{2} &< L \\ \exists N : k_n \geq N &\implies \sqrt[k_n]{|a_{k_n}|} \geq \tilde{L} \\ \implies |a_{k_n}| &\geq \tilde{L}^{k_n} \rightarrow +\infty \text{ für } n \rightarrow +\infty \\ \implies a_n &\not\rightarrow 0 \implies \sum a_n \text{ divergiert} \end{aligned}$$

□

**Beispiel 5.18.** Sei  $s \geq 1 \sum \frac{1}{n^s}$

- $s = 1$  harmonische Reihe: divergiert.
- $s > 1$  konvergiert! (eine bekannte Erfolg von Euler ist die Formel  $\sum \frac{1}{n^2} = \frac{\pi^2}{6}$ ).

$$\sum \frac{1}{n^{2k}} \sim \underbrace{c_k}_{\in \mathbb{Q}} \pi^{2k}$$

Bemerken Sie dass  $(a_n = \frac{1}{n^s})$ :

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \frac{a_{n+1}}{a_n} = 1 \quad \forall s \geq 1$$

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{a_n} = 1 \quad \forall s \geq 1$$

Deswegen sind die Fälle  $q = 1$ , bzw.  $L = 1$ , für das Quotientenkriterium, bzw. Wurzelkriterium, unentschieden.

Wir haben schon gesehen dass die harmonische Reihe divergiert. Wir beweisen die Konvergenz von  $\sum a_n$  im Fall  $s > 1$ . Betrachten wir die Reihe:

$$\sum_n b_n = \frac{1}{1^s} + \underbrace{\frac{1}{2^s} + \frac{1}{2^s}}_{2 \text{ mal}} + \underbrace{\frac{1}{4^s} + \dots + \frac{1}{4^s}}_{4 \text{ mal}} + \dots + \underbrace{\frac{1}{2^{ks}} + \dots + \frac{1}{2^{ks}}}_{2^k \text{ mal.}}$$

und die entsprechenden Partialsummen  $s_n$ .  $\sum b_n$  majorisiert  $\sum a_n$ . Da  $b_n \geq 0$ , es bleibt die Beschränktheit von  $s_n$  zu zeigen. In der Tat

$$\begin{aligned} s_{2^k-1} &= \frac{1}{1^s} + \frac{2}{2^s} + \dots + \frac{2^{k-1}}{2^{(k-1)s}} \\ &\leq \sum_{j=0}^{\infty} \frac{1}{2^{j(s-1)}} = \sum_{j=0}^{\infty} \left( \frac{1}{2^{s-1}} \right)^j = \frac{1}{1 - 2^{-(s-1)}} < \infty. \end{aligned}$$

Die Konvergenz von  $\sum a_n$  folgt aus dem Majorantenkriterium.

## 5.5 Das Cauchyprodukt

**Definition 5.19.**  $\sum a_n$  und  $\sum b_n$ . Das CP ist die Reihe  $\sum c_n$

$$c_n = a_0 b_n + a_1 b_{n-1} + \cdots + a_n b_0 = \sum_{j=0}^n a_j b_{n-j} = \sum_{j+k=n} a_j b_k$$

**Satz 5.20.** Falls  $\sum a_n$  und  $\sum b_n$  absolut konvergieren, dann konvergiert das CP absolut. Ausserdem

$$\sum c_n = \left( \sum a_n \right) \left( \sum b_n \right)$$

NB:

$$\begin{aligned} c_0 &= a_0 b_0 \\ c_1 &= a_0 b_1 + a_1 b_0 \\ c_2 &= a_0 b_2 + a_1 b_1 + a_2 b_0 \\ &\dots \end{aligned}$$

*Beweis.*

$$\begin{aligned} s_k &= \sum_{j=0}^k a_j, & \sigma_k &= \sum_{i=0}^k b_i \\ s_k \sigma_k &= \sum_{j=0}^k \sum_{i=0}^k a_j b_i \\ c_n &= \sum_{j+i=n} a_i b_j, & \beta_k &= \sum_{n=0}^k c_n \\ \sum_{n=0}^k \sum_{i+j=n} a_i b_j &= \sum_{i+j \leq k} a_i b_j \end{aligned}$$

Unseres Ziel ist die Differenz

$$\beta_k - \sigma_k s_k$$

abzuschätzen.

Zuerst wir zeigen die Absolute Konvergenz:  $\sum |c_k| < +\infty$ . Wir setzen  $B_n = \sum_{k=0}^n |c_k|$  und zeigen dass  $(B_n)$  eine beschränkte Folge ist.

$$\begin{aligned} B_n &= \sum_{k=0}^n \left| \sum_{i+j \geq k} a_i b_j \right| \leq \sum_{k=0}^n \sum_{i+j=k} |a_i| |b_j| \\ &= \sum_{i+j \leq n} |a_i| |b_j| \leq \sum_{i=0}^n \sum_{j=0}^n |a_i| |b_j| \\ &= \left( \sum_{i=0}^n |a_i| \right) \left( \sum_{j=0}^n |b_j| \right) \leq \left( \sum |a_i| \right) \left( \sum |b_j| \right) = LM \end{aligned}$$

Wobei  $L = \sum |a_i|$  und  $M = \sum |b_j|$ .  $\implies (B_n)$  konvergiert  $\implies \sum c_n$  konvergiert absolut. Non wir beweisen dass  $\beta_n - \sigma_n s_n \rightarrow 0$ .

$$\begin{aligned} |\beta_n - \sigma_n s_n| &= \left| \sum_{i=0}^n a_i \sum_{j=0}^n b_j - \sum_{k=0}^n c_k \right| \\ &= \left| \sum_{i=0, j=0}^n a_i b_j - \sum_{i+j \leq n} a_i b_j \right| \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
&= \left| \sum_{i+j>N, i,j \leq N} a_i b_j \right| \leq \sum_{i+j>N, i,j \leq N} |a_i| |b_j| \\
&\leq \sum_{i \leq N, j \leq N, i \geq \frac{N}{2}, j \geq \frac{N}{2}} |a_i| |b_j| = \sum_{i,j \leq N} |a_i| |b_j| - \sum_{i,j < \frac{N}{2}} |a_i| |b_j| \\
&= \underbrace{\left( \sum_{i=0}^N |a_i| \right) \left( \sum_{j=0}^N |b_j| \right) - \left( \sum_{i=0}^{\lfloor \frac{N}{2} \rfloor} |a_i| \right) \left( \sum_{j=0}^{\lfloor \frac{N}{2} \rfloor} |b_j| \right)}_{\Gamma_N}
\end{aligned}$$

Aber:

$$\lim_{N \rightarrow +\infty} \Gamma_N = \sum_{i=0}^{\infty} |a_i| \sum_{j=0}^{\infty} |b_j| - \sum_{i=0}^{\infty} |a_i| \sum_{j=0}^{\infty} |b_j|$$

Deswegen,

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} |\beta_n - s_n \sigma_n| \leq \lim_{n \rightarrow \infty} \Gamma_n = 0$$

und

$$\sum_n c_n = \lim_n \beta_n = \lim_n s_n \sigma_n = \sum_n a_n \sum_n b_n.$$

□

## 5.6 Potenzreihen

**Definition 5.21.** Die Potenzreihen:  $\sum a_n z^n$ ,  $z \in \mathbb{C}$ .

**Lemma 5.22.** Falls  $a_n z_0^n$  eine konvergente Reihe ist, dann  $\forall z$  mit  $|z| < |z_0|$  konvergiert  $\sum a_n z^n$  absolut.

*Beweis.*  $a_n z_0^n$  ist eine Nullfolge.

$$\implies \exists C : |a_n z_0^n| \leq C \quad \forall n$$

$$|a_n z^n| \leq |a_n z_0^n| \underbrace{\frac{|z|^n}{|z_0|^n}}_{\alpha} \leq C \alpha^n$$

$$|z| < |z_0| \implies \alpha < 1$$

$\implies \sum C \alpha^n$  eine konvergente Majorante.

□

Sei  $(a_n)$  eine Folge von Koeffizienten  $a_n \in \mathbb{C}$ . Sei

$$K := \left\{ z \in \mathbb{C} : \sum a_n z^n \text{ konvergiert} \right\}$$

Die Werte der Potenzreihen geben eine wohldefinierte Funktion:

$$K \ni z \mapsto f(z) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n.$$

**Satz 5.23.** Seien

$$f(z) = \sum a_n z^n, g(z) = \sum b_n z^n$$

mit Definitionsbereichen  $K$  und  $K'$ . Auf  $K \cap K'$ :

$$f(z) + g(z) = \sum (a_n + b_n) z^n$$

$$f(z)g(z) = \underbrace{\sum c_n z^n}_{\text{falls } z \text{ absolute Konvergenz garantiert}}$$

wobei  $\sum c_n$  das Cauchy Produkt von  $\sum_n a_n$  und  $\sum b_n$  ist.

*Beweis.* Sei  $\sum \gamma_n$  das CP von  $\sum a_n z^n$  und  $\sum b_n z^n$ .

$$\begin{aligned} \sum a_n z^n \sum b_n z^n &= \text{sum} \gamma_n \\ &= \sum_{i+j=n} (a_i z^i) (b_j z^j) = \sum_{n=0}^{\infty} \sum_{i+j=n} a_i b_j z^{i+j} \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} z^n \underbrace{\sum_{i+j=n} a_i b_j}_{=c_n} \end{aligned}$$

□

Als ein einfaches Korollar des Wurzelkriteriums erhalten wir:

**Satz 5.24** (Cauchy-Hadamard).  $\sum a_n z^n$ . Sei  $L := \limsup \sqrt[n]{|a_n|}$ . Dann

- $|z| < \frac{1}{L} \implies \sum a_n z^n$  konvergiert absolut
- $|z| > \frac{1}{L} \implies \sum a_n z^n$  divergiert
- $|z| = 1$  unentschieden

## 6 Stetige Funktionen und Grenzwerte

### 6.1 Stetigkeit

In diesem Kapitel  $D$  ist immer eine Teilmenge von  $\mathbb{R}$  oder von  $\mathbb{C}$ .  $D \subset \mathbb{R}$ .

**Definition 6.1.** Seien  $f : D \mapsto \mathbb{R}(\mathbb{C})$  und  $x_0 \in D$ .  $f$  heisst stetig in  $x_0$  falls  $\forall \varepsilon > 0, \exists \delta > 0$  mit

$$|x - x_0| < \delta, x \in D \implies |f(x) - f(x_0)| < \varepsilon \quad (25)$$

Deswegen, an einer “Unstetigkeitsstelle”  $x_0$  von  $f$  gibt es einen  $\varepsilon > 0$  die die folgende Bedingung erfüllt:

$$\forall \delta > 0 \quad \exists x \in ]x_0 - \delta, x_0 + \delta[ \quad \text{mit} \quad |f(x) - f(x_0)| \geq \varepsilon$$

**Beispiel 6.2.** Die Polynome sind stetige Funktionen, weil Summe und Produkte stetiger Funktionen sind auch stetig (siehe Satz 6.10).

*Bemerkung 6.3.* • Die Bedingung (25) ist trivial für die Funktion  $f = \text{const}$

- Die Bedingung (25) ist trivial für die Funktion  $f(x) = x$

$$|x - x_0| < \delta = \varepsilon \implies |f(x) - f(x_0)| = |x - x_0| < \varepsilon$$

**Definition 6.4.** Eine Funktion  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  heisst Lipschitz(-stetig) falls  $\exists L \geq 0$  mit

$$|f(x) - f(y)| \leq L|x - y|, \forall x, y \in D \quad (26)$$

(26)  $\implies$  (25): wähle  $\delta = \frac{\varepsilon}{L}$

**Korollar 6.5.**  $g(x) := |x|$  ist stetig.

$$|g(x) - g(y)| = ||x| - |y|| \leq |x - y|$$

d.h. (26) mit  $L = 1$

**Beispiel 6.6.**  $\frac{f}{g}$  ist stetig falls  $f, g$  stetig und  $g(x) \neq 0 \forall x \in D$  (siehe Satz 6.10).  
 $\implies$  Rationale Funktionen  $\frac{P(x)}{Q(x)}$  sind stetig auf  $d = \mathbb{C} \setminus \{x : Q(x) = 0\}$

**Beispiel 6.7.**  $f(x) = x^k$ ,  $k \in \mathbb{N}$  ist ein Polynom  $\implies f$  ist stetig. Sei  $g(x) := x^{\frac{1}{k}} = \sqrt[k]{x}$ ,  $k \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$  ( $g(x)$  ist die einzige reelle Zahl  $y \in \mathbb{R}$  mit  $y \geq 0$  und  $y^k = x$ ).  $x_0 \in \mathbb{R}$ ,  $x_0 \geq 0$ . Wir behaupten dass  $f$  stetig in  $x_0$  ist. In der Tat:

$$\underbrace{|\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}|}_{y - y_0} \leq \sqrt[k]{|x - x_0|}$$

$$\iff |y - y_0|^k \leq |y^k - y_0^k|$$

oBdA  $y \geq y_0$

$$\underbrace{(y - y_0)^k}_a \leq \underbrace{y^k}_c - \underbrace{y_0^k}_b$$

$$\iff a^k + b^k \leq c^k = (a + b)^k$$

$$a^k + b^k \leq (a + b)^k = a^k + \overbrace{\binom{k}{1} a^{k-1} b + \dots + b^k}^{\geq 0}$$

Sei nun  $\varepsilon$  eine gegebene positive Zahl und wähle  $\delta = \varepsilon^k$ .

$$|x - x_0|, x \geq 0 \implies |\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}| \leq \sqrt[k]{|x - x_0|} < \sqrt[k]{\varepsilon^k} = \varepsilon$$

**Beispiel 6.8.** Sei  $a > 0$  und  $f(x) = a^x \forall x \in \mathbb{Q}$   $f : \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$  ist stetig! Das wird später bewiesen, wenn wir die Exponentialfunktion auf der ganzen komplexen Ebene definieren.

**Satz 6.9.** Sei  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Sei  $x_0 \in D$ . Diese zwei Aussagen sind equivalent:

- $f$  ist stetig an der Stelle  $x_0$ .
- $\forall (x_n) \subset D$  mit  $x_n \rightarrow x_0$  haben wir  $f(x_n) \rightarrow f(x_0)$

*Beweis.* Sei  $\varepsilon > 0$ .  $f$  stetig in  $x_0 \implies \exists \delta > 0$  mit  $|f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$  falls  $|x - x_0| < \delta$ .  $x_n \rightarrow x_0 \implies \exists N$ :

$$|x_n - x_0| < \delta \quad \forall n \geq N \implies |f(x_n) - f(x_0)| < \varepsilon$$

Andere Richtung: Nehmen wir an dass  $f$  nicht stetig ist.

$$\implies \exists \varepsilon > 0 : \forall \delta > 0 \quad \exists x : |x - x_0| < \delta \quad \text{und} \quad |f(x) - f(x_0)| \geq \varepsilon$$

Sei  $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$ . Wir setzen  $\delta = \frac{1}{n}$  und wähle  $x_n$  mit  $|x_n - x_0| < \frac{1}{n}$  und  $|f(x_n) - f(x_0)| \geq \varepsilon$ . Dann  $x_n \rightarrow x_0$  und  $f(x_n) \not\rightarrow f(x_0)$ .  $\square$

## 6.2 Rechenregeln für stetige Funktionen

**Satz 6.10.** Seien  $f, g : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  zwei stetige Funktionen in  $x_0$ . Dann:

- $f + g$ ,  $fg$  sind stetig in  $x_0$
- $\frac{f}{g}$  ist stetig in  $x_0$  falls  $f(x_0) \neq 0$ .

*Beweis.* Sei  $x_0 \in D$ ,  $(x_n) \subset D$   $x_n \rightarrow x_0$  (für  $\frac{f}{g}$   $g(x_n) \neq 0, g(x_0) \neq 0$  weil  $(x_n), x_0 \in D \setminus \{x : g(x) = 0\}$ )

$$\begin{array}{ll} f(x_n) + g(x_n) \rightarrow & f(x_0) + g(x_0) \\ f(x_n)g(x_n) \rightarrow & f(x_0)g(x_0) \\ \frac{f(x_n)}{g(x_n)} \rightarrow & \frac{f(x_0)}{g(x_0)} \end{array}$$

$\square$

**Satz 6.11.**  $f : D \rightarrow A$ ,  $g : A \rightarrow B$ .  $f$  stetig  $x_0$  und  $g$  stetig auf  $f(x_0) = y_0$   
 $\implies g \circ f : D \rightarrow B$  stetig auf  $x_0$ .

*Beweis.*  $x_0, (x_n) \subset D$  mit  $x_n \rightarrow x_0 \implies \underbrace{f(x_n)}_{y_n} \rightarrow \underbrace{f(x_0)}_{y_0} (y_n), y_0 \in A \implies$

- $g(y_n) \rightarrow g(y_0)$
- $g(f(x_n)) \rightarrow g(f(x_0))$

$\implies g \circ f(x_n) \rightarrow g \circ f(x_0) \implies$  Stetigkeit von  $g \circ f$  □

**Definition 6.12.** Eine Funktion  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  heisst stetig falls  $f$  stetig an jeder Stelle  $x_0 \in D$  ist.

**Satz 6.13.** Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  injektiv. Sei

$$B := f([a, b]) (= \{z : \exists x \in [a, b] \text{ mit } f(x) = z\})$$

*Bemerkung 6.14.*  $f : [a, b] \rightarrow B$  ist bijektiv und deswegen umkehrbar.

Sei  $f^{-1} : B \rightarrow [a, b]$  die Umkehrfunktion. Dann ist  $f^{-1}B \rightarrow [a, b]$  stetig, falls  $f$  stetig ist.

*Beweis.* Sei  $x_0 \in B$ ,  $(x_n)$  mit  $(x_n) \subset B$  und  $x_n \rightarrow x_0$ . Die Folge

$$\underbrace{f^{-1}(x_n)}_{=y_n} \xrightarrow{?} \underbrace{f^{-1}(x_0)}_{=y_0}$$

$(y_n) \subset [a, b]$ ,  $y_0 \in [a, b]$ . Falls  $y_n \not\rightarrow y_0$ , dann:

$$\exists \varepsilon > 0 : \forall N \in \mathbb{N} \quad \exists \underbrace{n}_{n_k} \geq \underbrace{N}_k : |y_n - y_0| \geq \varepsilon$$

$$n_k \geq n_{k-1} \implies \text{Teilfolge } (y_{n_k}) : |y_{n_k} - y_0| \geq \varepsilon \quad \forall k \in \mathbb{N}$$

$$\text{Bolzano-Weierstrass} \implies \exists \text{ Teilfolge } y_{n_{k_j}} \rightarrow \bar{y} \implies \bar{y} \neq y_0$$

$$f(y_{n_{k_j}}) = x_{n_{k_j}}$$

Die Stetigkeit von  $f$  implies  $f(y_{n_{k_j}}) \rightarrow f(\bar{y})$ . Und da  $x_{n_{k_j}} \rightarrow x_0$  sowie  $x_{n_{k_j}} = f(y_{n_{k_j}})$ , heisst dass das  $f(\bar{y}) = x_0$ . Aber  $f(y_0) = x_0$  und deswegen  $f(\bar{y}) = f(y_0)$ , mit  $\bar{y} \neq y_0$ . Widerspruch mit der Injektivität von  $f$ . Deswegen  $f^{-1}(x_n) = y_n \rightarrow y_0 = f^{-1}(x_0) \implies f^{-1}$  ist stetig. □

*Bemerkung 6.15.* Aus diesem Satz schliessen Sie die Stetigkeit von  $x \mapsto x^{\frac{1}{k}}$  von der Stetigkeit  $x \mapsto x^k$ .

*Bemerkung 6.16.* Für Satz 1 genügt die Stetigkeit der beiden Funktionen an der Stelle  $x_0$ . Für Satz 2 ähnlich. Für Satz 3 ist die Stetigkeit auf dem ganzen  $D$  wichtig.

### 6.3 Zwischenwertsatz

**Satz 6.17.** Eine stetige Abbildung  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  nimmt jeden Wert  $\gamma$  zwischen  $f(a)$  und  $f(b)$  an.

*Beweis.* oBdA  $f(a) \leq f(b)$  und  $f(a) \leq \gamma \leq f(b)$

$$I_0 = [a, b] = [a_0, b_0]$$

$$\left[ a, \frac{a+b}{2} \right], \left[ \frac{a+b}{2}, b \right]$$

$$f\left(\frac{a+b}{2}\right) \geq \gamma \implies I_1 = \left[ a, \frac{a+b}{2} \right] = [a_1, b_1]$$

$$f\left(\frac{a+b}{2}\right) < \gamma \implies I_1 = \left[\frac{a+b}{2}, b\right] = [a_1, b_1]$$

Rekursiv  $I_k = [a_k, b_k]$  mit  $f(a_k) \leq \gamma \leq f(b_k)$ ,  $I_{k+1} = [a_{k+1}, b_{k+1}]$

$$I_{k+1} = \begin{cases} [a_k, \frac{a_k+b_k}{2}] & f\left(\frac{a_k+b_k}{2}\right) \geq \gamma \\ [\frac{a_k+b_k}{2}, b_k] & \text{sonst} \end{cases}$$

$$|I_k| = 2^{-k}(b-a) \xrightarrow{k \rightarrow +\infty} 0$$

Intervallschachtelung  $\implies \exists! x_0$  mit  $x_0 \in I_k \forall k$ .

$$b_k \downarrow x_0 \implies f(x_0) = \lim_{k \rightarrow +\infty} f(b_k) \geq \gamma$$

$$a_k \uparrow x_0 \implies f(x_0) = \lim_{k \rightarrow +\infty} f(a_k) \leq \gamma$$

$$\implies f(x_0) = \gamma$$

□

**Korollar 6.18.** *Fixpunktsatz: Sei  $f : [a, b] \rightarrow [a, b]$  eine stetige Abbildung. Dann besitzt  $f$  einen Fixpunkt, d.h.*

$$\exists x_0 \in [a, b] : f(x_0) = x_0$$

*Beweis.*  $g(x) := f(x) - x$

$$g(a) = f(a) - a \geq 0$$

$$g(b) = f(b) - b \leq 0$$

Mithilfe des oberen Satzes  $\implies \exists x_0$  mit

$$g(x_0) = 0 \iff f(x_0) - x_0 = 0 \iff f(x_0) = x_0$$

□

## 6.4 Maxima und Minima

**Satz 6.19.** *Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig. Dann  $\exists x_M, x_m \in [a, b]$  mit*

$$f(x_m) \leq f(x) \leq f(x_M) \quad \forall x \in [a, b]$$

*Beweis.* oBdA suche ich die Maximumstelle. Sei

$$S := \sup \{f(x) : x \in [a, b]\}$$

( $= +\infty$  falls  $\{f(x) : x \in [a, b]\}$  keine obere Schranke besitzt)

Falls  $S \in \mathbb{R}$ , sei  $S_n = S - \frac{1}{n}$ . Falls  $S = +\infty$ , sei  $S = n$ . In beiden Fälle  $\implies \exists x_n$  mit  $f(x_n) \geq S_n$

$$(x_n) \subset [a, b] \implies \exists (x_{n_k}) \text{ mit } x_{n_k} \rightarrow \bar{x}$$

$$\xrightarrow{S \in \mathbb{R}} f(\bar{x}) = \lim_{k \rightarrow +\infty} f(x_{n_k}) = S \stackrel{!}{=} \max_{x \in [a, b]} f(x) = \max_{[a, b]} f$$

$$\xrightarrow{S = +\infty} f(\bar{x}) = \lim_{k \rightarrow +\infty} f(x_{n_k}) = +\infty \implies \text{Widerspruch}$$

□

**Bemerkung 6.20.** Sei  $E \subset \mathbb{R}$  eine Menge mit der Eigenschaft  $\forall (x_n) \subset E \exists$  eine Teilfolge  $(x_{n_k})$   $x \in E$  mit

$$x_{n_k} \rightarrow x$$

Ist  $E$  immer ein abgeschlossenes Intervall? Nein

$$E := [0, 1] \cup [2, 3]$$

Sei  $(x_n) \subset [0, 1] \cup [2, 3]$ . Dann  $\exists (x_{n_k})$  die entweder in  $[0, 1]$  oder in  $[2, 3]$  enthalten ist  $\implies \exists$  eine konvergente Teilfolge.

**Definition 6.21.** Die Mengen  $E(\subset \mathbb{R}, \subset \mathbb{C})$  mit der Eigenschaft in der Bemerkung oben heissen kompakte Mengen.

**Satz 6.22.** Eine reellwertige stetige Funktion auf einem kompakten Definitionsbereich besitzt mindestens eine Maximumstelle (und eine Minimumstelle).

*Beweis.* Gleich wie oben! □

**Definition 6.23.** Stetigkeit an einer Stelle  $x$ :

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists \delta > 0 \quad \text{mit} \quad \underbrace{|x - y| < \delta \quad \text{und} \quad y \in D}_{\text{Stetigkeit an } x} \implies |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

Stetigkeit auf  $D$  bedeutet Stetigkeit an jeder Stelle  $x \in D$ .

**Definition 6.24.** Eine Funktion  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  heisst gleichmässig stetig falls

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists \delta > 0 \quad \text{s.d.} \quad |x - y| < \delta \quad \text{mit} \quad x, y \in D \implies |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

**Beispiel 6.25.**  $f$  Lipschitz

$$|f(x) - f(y)| \leq L|x - y| \quad \forall x, y \in D$$

Dann ist  $f$  gleichmässig stetig  $\delta = \frac{\varepsilon}{L}$

$$|x - y| < \frac{\varepsilon}{L} \implies |f(x) - f(y)| \leq L|x - y| < L\delta = L\frac{\varepsilon}{L} = \varepsilon$$

**Satz 6.26.** Falls  $D$  eine kompakte Menge ist, ist jede stetige Funktion  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  gleichmässig stetig!

*Beweis.* (Widerspruchsbeweis)  $f$  stetig aber nicht gleichmässig. Dann  $\exists \varepsilon > 0 : \forall \delta$  die ich wählen kann

$$\exists x, y \in D \quad \text{mit} \quad |x - y| < \delta \quad \text{und} \quad |f(x) - f(y)| \geq \varepsilon$$

$$\delta = \frac{1}{n} > 0 \implies \exists x_n, y_n \quad \text{mit} \quad |x_n - y_n| < \frac{1}{n} \quad \text{und} \quad |f(x_n) - f(y_n)| \geq \varepsilon$$

$$\text{Kompaktheit} \implies \exists x_{n_k} \quad \text{Teilfolge mit} \quad x_{n_k} \rightarrow x \in D$$

$$\implies y_{n_k} \rightarrow x \in D$$

$$\implies f(x_{n_k}) \rightarrow f(x) \quad \text{und} \quad f(y_{n_k}) \rightarrow f(x) \implies |f(x_{n_k}) - f(y_{n_k})| \rightarrow 0$$

□

## 6.5 Stetige Fortsetzung, Grenzwerte

**Definition 6.27.** Sei  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig. Sei  $E \supset D$ . Eine stetige Fortsetzung von  $f$  ist eine  $\tilde{f} : E \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig mit  $f(x) = \tilde{f}(x) \quad \forall x \in D$

**Definition 6.28.**  $g : E \rightarrow A, D \subset E$ ,

$$g|_D \rightarrow A \quad \text{bezeichnet die Funktion mit} \quad g|_D(x) = g(x) \quad \forall x \in D,$$

d.h. die Einschränkung von  $g$  auf  $D$ .

*Bemerkung 6.29.* Sei  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig. Sei  $x_0 \notin D$ . Die Fragen:

- (a) gibt es eine stetige Fortsetzung von  $f$  auf  $D \cup \{x_0\}$
- (b) ist diese Fortsetzung eindeutig?

**Definition 6.30.**  $x_0$  ist ein Häufungspunkt von einer Menge  $E$  wenn  $\forall \varepsilon > 0 \exists$  unendlich viele Punkte  $x \in E$  mit

$$|x - x_0| < \varepsilon$$



**Bemerkung 6.31.**  $x_0$  ist ein Häufungspunkt von  $E \iff \exists (x_n) \subset E \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \rightarrow x_0$

**Bemerkung 6.32.** In Bemerkung 6.29, Frage (a): Falls  $x_0$  kein Häufungspunkt von  $D$  ist:  $\exists$  stetige Fortsetzungen. Frage (b):  $\exists$  immer unendlich viele!

**Bemerkung 6.33.** Wenn  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $D$  ist, die Antwort zur Frage (b) ist ja. Die Antwort zur 1. ist undefiniert, manchmal ja, manchmal nein.

**Definition 6.34.** Sei  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$ ,  $D \subset \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Sei  $x_0 \in D$  ein Häufungspunkt. Der Grenzwert von  $f$  (falls er existiert) an der Stelle  $x_0$  ist die einzige Zahl  $a \in \mathbb{R}(\mathbb{C})$  so dass

$$F(x) = \begin{cases} f(x) & x \in D \setminus \{x_0\} \\ a & x = x_0 \end{cases}$$

stetig in  $x_0$  ist.

**Bemerkung 6.35.**  $f(x_0) = a$  und  $x_0 \in D \implies f$  ist stetig an der Stelle  $x_0$ . Aber nicht unbedingt  $f(x_0) = a$ !

**Satz 6.36.** Die folgenden Aussagen sind äquivalent:

- $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = a$
- $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \rightarrow x_0$  gilt  $\lim_{n \rightarrow +\infty} f(x_n) = a$
- $\forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0$  so dass  $|x - x_0| < \delta$  und  $x \in D \setminus \{x_0\} \implies |f(x) - a| < \varepsilon$

*Beweis.* Die sind triviale Folgerungen der Definitionen und des Folgenkriteriums für die Stetigkeit von  $f$ .  $\square$

**Satz 6.37.** (Rechenregeln)  $f, g : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$ ,  $x_0$  Häufungspunkt von  $D$

$$\lim_{x \rightarrow x_0} (f + g)(x) = \left( \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \right) + \left( \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) \right)$$

falls die Grenzwerte existieren!

$$\lim_{x \rightarrow x_0} (fg)(x) = \left( \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \right) \left( \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) \right)$$

$$\lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f}{g}(x) = \frac{\lim_{x \rightarrow x_0} f(x)}{\lim_{x \rightarrow x_0} g(x)} \text{ falls } \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) \neq 0$$

**Satz 6.38.** Seien  $f : D \rightarrow E$ ,  $g : E \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  mit

- $x_0$  Häufungspunkt von  $D$  und  $y_0 = \lim_{x \rightarrow x_0} f(x)$
- $y_0 \in E$  und  $g$  ist stetig an der Stelle  $y_0$

Dann:

$$\lim_{x \rightarrow x_0} g \circ f(x) = g(y_0) = g\left(\lim_{x \rightarrow x_0} f(x)\right)$$

*Beweis.* Wenden Sie die entsprechenden Rechenregeln für Folgen. Als Beispiel: Teil 1 von Satz 3. Für  $f, g$  wir haben:  $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \rightarrow x_0$

$$\lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n) = \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \wedge \lim_{n \rightarrow \infty} g(x_n) = \lim_{x \rightarrow x_0} g(x)$$

$$\implies \lim_{n \rightarrow \infty} (f + g)(x_n) = \overbrace{\lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n)}^{\lim_{x \rightarrow x_0} f(x)} + \overbrace{\lim_{n \rightarrow \infty} g(x_n)}^{\lim_{x \rightarrow x_0} g(x)}$$

$$\stackrel{\text{Satz 6.36}}{\implies} \lim_{x \rightarrow x_0} (f + g)(x) = \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) + \lim_{x \rightarrow x_0} g(x)$$

$\square$

**Definition 6.39.** Falls  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$  und  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $D$  ist, dann:

- $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = +\infty(-\infty)$  falls  $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \rightarrow x_0$  gilt  $\lim_{n \rightarrow +\infty} f(x_n) = +\infty$  (bzw.  $-\infty$ )

Ähnlich  $f : D \rightarrow \mathbb{C}$  und:

- $D$  ist nicht nach oben beschränkt. Wir schreiben  $\lim_{x \rightarrow +\infty} f(x) = a$  genau dann, wenn  $\forall \{x_n\} \subset D$  mit  $x_n \rightarrow \infty$  gilt  $\lim_{n \rightarrow +\infty} f(x_n) = a$

gleich wenn  $D$  nicht nach unten beschränkt ist.  $\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = a$  Ähnlicherweise handelt man die Fälle

$$\lim_{x \rightarrow +\infty} f(x) = \pm\infty$$

$$\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = \pm\infty$$

**Definition 6.40.** Seien  $D \subset \mathbb{R}$ ,  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  und  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $] -\infty, x_0[ \cap D$ . Dann  $\lim_{x \uparrow x_0} f(x) = a$  falls

$$\forall \{x_n\} \subset D \cap ] -\infty, x_0[ \text{ mit } x_n \rightarrow x_0 \text{ gilt } \lim_{n \rightarrow +\infty} f(x_n) = a$$

Man schreibt auch

$$\lim_{x \rightarrow x_0^-} f(x) = a$$

Falls  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $D \cap ]x_0, +\infty[$  ist

$$\lim_{x \downarrow x_0} f(x) = a \quad \left( \lim_{x \rightarrow x_0^+} f(x) \right)$$

falls  $\forall \{x_n\} \subset D \cap ]x_0, +\infty[$  mit  $x_n \rightarrow x_0$  gilt  $f(x_n) \rightarrow a$ . Ähnlich definiert man  $\lim_{x \rightarrow x_0^\pm} f(x) = \pm\infty$ .

**Beispiel 6.41.** Stetigkeit:

$$\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = f(x_0)$$

- $\exists \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \neq f(x_0) \implies f$  in  $x_0$  nicht stetig ist
- $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = +\infty$ : die Funktion  $f$  in  $x_0$  hat eine Asymptote.

## 7 Exponentialfunktion

Sei  $a \in \mathbb{R}$   $a > 0$ . Dann  $a^q = a^{\frac{m}{n}} = \sqrt[n]{a^m}$ , für jede  $q = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}$ . Ziel dieses Kapitel ist die Funktion  $a^z$  auf der ganzen komplexen Ebene zu definieren.

### 7.1 Existenz und Eindeutigkeit

**Satz 7.1.**  $\exists! \text{Exp} : \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$  mit folgenden Eigenschaften:

(AT) Additionstheorem  $\text{Exp}(z + w) = \text{Exp}(z) \text{Exp}(w)$

(WT) Wachstum  $\lim_{z \rightarrow 0} \frac{\text{Exp}(z) - 1}{z} = 1$

Für  $\text{Exp}$  wissen wir:

- $\text{Exp}(z) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^n}{n!} \quad \forall z \in \mathbb{C}$
- $\text{Exp}(z) = \lim_{n \rightarrow +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \quad \forall z \in \mathbb{C}$
- $\text{Exp}$  ist stetig und falls  $e = \text{Exp}(1)$  dann  $e^q = \text{Exp}(1) \quad \forall q \in \mathbb{R}$ , wobei

$$e = \sum \frac{1}{n!} = \lim_{n \rightarrow +\infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n$$

*Bemerkung 7.2.* Kernidee: Wir suchen eine Funktion  $\text{Exp}(z) = f(z)$  mit den Eigenschaften (AT) und (WT)

$$f(z) = f\left(\frac{nz}{n}\right) = f\left(\frac{z}{n} + \frac{z}{n} + \cdots + \frac{z}{n}\right) \stackrel{(\text{AT})}{=} f\left(\frac{z}{n}\right)^n \quad (27)$$

Wir definieren

$$f\left(\frac{z}{n}\right) = 1 + \frac{z_n}{n} \quad \text{d.h.} \quad z_n = n\left(f\left(\frac{z}{n}\right) - 1\right)$$

Für  $n \rightarrow +\infty$   $\frac{z}{n} \rightarrow 0$  und aus (WT) schliessen wir

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} z_n = z \lim_{n \rightarrow +\infty} \frac{f\left(\frac{z}{n}\right) - 1}{\frac{z}{n}} = z \quad (28)$$

Aus (27) folgt

$$f(z) = \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n \implies f(z) = \lim_{n \rightarrow +\infty} \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n \quad (29)$$

Dürfen wir, wegen (28),  $z_n$  durch  $z$  in (29) ersetzen? Die Antwort ist im nächsten Lemma enthalten

**Lemma 7.3.** *Fundamentallemma:*  $\forall \{z_n\} \subset \mathbb{C}$  mit  $z_n \rightarrow z$  gilt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n = \sum \frac{z^n}{n!}$$

*Bemerkung 7.4.*  $\sum \frac{z^n}{n!}$  konvergiert auf  $\mathbb{C}$  (und konvergiert deswegen absolut)

*Beweis.* Das Kriterium von Hadamard:

$$R := \frac{1}{\limsup_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{\frac{1}{n!}}} = +\infty$$

Das bedeutet:

$$\begin{aligned} & \lim_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{\frac{1}{n!}} = 0 \\ & \left\{ \begin{array}{ll} n \text{ gerade} & n! \geq \underbrace{n(n-1) \cdots \left(\frac{n}{2} + 1\right)}_{\frac{n}{2}} \cdot 1 \geq \left(\frac{n}{2}\right)^{\frac{n}{2}} \\ n \text{ ungerade} & n! \geq \underbrace{n(n-1) \cdots \frac{n+1}{2}}_{\frac{n+1}{2}} \cdot 1 \geq \left(\frac{n+1}{2}\right)^{\frac{n+1}{2}} \geq \left(\frac{n}{2}\right)^{\frac{n}{2}} \end{array} \right. \end{aligned}$$

Deswegen

$$\sqrt[n]{n!} \geq \left(\left(\frac{n}{2}\right)^{\frac{n}{2}}\right)^{1/n} = \frac{\sqrt[n]{n}}{\sqrt{2}} \rightarrow \infty$$

□

*Beweis des Fundamentallemmas.* Es genügt zu beweisen dass

$$\limsup_{n \rightarrow +\infty} \underbrace{\left| \left(1 - \frac{z_n}{n}\right)^n - \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!} \right|}_{A_n} = 0$$

$$|A_n| = \left| \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k} - \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!} \right|$$

Sei  $M \in \mathbb{N}$  und  $M \leq n$ . Dann

$$|A_n| \leq \underbrace{\left| \sum_{k=0}^M \left( \binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k} - \frac{z^k}{k!} \right) \right|}_{B_n} + \underbrace{\sum_{k=M+1}^n \binom{n}{k} \frac{|z_n|^k}{n^k}}_{C_n} + \underbrace{\sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{|z|^k}{k!}}_D$$

$$\begin{aligned}
\underbrace{\binom{n}{k} \frac{a_{k,n}}{n^k}}_{z_n^k} &= \frac{n!}{(n-k)!k!} \frac{z_n^k}{n^k} = \underbrace{\frac{n(n-1)\cdots(n-k+1)}{nn\cdots n}}_{k \text{ mal}} \frac{z_n^k}{k!} \\
\lim_{n \rightarrow \infty} a_{k,n} &= \lim_{n \rightarrow \infty} 1 \left(1 - \frac{1}{n}\right) \cdots \left(1 - \frac{k-1}{n}\right) \frac{z_n^k}{k!} = \frac{z^k}{k!} \quad (30) \\
\limsup_{n \rightarrow \infty} |A_n| &\leq \limsup_{n \rightarrow \infty} B_n + \limsup_{n \rightarrow \infty} C_n + D \\
&\quad \underbrace{\phantom{\limsup_{n \rightarrow \infty} B_n}}_{=0, \text{ aus (30)}}
\end{aligned}$$

Abschätzung für  $C_n$ :

$$C_n = \sum_{k=M+1}^n \frac{|z_n|^k}{k!} 1 \left(1 - \frac{1}{n}\right) \cdots \left(1 - \frac{k-1}{n}\right)$$

$|z_n|$  konvergiert nach  $|z| \implies \exists R \geq 0$  mit  $|z_n| \leq R$

$$\begin{aligned}
C_n &\leq \sum_{k=M+1}^n \frac{|z_n|^k}{k!} \leq \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} \\
\limsup_{n \rightarrow \infty} |A_n| &\leq \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} + \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{|z|^k}{k!} \leq 2 \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} \quad (31)
\end{aligned}$$

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} = 0 \quad (32)$$

$$\begin{aligned}
&\left( \text{weil } \limsup_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=0}^M \frac{R^k}{k!} = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{R^k}{k!} \implies \lim_{M \rightarrow \infty} \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} \right. \\
&\quad \left. = \lim_{M \rightarrow \infty} \left( \sum_{k=0}^{\infty} \frac{R^k}{k!} - \sum_{k=0}^M \frac{R^k}{k!} \right) = 0 \right)
\end{aligned}$$

Deswegen, (31) & (32)  $\implies \limsup_n |A_n| = 0$ .  $\square$

*Beweis vom Satz 7.1: Teil 1.* Das Fundamentallemma und die Bemerkung 7.2  $\implies$  Falls eine Funktion mit der Eigenschaft (AT) und (WT) existiert, dann gilt:

$$\text{Exp}(z) = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}$$

Die Eindeutigkeit und die zwei bemerkenswerte Darstellungen der Exponentialfunktion sind deswegen schon bewiesen. Für die Existenz, wir definieren

$$\text{Exp}(z) = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!} \left( = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \right)$$

(AT) gilt:

$$\begin{aligned}
\text{Exp}(z) \text{Exp}(w) &= \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{w}{n}\right)^n \\
&= \lim_{n \rightarrow \infty} \left( \left(1 + \frac{z}{n}\right) \left(1 + \frac{w}{n}\right) \right)^n = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z+w}{n} + \frac{zw}{n^2}\right)^n \\
&= \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{\overbrace{\left(z + w + \frac{zw}{n}\right)}^{\alpha_n}}{n}\right) \stackrel{\text{Fundamentallemma}}{=} \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z+w}{n}\right)^n \\
&= \text{Exp}(z+w) \quad (\text{da } \alpha_n \rightarrow (z+w))
\end{aligned}$$

Ausserdem, sei

$$e = \text{Exp}(1) \left( \lim_{n \rightarrow \infty} \left( 1 + \frac{1}{n} \right)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} \right)$$

$$\text{Exp}(q+s) = \text{Exp}(q) \text{Exp}(s) \quad \forall q, s \in \mathbb{Q}$$

(Zur Erinnerung: Falls  $f : \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$  erfüllt  $f(1) = a > 0$  und  $f(q+s) = f(q)f(s)$ . Dann  $f(q) = a^q \quad \forall q \in \mathbb{Q}$ .) Setze

$$f : \text{Exp} \implies \text{Exp } q = e^q \quad \forall q \in \mathbb{Q}$$

□

Um den zweiten Teil vom Satz 7.1 zu beweisen brauchen wir noch:

**Lemma 7.5.** *Sei  $\sum a_n z^n$  eine Potenzreihe mit Konvergenzradius  $R > 0$  ( $R = +\infty$  falls die Reihe überall konvergiert). Dann ist  $f(z) = \sum a_n z^n$  eine stetige Funktion auf  $\{|z| < R\}$  ( $\mathbb{C}$  falls  $R = +\infty$ ).*

*Beweis vom Satz 7.1 Teil 2.* Lemma  $\implies$  Stetigkeit von Exp. Ausserdem:

$$\lim_{z \rightarrow 0} \frac{\text{Exp } z - 1}{z} = 1$$

$$\frac{\text{Exp}(z) - 1}{z} = \frac{1 + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^k}{k!} - 1}{z} = \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^{k-1}}{k!} = G(z)$$

Die Reihe, die  $G$  definiert hat Konvergenzradius  $+\infty$ . Deswegen ist  $G$  stetig.

$$\implies \lim_{z \rightarrow 0} \frac{\text{Exp}(z) - 1}{z} = \lim_{z \rightarrow 0} G(z) - G(0) = 1$$

. Wir schliessen dass (WT) gilt.

□

*Beweis vom Lemma 7.5.* Zu beweisen: Sei  $z_0$  mit  $|z_0| < R$

$$\text{Stetigkeit in } z_0 \iff \lim_{z \rightarrow z_0} z f(z) = f(z_0)$$

$$\iff \lim_{z \rightarrow z_0} \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n = \sum_{n=0}^{\infty} a_n z_0^n$$

D.h., wir hätten gern  $\lim$  und  $\sum$  zu vertauschen. Allgemein ist das unmöglich

(Übung: Finden sie  $a_{k,n} \in \mathbb{R} \quad \forall k \quad \lim_{n \rightarrow \infty} a_{k,n} = a_n (k, n \in \mathbb{N})$  aber  $\lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=0}^{\infty} a_{k,n} \neq$

$$\sum_{k=0}^{\infty} a_k).$$

Sei  $z_k \rightarrow z_0$ .

$$\begin{aligned} & \limsup_{k \rightarrow +\infty} \overbrace{\left| \sum_{n=0}^{\infty} a_n z_k^n - \sum_{n=0}^{\infty} z_0^n \right|}^{A_k} \\ & \leq \limsup_{k \rightarrow +\infty} \left| \sum_{n=0}^M a_n z_k^n - \sum_{n=0}^M a_n z_0^n \right| + \limsup_{k \rightarrow +\infty} \sum_{n=M}^{\infty} |a_n| |z_k^n| + \sum_{n=M}^{\infty} |a_n| |z_0|^n \end{aligned}$$

Sei  $\rho$  mit  $|z_0| < \rho < R$ . Da  $z_k \rightarrow z_0$ :  $|z_k| < \rho$ , falls  $k$  gross genug ist.

$$\limsup_{k \rightarrow +\infty} A_k \leq 0 + 2 \sum_{n=M+1}^{\infty} |a_n| \rho^n$$

Aber

$$\limsup_{M \rightarrow +\infty} \sum_{n=M+1}^{\infty} |a_n| \rho^n = 0$$

weil  $\sum_n |a_n| \rho^n$  eine konvergente Reihe ist (siehe den Beweis vom Fundamentallemma!)

$$\Rightarrow \lim_{k \rightarrow \infty} f(z_k) = \left( \sum_{n=0}^{\infty} z_k^n a_n \right) = f(z_0) \left( \sum_{n=0}^{\infty} z_0^n a_n \right) \Rightarrow \lim_{z \rightarrow z_0} f(z) = f(z_0)$$

□

*Bemerkung 7.6.* Wir haben die folgenden Abschätzungen benutzt:

$$\begin{aligned} & \left| \sum_{n=0}^{\infty} \xi_n - \sum_{n=0}^{\infty} \zeta_n \right| \\ &= \left| \lim_{N \rightarrow \infty} \left( \sum_{n=0}^N \xi_n - \zeta_n \right) \right| \\ &\leq \lim_{N \rightarrow \infty} \left\{ \left| \sum_{n=0}^M (\xi_n - \zeta_n) \right| + \left| \sum_{n=M+1}^N (\xi_n - \zeta_n) \right| \right\} \\ &= \left| \sum_{n=0}^M (\xi_n - \zeta_n) \right| + \lim_{N \rightarrow \infty} \left| \sum_{n=M+1}^N (\xi_n - \zeta_n) \right| \\ &\leq \left| \sum_{n=0}^M (\xi_n - \zeta_n) \right| + \lim_{N \rightarrow \infty} \sum_{n=M+1}^N (|\xi_n| + |\zeta_n|) \\ &= \left| \sum_{n=0}^M (\xi_n - \zeta_n) \right| + \sum_{n=M+1}^{\infty} |\xi_n| + \sum_{n=M+1}^{\infty} |\zeta_n| \end{aligned}$$

## 7.2 Die Exponentialfunktion auf der reellen Gerade

**Satz 7.7.** Die Funktion  $\mathbb{R} \ni x \mapsto e^x \in \mathbb{R}$  ist

1. positiv
2. monoton steigend
3. bijektiv (falls  $\mathbb{R}$  durch  $\mathbb{R}^+$  ersetzt wird).

*Beweis.* 1.

$$e^x = e^{\frac{x}{2} + \frac{x}{2}} = (e^{\frac{x}{2}})^2 \geq 0$$

$e^x = 0$  ist nicht möglich, sonst wäre  $e^{xq} = 0$  für alle  $q \in \mathbb{Q}$  und, wegen der Dichtigkeit der rationalen Zahlen und der Stetigkeit von  $f$ ,  $e^x \equiv 0$ .

2.

$$\frac{e^{x+h}}{e^x} = e^h = 1 + \frac{h}{1!} + \dots > 1$$

3. z.z.:  $\forall y \in \mathbb{R}^+$

$$\exists x : e^x = y$$

Falls  $y \geq 1$

$$e^0 = 1 \leq y \leq e^y \xrightarrow{\text{ZWS}} \exists x : e^x = y$$

Falls  $0 < y < 1$ , dann betrachte  $\frac{1}{y} > 1$

$$\exists x : e^x = \frac{1}{y} \implies e^{-x} = y$$

□

**Satz 7.8** (vom Wachstum).

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{x^n} = +\infty$$
$$\lim_{x \rightarrow -\infty} x^n e^x = 0$$

*Beweis.*

$$e^x > \frac{x^{n+1}}{(n+1)!} \implies \frac{e^x}{x^n} > \frac{x}{(n+1)!} \xrightarrow{x \rightarrow \infty} \infty$$
$$x^n e^x = \frac{x^n}{e^{-x}} = (-1)^n \frac{(-x)^n}{e^{-x}} \xrightarrow{x \rightarrow \infty} \infty$$

□

### 7.3 Natürlicher Logarithmus

**Definition 7.9.**  $\ln : \mathbb{R}^+ \rightarrow \mathbb{R}$  ist die Inverse der exponentiellen Funktion.

**Satz 7.10.**

$$\ln(xy) = \ln x + \ln y$$

*Beweis.*

$$e^{\ln(xy)} = xy = e^{\ln x} e^{\ln y} = e^{\ln x + \ln y}$$
$$\implies \ln(xy) = \ln x + \ln y$$

□

**Satz 7.11** (vom Wachstum 2).

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{\ln x}{\sqrt[n]{x}} = 0$$

*Beweis.*

$$\frac{\ln x}{\sqrt[n]{x}} = \frac{\ln e^{ny}}{\sqrt[n]{e^{ny}}} = \frac{ny}{e^y}$$
$$\exists y : x = e^{ny}$$
$$\underbrace{y \rightarrow \infty}_{\iff x \rightarrow \infty} \implies \frac{\ln x}{\sqrt[n]{x}} \rightarrow 0$$

□

**Satz 7.12.**

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\ln(1+x)}{x} = 1$$

*Beweis.*

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\ln(1+x)}{x} = \lim_{y \rightarrow 0} \frac{\ln e^y}{e^y - 1} = \lim_{y \rightarrow 0} \frac{y}{e^y - 1} = 1$$

□

*Bemerkung 7.13.*  $\ln : \mathbb{R}^+ \rightarrow \mathbb{R}$  ist stetig

*Bemerkung 7.14.*  $y = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}, n \in \mathbb{N}, a > 0$

$$\sqrt[n]{a^m} = \frac{m}{n} = e^{y \ln a}$$

Warum?

$$f(1) = e^{\ln a} = a$$
$$f(q+r) = f(q)f(r)$$
$$f : \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$$
$$\implies a^y = e^{y \ln a}$$

**Definition 7.15.**  $a > 0, z \in \mathbb{C}$

$$a^z := e^{z \ln a}$$

**Satz 7.16.** 1.

$$a^{x+y} = a^x a^y \quad (x, y \in \mathbb{C})$$

2.

$$(a^x)^y = a^{xy} \quad (x, y \in \mathbb{R})$$

3.

$$(ab)^x = a^x b^x$$

*Beweis.* 1.

$$a^{x+y} = w^{(x+y) \ln a} = e^{x \ln a + y \ln a} = e^{x \ln a} e^{y \ln a} = a^x a^y$$

2. ähnlich

3. ähnlich

□

**Satz 7.17.** 1.

$$\lim_{x \rightarrow \infty} x^a = \begin{cases} \infty & a > 0 \\ 1 & a = 0 \\ 0 & a < 0 \end{cases}$$

2.

$$\lim_{x \rightarrow 0} x^a = \begin{cases} 0 & a > 0 \\ 1 & a = 0 \\ \infty & a < 0 \end{cases}$$

3.

$$\lim_{x \rightarrow \infty} x^a = \begin{cases} +\infty & a \geq 0 \\ 0 & a < 0 \end{cases}$$

4.

$$x^a e^x = +\infty$$

5.

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{a^x - 1}{x} \ln a$$

*Beweis.* 1.

$$\text{Bild}(x \mapsto x^a) = \mathbb{R}^+ \implies \lim_{x \rightarrow \infty} x^a = +\infty$$

$a = 0$  trivial  $a > 0$

$$x^a = \frac{1}{x^{-a}} \rightarrow 0$$

(Wegen  $-a > 0$  und  $x^{-a} \rightarrow \infty$ )

2. folgt aus 1 durch die Substitution  $x \mapsto \frac{1}{x}$ . 1 Falls  $a > 0$ ,  $x^a$  monoton wachsend.

3.  $a \geq 0$  offensichtlich,  $a < 0$ :  $\exists n \in \mathbb{N}, a < -\frac{1}{n}, -a > \frac{1}{n}$

$$x^a \ln x = \frac{\ln x}{x^{-a}} < \frac{\ln x}{x^{\frac{1}{n}}} \xrightarrow{\text{Satz 7.11}} 0$$



4.  $a > 0$  trivial,  $a < 0$ ,  $\exists n \in \mathbb{N}$  so dass  $a > -n$  ( $-a < n$ )

$$x^a e^x = \frac{e^x}{a^{-a}} > \frac{e^x}{x^n} \xrightarrow{\text{Satz 7.8}} \infty$$

5.  $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{a^x - 1}{x} = \ln a$

$$\frac{a^x - 1}{x} = \frac{e^{x \ln a} - 1}{x} = \frac{\overbrace{e^{x \ln a} - 1}^{\rightarrow 1}}{x \ln a} \ln a \rightarrow_{x \rightarrow 0} \ln a$$

□

## 7.4 Trigonometrische Funktionen

**Definition 7.18.** Falls  $\phi$  die Grösse eines Winkels (in Radianen) ist, dann  $\cos(\phi)$  und  $\sin(\phi)$  sind die entsprechenden Werte des Cosinus und Sinus. Wir erweitern diese Funktionen auf der ganzen reellen Gerade:

$$\cos(\phi) := \cos(\phi - 2\pi n) \quad \text{falls } 2\pi n \leq \phi < 2\pi(n+1)$$

$$\sin(\phi) := \sin(\phi - 2\pi n) \quad \text{falls } 2\pi n \leq \phi < 2\pi(n+1)$$

**Satz 7.19.** Für  $\phi$  klein genug gilt:

1.

$$|\sin \phi| \leq |\phi| \leq \frac{|\sin \phi|}{\cos \phi}$$

2.

$$1 - \cos \phi \leq \phi^2$$

*Proof.* 1. Die Grösse des Winkels in Radianen ist die Länge des entsprechenden Kreissektors (auf einem Kreis mit Radius 1): diese ist grösser als die Länge des (kleineren) Katheten.

2.

$$1 - \cos \phi = \frac{(1 - \cos \phi)(1 + \cos \phi)}{1 + \cos \phi} = \frac{1 - (\cos \phi)^2}{1 + \cos \phi} \leq \frac{\sin^2 \phi}{1} \leq \phi^2$$

□

**Korollar 7.20.** 1.

$$\lim_{\phi \rightarrow 0} \frac{\sin \phi}{\phi} = 1$$

2.

$$\lim_{\phi \rightarrow 0} \frac{1 - \cos \phi}{\phi} = 0$$

3.  $\sin$  und  $\cos$  sind stetig.

*Beweis.* 1.

$$\frac{1}{\cos \phi} \leq \frac{|\sin \phi|}{\phi} \leq 1$$

2.

$$0 \leq \frac{1 - \cos \phi}{|\phi|} \leq |\phi|$$

3. Additionsregeln

$$\cos(x+y) = \cos x \cos y - \sin x \sin y$$

$$\sin(x+y) = \sin x \cos y + \cos x \sin y$$

□

**Satz 7.21** (von Euler).

$$e^{x+iy} = e^x (\cos x + i \sin y) \quad \forall x, y \in \mathbb{R}$$

*Beweis.* Definiere  $f(z) = e^x (\cos x + i \sin y)$ .  $f$  erfüllt (AT) und (WT) im Satz 7.1

(AT) folgt aus den Additionsregeln

(WT) 2 Spezialfälle:

$$- z = x \in \mathbb{R}$$

$$\lim_{z \rightarrow 0} \frac{f(z) - 1}{z} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{e^x - 1}{x} = 1$$

$$- z = iy$$

$$\begin{aligned} \lim_{z \rightarrow 0} \frac{f(z) - 1}{z} &= \lim_{y \rightarrow 0} \frac{\cos y + i \sin y - 1}{iy} \\ &= \frac{1}{i} \lim_{y \rightarrow 0} \frac{\cos y - 1}{y} + \frac{1}{i} \lim_{y \rightarrow 0} \frac{i \sin y}{y} = \frac{1}{i} 0 + \frac{1}{i} i = 1 \end{aligned}$$

Der allgemeine Fall wird im Übungsblatt behandelt.

□

*Bemerkung 7.22.* (Was hat Euler gemacht?) Wegen der Taylor'schen Reihen:

$$\cos y = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{y^{2k}}{(2k)!}$$

$$\sin y = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{y^{2k+1}}{(2k+1)!}$$

das wussten die Mathematiker schon vor Euler seinen Satz entdeckte: man kann diese Reihen mit der Differentialrechnung bestimmen (und werden wir später lernen). Wenn man die Formel

$$e^z := \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}$$

für  $z = iy$  anwendet:

$$e^{iy} = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{(iy)^k}{k!} = \underbrace{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{y^{2k}}{(2k)!}}_{\cos y} + i \underbrace{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{y^{2k+1}}{(2k+1)!}}_{\sin y}$$

$$\implies e^{iy} = \cos y + i \sin y$$

$e^{i\pi} = -1 \rightarrow$  die berühmte Formel von Euler.

## 7.5 Noch andere spezielle Funktionen

Wir definieren zuerst den Tangens:

$$\tan = \frac{\sin}{\cos}$$

Der Definitionsbereich dieser Funktion ist die reelle Gerade ohne die Nullstellen des Cosinus,

$$\tan : \mathbb{R} \setminus \underbrace{\left\{ \frac{\pi}{2} + k\pi; k \in \mathbb{N} \right\}}_{\text{Die Nullstellen des Cosinus}} \rightarrow \mathbb{R}$$

Geometrisch leicht zu sehen:

$$\sin : \left[ -\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2} \right] \rightarrow [1, 1] \quad \text{ist injektiv und surjektiv.}$$

Die Umkehrfunktion heisst  $\arcsin$ :

$$\arcsin : [-1, 1] \rightarrow \left[-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right].$$

Analog ist

$$\cos : [0, \pi] \rightarrow [-1, 1] \quad \text{bijektiv.}$$

Die Umkehrfunktion heisst  $\arccos$ :

$$\arccos : [-1, 1] \rightarrow [0, \pi]$$

Auch der Tangens eingeschränkt auf dem geeigneten Intervall ist bijektiv:

$$\tan : \left]-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right[ \rightarrow \mathbb{R}$$

Die Surjektivität folgt aus der Stetigkeit und

$$\lim_{x \rightarrow \pm \frac{\pi}{2}} \tan(x) = \pm \infty.$$

Die Injektivität werden wir später sehen (siehe Bemerkung 8.23).

$$\arctan : \mathbb{R} \rightarrow \left]-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right[$$

ist die Umkehrfunktion.

Endlich wir definieren die hyperbolischen Funktionen:

$$\sinh(t) = \frac{e^t - e^{-t}}{2}$$

$$\cosh(t) = \frac{e^t + e^{-t}}{2}$$

$$\tanh(t) = \frac{\sinh(t)}{\cosh(t)}$$

(NB: Der Definitionsbereich von  $\tanh$  ist die ganze reelle Gerade, weil  $\cosh(t) > 0 \forall t \in \mathbb{R}$ ).

*Bemerkung 7.23.*

$$\cosh^2(t) - \sinh^2(t) = 1$$

Nun,  $\forall t \in \mathbb{R}$ ,  $(\cos t, \sin t)$  gehört dem Kreis mit Radius 1 und Mittelpunkt 0. Die Punkten  $(\cosh t, \sinh t)$  liegen auf einer Hyperbel.

## 8 Differentialrechnung

Eine affine Funktion  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  hat die Gestalt:

$$f(t) = c_0 + m_0 x.$$

Die Konstante  $m_0$  (die Steigung der Gerade) ist leicht zu rechnen:

$$m_0 = \frac{f(t_2) - f(t_1)}{t_2 - t_1},$$

wobei  $t_1 \neq t_2$  sind zwei beliebige reelle Zahlen.  $f$  heisst linear wenn  $c_0 = 0$ .

## 8.1 Die Ableitung

Wir suchen die beste Approximation von  $f$  in der Nähe von einer Stelle  $x_0$  mit einer affinen Funktion  $g$ , d.h. die Tangente zum Graphen von  $f$  im Punkt  $(x_0, f(x_0))$ . Manchmal gibt es keine gute Approximation mit einer affinen Funktion (z.B.  $f(x) = |x|$  und  $x_0 = 0$ ). Falls  $\xi$  eine andere Stelle im Definitionsbereich von  $f$  ist, die Gerade

$$g(x) = f(x_0) + \frac{f(\xi) - f(x_0)}{\xi - x_0}(x - x_0)$$

enthält die Punkten  $(x_0, f(x_0))$  und  $(\xi, f(\xi))$ . Wenn  $\xi - x$  sehr klein ist, diese Gerade ist "fast" die Tangente im  $(x_0, f(x_0))$ .

**Definition 8.1.** Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Die Ableitung an der Stelle  $x_0$  von  $f$  ist

$$f'(x) = \lim_{h \downarrow 0} \frac{f(x_0 + h) - f(x_0)}{h} \quad \left( = \frac{f(x_0 + h) - f(x_0)}{(x_0 + h) - x_0} \right),$$

falls der Limes existiert. Die Funktion heisst differenzierbar an der Stelle  $x_0$ , wenn die Ableitung  $f'(x_0)$  existiert.

**Satz 8.2.**  $f : I \rightarrow \mathbb{C}$  ist in  $x_0$  genau dann differenzierbar, wenn  $\exists L : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$  linear so dass

$$\lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + h) - f(x_0) - L(h)}{h} = 0$$

*Beweis.*

$$L \text{ linear} \iff \exists m_0 \in \mathbb{C} : L(h) = m_0 h \quad \forall h \in \mathbb{R}$$

Wir betrachten

$$\lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + h) - f(x_0) - L(h)}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} \left( \frac{f(x_0 + h) - f(x_0)}{h} - m_0 \right) \quad (33)$$

und

$$\lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + h) - f(x_0)}{h} \quad (34)$$

Der Limes in (33) existiert und verschwindet genau dann, wenn der Limes in (34) existiert (d.h.  $f$  differenzierbar in  $x_0$  ist) und gleicht  $m_0$  (d.h.  $m_0 = f'(x_0)$ ).  $\square$

**Satz 8.3.**  $f : I \rightarrow \mathbb{C}$  ist in  $x_0 \in I$  genau dann differenzierbar, wenn es ein  $\phi : I \rightarrow \mathbb{C}$  gibt so dass

- $\phi$  ist stetig in  $x_0$
- $f(x) - f(x_0) = \phi(x)(x - x_0)$

Ausserdem,  $\phi(x_0) = f'(x_0)$ .

*Beweis.*  $\exists \phi \implies$  die Differenzierbarkeit von  $f$ .

$$\begin{aligned} \phi(x_0) &\stackrel{(\text{Stetigkeit})}{=} \lim_{x \rightarrow x_0} \phi(x) = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + h) - f(x_0)}{h} = f'(x_0). \end{aligned}$$

Die Differenzierbarkeit  $\implies \exists \phi$ . Wir setzen:

$$\phi(x) = \begin{cases} f'(x_0) & \text{falls } x = x_0 \\ \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} & \text{falls } x \neq x_0 \end{cases}.$$

$\phi$  erfüllt die Bedingungen.  $\square$

**Beispiel 8.4.**  $f(x) = x^n$ 

$$\begin{aligned}
f'(x_0) &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{(x_0 + h)^n - x_0^n}{h} \\
&= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{\{(x_0^n + \binom{n}{1}x_0^{n-1}h + \binom{n}{2}x_0^{n-2}h^2 + \dots + h^n) - x_0^n\}}{h} \\
&= \lim_{h \rightarrow 0} \left[ nx_0^{n-1} + \left\{ \binom{n}{2}x_0^{n-2}h + \dots + h^{n-1} \right\} \right] = nx_0^{n-1}
\end{aligned}$$

**Beispiel 8.5.**  $f(x) = e^x$ 

$$\begin{aligned}
f'(x_0) &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{e^{x_0+h} - e^{x_0}}{h} \\
&= e^{x_0} \lim_{h \rightarrow 0} \frac{e^h - 1}{h} = e^{x_0}
\end{aligned}$$

**Übung 8.6.**  $f(x) = a^x$ 

$$f'(x_0) = \ln(a)a^{x_0}$$

**Beispiel 8.7.**  $f(x) = \ln x$ 

$$\begin{aligned}
f'(x_0) &= \frac{\ln(x_0 + h) - \ln(x_0)}{h} \\
&= \frac{\ln\left(\frac{x_0+h}{x_0}\right)}{h} \\
&= \left( \lim_{h \rightarrow 0} \frac{\ln\left(1 + \frac{h}{x_0}\right)}{\frac{h}{x_0}} \right) \frac{1}{x_0} = \frac{1}{x_0}
\end{aligned}$$

*Bemerkung 8.8.* Falls  $f$  in  $x_0$  differenzierbar ist, dann ist  $f$  auch stetig in  $x_0$ .

$$\begin{aligned}
f \text{ stetig in } x_0 &\iff \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = f(x_0) \iff \lim_{x \rightarrow x_0} (f(x) - f(x_0)) = 0 \\
&\Leftarrow \lim_{x \rightarrow x_0} \left( \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} \right) (x - x_0) = f'(x_0) \cdot 0 = 0
\end{aligned}$$

*Bemerkung 8.9.* Umgekehrt falsch. Sei  $f(x) = \sqrt[n]{|x|}$ . Für  $n \geq 2$ :

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{f(x) - f(0)}{x - 0} = +\infty$$

 $n = 1$ :

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{f(x) - f(0)}{x - 0} = \pm 1.$$

 $f$  ist nicht differenzierbar in 0 (aber in  $x_0 \neq 0$  ist  $\sqrt[n]{|x|}$  differenzierbar).

## 8.2 Rechenregeln

**Satz 8.10.** Seien  $f, g : I \rightarrow \mathbb{C}$  differenzierbar in  $x_0$ .

- $f + g$  ist auch differenzierbar in  $x_0$ :

$$(f + g)'(x_0) = f'(x_0) + g'(x_0)$$

- $fg$  ist auch differenzierbar in  $x_0$ :

$$(fg)'(x_0) = f'(x_0)g(x_0) + f(x_0)g'(x_0)$$

- $\frac{f}{g}$  ist in der Nähe von  $x_0$  wohldefiniert wenn  $g(x_0) \neq 0$ . Ausserdem ist  $\frac{f}{g}$  dort differenzierbar.

$$\left(\frac{f}{g}\right)'(x_0) = \frac{f'(x_0)g(x_0) - f(x_0)g'(x_0)}{g(x_0)^2} <$$

Beweis.

$$\lim_{h \rightarrow 0} \frac{(f+g)(x_0+h) - (f+g)(x_0)}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} \left\{ \overbrace{\frac{f(x_0+h) - f(x_0)}{h}}^{f'(x_0)} + \overbrace{\frac{g(x_0+h) - g(x_0)}{h}}^{g'(x_0)} \right\}$$

•

$$\begin{aligned} & \lim_{h \rightarrow 0} \frac{(fg)(x_0+h) - (fg)(x_0)}{h} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x_0+h)g(x_0+h) - f(x_0+h)g(x_0) + f(x_0+h)g(x_0) - f(x_0)g(x_0)}{h} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \left\{ f(x_0+h) \frac{g(x_0+h) - g(x_0)}{h} + g(x_0) \frac{f(x_0+h) - f(x_0)}{h} \right\} \\ &= f(x_0)g'(x_0) + g(x_0)f'(x_0) \end{aligned}$$

(NB: Wir haben benutzt dass  $f$  und  $g$  stetig im  $x_0$  sind).

•

$$\begin{aligned} & \lim_{h \rightarrow 0} \frac{\frac{f(x_0+h)}{g(x_0+h)} - \frac{f(x_0)}{g(x_0)}}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x_0+h)g(x_0) - f(x_0)g(x_0+h)}{[g(x_0)g(x_0+h)]h} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{1}{g(x_0)g(x_0+h)} \left\{ \frac{f(x_0+h)g(x_0) - f(x_0+h)g(x_0+h)}{h} + \frac{f(x_0+h)g(x_0+h) - f(x_0)g(x_0+h)}{h} \right\} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{1}{g(x_0)g(x_0+h)} \left\{ f(x_0+h) \left[ -\frac{g(x_0+h) - g(x_0)}{h} \right] + g(x_0+h) \frac{f(x_0+h) - f(x_0)}{h} \right\} \\ &= \frac{1}{g(x_0)^2} \{ f(x_0)(-g'(x_0)) + g(x_0)f'(x_0) \} \end{aligned}$$

□

**Satz 8.11** (Kettenregel). Seien  $I \xrightarrow{f} J \xrightarrow{g} \mathbb{C}$  (mit  $I, J \subset \mathbb{R}$  Intervalle), differenzierbar an der Stelle  $x_0$  und  $f(x_0)$ . Dann ist  $g \circ f$  an der Stelle  $x_0$  differenzierbar und

$$(g \circ f)'(x_0) = g'(f(x_0))f'(x_0)$$

Beweis. Die Kernidee wäre:

$$\begin{aligned} & \lim_{h \rightarrow 0} \frac{g \circ f(x_0+h) - g \circ f(x_0)}{x - x_0} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{g(f(x_0+h)) - g(f(x_0))}{x - x_0} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{\overbrace{g(f(x_0+h))}^y - \overbrace{g(f(x_0))}^{y_0}}{\underbrace{f(x_0+h) - f(x_0)}_y \underbrace{f(x_0+h) - f(x_0)}_{y_0}} \frac{f(x_0+h) - f(x_0)}{x - x_0} \\ &= g'(y_0)f'(x_0) = g'(f(x_0))f'(x_0) \end{aligned}$$

Diese Gleichungen sind aber kein Beweis weil  $y - y_0$  kann null werden. Lösung:

$$f(x) - f(x_0) = \phi(x)(x - x_0)$$

$$g(x) - g(x_0) = \gamma(x)(x - x_0)$$

mit:

- $\phi$  stetig in  $x_0$  und  $\phi(x_0) = f'(x_0)$ ;
- $\gamma$  stetig in  $y_0$  mit  $\gamma'(y_0) = g'(y_0)$ .

Deswegen:

$$g(f(x)) - g(f(x_0)) = \gamma(f(x))(f(x) - f(x_0)) = \underbrace{\gamma(f(x))\phi(x)}_{\Phi(x)}(x - x_0)$$

$\Phi$  ist stetig an der Stelle  $x_0$ .  $\implies g \circ f$  ist differenzierbar in  $x_0$ . Ausserdem,

$$(g \circ f)'(x_0) = \Phi(x_0) = \gamma(f(x_0))\phi(x_0) = g'(f(x_0))f'(x_0).$$

□

**Beispiel 8.12.**

$$\begin{aligned} e^{it} &= \cos t + i \sin t \\ (\cos x)' &= \left( \frac{e^{ix} + e^{-ix}}{2} \right)' = \frac{1}{2} ((e^{ix})' + (e^{-ix})') = \frac{i}{2} e^{ix} + \frac{i}{2} e^{-ix} \\ &= -\frac{1}{2i} (e^{ix} - e^{-ix}) = -\sin x \end{aligned}$$

Analog

$$(\sin x)' = \left( \frac{e^{ix} - e^{-ix}}{2i} \right)' = \dots = \cos x.$$

NB: Die Identität  $(e^{ix})' = ie^{ix}$  ist nicht eine Folgerung des Satzes 8.11 sein, weil die Werte der Funktion  $f: x \mapsto ix$  sind nicht in  $\mathbb{R}$  enthalten (und im Satz 8.11 gibt es die Annahme  $f: I \rightarrow J \subset \mathbb{R}$ ). Es gibt tatsächlich eine Erweiterung des Satzes 8.11 die auch den Fall  $(e^{ix})'$  enthält (siehe die Theorie der holomorphen Funktionen). In unserem Fall folgt die Identität  $(e^{ix})' = ie^{ix}$  aus der Wachstum Identität der Exponentialabbildung (siehe (WT) im Satz 7.1):

$$\lim_{h \rightarrow 0} \frac{e^{i(x+h)} - e^{ix}}{h} = e^{ix} \lim_{h \rightarrow 0} \frac{e^{ih} - 1}{h} = e^{ix} i \lim_{h \rightarrow 0} \frac{e^{ih} - 1}{ih} = e^{ix}.$$

**Beispiel 8.13.**

$$\tan' = \left( \frac{\sin}{\cos} \right)' = \frac{\sin' \cos - \sin \cos'}{\cos^2} = \frac{\sin^2 + \cos^2}{\cos^2} = \frac{1}{\cos^2}$$

**Satz 8.14.** [Differentiation der Umkehrfunktion] Sei  $g$  die Umkehrfunktion einer streng monotonen Funktion  $f: I \rightarrow \mathbb{R}$ . Falls  $f$  in  $x_0$  differenzierbar ist und  $f'(x_0) \neq 0$ , dann ist  $g$  in  $y_0 = f(x_0)$  differenzierbar und

$$g'(y_0) = \frac{1}{f'(x_0)} \left( = \frac{1}{f'(g(y_0))} \right)$$

*Beweis.*

$$f(x) - f(x_0) = \phi(x)(x - x_0)$$

wobei

- $\phi$  ist stetig in  $x_0$
- $\phi(x_0) = f'(x_0)$

$$\begin{aligned} x &= g(y) \\ x_0 &= g(y_0) \end{aligned}$$

$\implies$

$$\begin{aligned} y - y_0 &= \phi(g(y))(g(y) - g(y_0)) \\ g(y) - g(y_0) &= \frac{1}{\phi(g(y))}(y - y_0) \quad \text{falls } \phi(g(y)) \neq 0. \end{aligned}$$

Aber:

$$\phi(g(y_0)) = \phi(x_0) = f'(x_0) \neq 0$$

$\phi$  ist stetig in  $x_0$  und  $g$  ist stetig in  $y_0 \implies \phi(g)$  ist stetig in  $y_0$

$$\exists \varepsilon > 0 : |y - y_0| < \varepsilon \implies \phi(g(y)) \neq 0$$

Sei

$$\psi = \begin{cases} \frac{1}{\phi(g(y))} & |y - y_0| < \varepsilon \\ \frac{g(y) - g(y_0)}{y - y_0} & |y - y_0| > \varepsilon \end{cases}$$

$$\implies g(y) - g(y_0) = \psi(y)(y - y_0)$$

und  $\psi$  ist stetig an der Stelle  $y_0$ .  $g$  ist differenzierbar in  $y_0$  und deswegen

$$\begin{aligned} \psi(y_0) &= g'(y_0) \\ &= \frac{1}{\phi(g(y_0))} = \frac{1}{\phi(x_0)} = \frac{1}{f'(x_0)} = \frac{1}{f'(g(y_0))} \end{aligned}$$

□

**Bemerkung 8.15.** Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  streng monoton und stetig. Sei  $g$  die Umkehrfunktion von  $f$   $g : J \rightarrow I$ . Angenommen dass beide Funktionen differenzierbar sind, die Kettenregel impliziert

$$(f \circ g)'(x_0) = f'(g(x_0))g'(x_0) = 1.$$

Falls  $f'(g(x_0)) \neq 0$ , wir schliessen  $g'(x_0) = \frac{1}{f'(g(x_0))}$ . Das ist aber kein Beweis vom Satz 8.14, da die Differenzierbarkeit von  $g$  angenommen und nicht bewiesen wird.

**Beispiel 8.16.** (Übung:  $\arcsin'$ ,  $\arccos'$ )

$$\begin{aligned} \tan'(y_0) &= \frac{1}{\cos^2(y_0)} \neq 0 \\ (\arctan)'(x_0) &= \frac{1}{\tan'(\arctan(x_0))} = \frac{1}{\frac{1}{\cos^2(\arctan(x_0))}} \\ &= \cos^2(\arctan(x_0)) \\ \cos^2 &= \frac{1}{1 + \tan^2} \left( = \frac{1}{1 + \frac{\sin^2}{\cos^2}} = \frac{1}{\frac{\cos^2 + \sin^2}{\cos^2}} = \cos^2 \right) \\ \cos^2(\arctan(x_0)) &= \frac{1}{1 + (\tan(\arctan(x_0)))^2} = \frac{1}{1 + x_0^2} \\ \implies \arctan'(x) &= \frac{1}{1 + x^2} \end{aligned}$$

### 8.3 Die Sätze von Rolle und Lagrange

**Satz 8.17.** Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  eine überall differenzierbare Funktion. Sei  $x_0 \in I$  ein Maximum (bzw. ein Minimum)

- $x_0$  im Inneren  $\implies f'(x_0) = 0$
- $x_0$  ist das rechte Extremum von  $I \implies$

$$f'(x_0) \geq 0$$

bzw. bei Minima:

$$f'(x_0) \leq 0$$



- $x_0$  ist das linke Extremum von  $I \implies$

$$f'(x_0) \leq 0$$

bzw. bei Minima:

$$f'(x_0) \geq 0$$

*Beweis.*  $x_0$  im Innern.

$$\begin{cases} \lim_{x \downarrow x_0} \overbrace{\frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}}^{\leq 0} \leq 0 \\ \lim_{x \uparrow x_0} \overbrace{\frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}}^{\geq 0} \geq 0 \end{cases}$$

Deswegen  $f'(x_0) = 0$ .  $x_0$  ist das linke Extremum und eine Maximumstelle:

$$f'(x_0) = \lim_{x \downarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} \leq 0.$$

Die anderen Fälle sind ähnlich.  $\square$

**Satz 8.18** (Mittelwertsatz, Lagrange). Sei  $f[a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig (überall) und differenzierbar in  $]a, b[$ . Dann  $\exists \xi \in ]a, b[$  mit

$$f'(\xi) = \frac{f(b) - f(a)}{b - a}$$

**Satz 8.19** (Rolle). Sei  $f$  wie oben mit  $f(b) = f(a)$ . Dann  $\exists \underbrace{\xi}_{\in ]a, b[} : f'(\xi) = 0$ .

Der Satz von Rolle ist ein Fall des Satzes von Lagrange. Aber wir werden zuerst den Satz von Rolle beweisen und dann den von Lagrange daraus schließen.

*Beweis vom Satz 8.19.*

$$f(b) = f(a) \implies \begin{cases} \exists x \in ]a, b[ \text{ mit } f(x) < f(b) \\ \exists x \in ]a, b[ \text{ mit } f(x) > f(b) \\ f(x) = f(b) \quad \forall x \in ]a, b[ \end{cases}$$

Dritte Möglichkeit  $\implies f$  ist Konstant!

$$f'(\xi) = 0 \quad \forall \xi \in ]a, b[$$

Erste Möglichkeit  $\implies$  Sei  $x_0$  eine Maximumstelle von  $f$  in  $[a, b]$

$$\implies x_0 \in ]a, b[ \text{ (weil } f(x_0) > f(a) = f(b)) \implies f'(x_0) = 0$$

Zweite Möglichkeit: Sei  $x_0$  eine Maximumstelle:

$$x_0 \in ]a, b[ \implies f'(x_0) = 0$$

$\square$

*Beweis vom Satz 8.18.* Sei

$$g(x) = f(a) + \frac{x - a}{b - a}(f(b) - f(a))$$

$g(b) = f(b)$  und  $g(a) = f(a) \implies$  Sei  $h := f - g$ .  $h(a) = 0$ ,  $h(b) = 0$ .

$$\xrightarrow{\text{Satz von Rolle}} \exists \xi \in ]a, b[ \text{ mit } h'(\xi) = 0$$

$$\implies f'(\xi) - g'(\xi) = \frac{f(b) - f(a)}{a - b}.$$

$\square$

**Korollar 8.20.** Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  eine differenzierbare Funktion.

- $f' \geq 0 \implies f$  ist wachsend.
- $f' > 0 \implies f$  ist wachsend, streng monoton.
- $f' \leq 0 \implies f$  ist fallend.
- $f' < 0 \implies f$  ist fallend, streng monoton.

*Beweis.* Seien  $c < d \in [a, b]$

$$\xRightarrow{\text{Mittelwertsatz}} \exists \xi \in ]c, d[ \text{ mit}$$

$$f(d) - f(c) = f'(\xi) \underbrace{(d - c)}_{>0}$$

$\geq 0$  im ersten Fall,  $> 0$  im zweiten Fall, usw. □

**Korollar 8.21.** Sei  $f : ]a, b[ \rightarrow \mathbb{R}$  differenzierbar. Falls:

- $f'(x) < 0 \forall x > x_0$
- $f'(x) > 0 \forall x < x_0$

dann ist  $x_0$  das Maximum von  $f$  auf  $]a, b[$ .

**Korollar 8.22.** Sei  $f : ]a, b[ \rightarrow \mathbb{R}$  differenzierbar mit  $f' \equiv 0$ . Dann  $f = \text{konst.}$

**Beispiel 8.23.**  $\tan$  ist streng monoton auf  $] -\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}[$ :

$$\tan' = \frac{1}{\cos^2} > 0$$

NB:  $\tan$  ist nicht monoton auf  $\mathbb{R} \setminus \{\frac{\pi}{2} + k\pi : k \in \mathbb{Z}\}$ , weil (z.B.)  $-1 = \tan -\frac{\pi}{4} < 1 = \tan \frac{\pi}{4} > -1 = \tan 3\pi/4$ . In diesem Fall ist Korollar 8.20 nicht anwendbar, weil  $\{\frac{\pi}{2} + k\pi : k \in \mathbb{Z}\}$  kein Intervall ist.

## 8.4 Anwendungen des Mittelwertsatzes: Schrankensatz und De L'Hôpital'sche Regel

**Satz 8.24** (Schranksatz). Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig (überall) und differenzierbar in  $]a, b[$  mit

$$|f'(\xi)| \leq M \quad \forall \xi \in ]a, b[.$$

Dann ist  $f$  Lipschitzstetig und

$$|f(y) - f(x)| \leq M|x - y| \quad \forall x, y \in [a, b].$$

*Beweis.*  $\forall y \neq x$  (OBdA:  $y > x$ )

$$\begin{aligned} \exists \xi \in ]x, y[ \subset ]a, b[: f(y) - f(x) &= f'(\xi)(y - x) \\ \implies |f(y) - f(x)| &= |f'(\xi)||y - x| \leq M|y - x|. \end{aligned}$$

□

Die bekannte Funktionen die wir schon gesehen haben sind alle Differenzierbar mit stetigen Ableitungen. Deswegen, wenn eingeschränkt auf einem geschlossenen Intervall, ist die Ableitung beschränkt. Der Schrankensatz impliziert dann die Lipschitzstetigkeit.

**Satz 8.25** (Cauchy). Seien  $f, g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  überall stetig und differenzierbar in  $]a, b[$ . Ausserdem  $g'(x) \neq 0 \forall x \in ]a, b[$ . Dann

$$\exists \underbrace{\xi}_{\in ]a, b[} : \frac{f(b) - f(a)}{g(b) - g(a)} = \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)}.$$

**Bemerkung 8.26.** Der Mittelwertsatz ist ein Fall des Satzes von Cauchy: setzen wir  $g(x) = x$ . Dann  $g'(x) = 1 \forall x$  und deswegen:

$$\frac{f(b) - f(a)}{b - a} = \frac{f(b) - f(a)}{g(b) - g(a)} = \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)} = \frac{f'(\xi)}{1} = f'(\xi).$$

**Beweis.** Wie der Satz von Lagrange auch der Satz von Cauchy kann man auf dem Satz von Rolle herleiten. Wie setzen:

$$F(x) = f(x) - \frac{f(b) - f(a)}{g(b) - g(a)}(g(x) - g(a))$$

$$F(a) = f(a) = F(b) \xrightarrow{\text{Rolle}} \exists \xi : F'(\xi) = 0 \implies f'(\xi) = \frac{f(b) - f(a)}{g(b) - g(a)} g'(\xi).$$

□

**Satz 8.27** (De L'Hospitalische Regel).  $f, g : ]a, b[ \rightarrow \mathbb{R}$  überall differenzierbar und mit  $g(x), g'(x) \neq 0 \forall x \in ]a, b[$ . In jeder dieser Situationen:

1.  $f(x) \rightarrow 0, g(x) \rightarrow 0$  für  $x \downarrow a$
2.  $f(x), g(x) \rightarrow +\infty$  (bzw.  $-\infty$ ) für  $x \downarrow a$

Falls  $\lim_{x \downarrow a} \frac{f'(x)}{g'(x)}$  existiert (oder  $\pm\infty$  ist), dann

$$\lim_{x \downarrow a} \frac{f(x)}{g(x)} = \lim_{x \downarrow a} \frac{f'(x)}{g'(x)}$$

Die entsprechenden Aussagen gelten auch für Grenzprozesse mit  $x \uparrow b$  und  $x \rightarrow \pm\infty$ .

Eine grobe Idee wie so dieser Satz gilt: nehmen wir an dass die Funktionen  $f$  und  $g$  auch in  $a$  definiert und differenzierbar sind, mit  $f(a) = g(a) = 0$ ; dann, wenn  $|x - a|$  klein ist,

$$\begin{aligned} f(x) &= f'(a)(x - a) + R \\ g(x) &= g'(a)(x - a) + R' \end{aligned}$$

wobei  $R$  und  $R'$  ziemlich klein im Vergleich mit  $|x - a|$  sind. Deswegen,

$$\frac{f(x)}{g(x)} \sim \frac{f'(a)}{g'(a)}.$$

Wenn die Ableitungen von  $f$  und  $g$  stetig wären, dann

$$\frac{f(x)}{g(x)} \sim \frac{f'(x)}{g'(x)}.$$

**Beweis.** 1. OBdA  $f(a) = 0, g(a) = 0 \implies f$  und  $g$  sind stetig auf  $[a, b[$ .  
Verallgemeinerter Mittelwertsatz:

$$\forall x \in ]a, b[ \exists \xi \in ]a, x[ :$$

$$\frac{f(x)}{g(x)} = \frac{f(x) - f(a)}{g(x) - g(a)} = \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)}$$

$$x \rightarrow a \implies \xi \rightarrow a$$

$$\lim_{x \downarrow a} \frac{f(x)}{g(x)} = \lim_{\xi \downarrow a} \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)}$$

2. Wir nehmen zusätzlich an dass

$$\lim_{\xi \downarrow 0} \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)} \in \mathbb{R}.$$

Sei  $A := \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)} \in \mathbb{R}$ . Wir schätzen  $\left| \frac{f(x)}{g(x)} - A \right|$  ab für  $x$  in der Nähe von  $a$ . Für jede  $y < x$  mit  $y \in ]a, b[$  schreiben wir

$$\frac{f(x)}{g(x)} = \frac{f(x) - f(y)}{g(x) - g(y)} \frac{1 - \frac{g(y)}{g(x)}}{1 - \frac{f(y)}{f(x)}} \quad (35)$$

Sei  $\varepsilon$  eine gegebene positive Zahl. Wählen wir ein  $\delta > 0$  so dass

$$\left| \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)} - A \right| < \varepsilon \quad \forall \xi \in ]a, a + \delta[ \quad (36)$$

Für jede  $a < y < x < a + \delta$ , sei  $\xi$  die Stelle des Satzes von Cauchy. Dann:

$$\left| \frac{f(x)}{g(x)} - A \right| \leq \underbrace{\left| \frac{f(x)}{g(x)} - \frac{f(x) - f(a + \delta)}{g(x) - g(a + \delta)} \right|}_{=B} + \underbrace{\left| \frac{f(x) - f(a + \delta)}{g(x) - g(a + \delta)} \right|}_{=C}$$

Aus (36) folgt  $C < \varepsilon$ . Aus (35):

$$\begin{aligned} B &= \left| \frac{f(x) - f(a + \delta)}{g(x) - g(a + \delta)} \left( \frac{1 - \frac{g(a + \delta)}{g(x)}}{1 - \frac{f(a + \delta)}{f(x)}} \right) - \frac{f(x) - f(a + \delta)}{g(x) - g(a + \delta)} \right| \\ &= \underbrace{\left| \frac{f(x) - f(a + \delta)}{g(x) - g(a + \delta)} \right|}_{\leq |A| + \varepsilon} \underbrace{\left| \frac{1 - \frac{g(a + \delta)}{g(x)}}{1 - \frac{f(a + \delta)}{f(x)}} - 1 \right|}_{\rightarrow 0 \text{ für } x \downarrow a} \end{aligned}$$

$\implies \exists \delta^*$  so dass für  $|x - a| < \delta^*$ ,  $B < \varepsilon$ . Sei nun  $x$  s.d.  $x - a < \min\{\delta, \delta^*\}$ . Dann

$$\left| \frac{f(x)}{g(x)} - A \right| < 2\varepsilon$$

Um den Beweis zu beenden, es bleibt zu tun:

- $x \downarrow a$ , Situation 2., aber

$$\lim_{x \downarrow a} \frac{f'(x)}{g'(x)} = +\infty(-\infty).$$

Der Beweis ist in diesem Fall ganz ähnlich zum obigen Beweis, aber anstatt

$$\left| \frac{f(x)}{g(x)} - A \right| < 2\varepsilon \quad \text{für } x - a \text{ klein genug}$$

ist das Ziel

$$\frac{f(x)}{g(x)} > M \quad \text{für } x - a \text{ klein genug}$$

(wobei  $M$  eine beliebige reelle Zahl ist).

- $x \uparrow b$ . Dieser Fall ist trivial.
- $x \rightarrow +\infty$ . In diesem Fall, setzen wir

$$F(y) = f\left(\frac{1}{y}\right) \quad \text{und} \quad G(y) = g\left(\frac{1}{y}\right).$$

Dann

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{f(x)}{g(x)} &= \lim_{y \downarrow 0 (=a)} \frac{F(y)}{G(y)} = \lim_{y \downarrow 0} \frac{F'(y)}{G'(y)} \\ &= \lim_{y \downarrow 0} \frac{f'\left(\frac{1}{y}\right) \left(-\frac{1}{y^2}\right)}{g'\left(\frac{1}{y}\right) \left(-\frac{1}{y^2}\right)} = \lim_{y \downarrow 0} \frac{f'\left(\frac{1}{y}\right)}{g'\left(\frac{1}{y}\right)} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{f'(x)}{g'(x)} \end{aligned}$$

□

**Beispiel 8.28.**

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{x} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{1} = +\infty$$

**Beispiel 8.29.**

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{x^n} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{nx^{n-1}} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{n(n-1)x^{n-2}} = \cdots = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{n!} = +\infty$$

**Beispiel 8.30.**

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0} \left( \frac{1}{x} - \frac{1}{\sin x} \right) &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin x - x}{x \sin x} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\cos x - 1}{\sin x + x \cos x} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\overbrace{-\sin x - 0}^{\rightarrow 0}}{\underbrace{\cos x - x \sin x + \cos x}_{\rightarrow 2}} = 0 \end{aligned}$$

## 8.5 Differentiation einer Potenzreihe

Aus den Rechenregeln für die Ableitung wissen wir:

$$P(x) = a_n x^n + a_{n-1} x^{n-1} + \cdots + a_0$$

$$P'(x) = n a_n x^{n-1} + (n-1) a_{n-1} x^{n-2} + \cdots + a_1$$

Sei nun  $f$  durch eine Potenzreihe definiert, mit einem nichttrivialen Konvergenzradius:

$$f(x) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n x^n$$

Könnten wir schliessen dass  $f$  auf ihrem Definitionsbereich differenzierbar ist? Ausserdem, gilt die Formel

$$f'(x) \stackrel{?}{=} \sum_{n=1}^{\infty} n a_n x^{n-1}$$

**Satz 8.31.** Sei  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n x^n = f(x)$  eine Potenzreihe mit Konvergenzradius  $R$  ( $> 0$ , auch  $R = +\infty$  möglich). Falls  $|x_0| < R$ , dann ist  $f$  in  $x_0$  differenzierbar und

$$f'(x_0) = \sum_{n=1}^{\infty} n a_n x_0^{n-1}$$

(falls  $R = +\infty$ ,  $f$  ist überall differenzierbar, auf  $\mathbb{R}$ !)

*Bemerkung 8.32.* Der Satz von Cauchy-Hadamard gibt

$$R = \frac{1}{\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{a_n}}$$

Nun,  $\sum_{n=1}^{\infty} n a_n x^{n-1}$  konvergiert für  $x = 0$  und für  $x \neq 0$  konvergiert genau dann, wenn  $\sum_{n=0}^{\infty} n a_n x^n$  konvergiert. Der Konvergenzradius ist deswegen:

$$R' = \frac{1}{\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{n a_n}} = \frac{1}{\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{a_n}} = R.$$

Wir wollen nun noch ein Mal das Lemma 5.22 schauen. Dieses Lemma sagt dass, wenn eine Potenzreihe an einer Stelle  $x_0$  konvergiert, dann konvergiert sie auch an jeder Stelle  $x$  mit  $|x| < |x_0|$ . Aber die Kernidee des Beweis dieses Lemma hat auch andere Konsequenzen.

**Definition 8.33.** Sei  $I = [a, b]$  ein abgeschlossenes Intervall und  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  eine stetige Funktion. Dann

$$\|f\|_{C^0(I)} = \max_{x \in I} |f(x)|.$$

**Definition 8.34.** Sei  $I$  ein abgeschlossenes Intervall und  $f_n : I \rightarrow \mathbb{R}$  eine Folge von Funktionen. Falls  $\sum_n f_n(x)$  an jeder Stelle  $x \in I$  konvergiert, können wir eine neue Funktion definieren:

$$I \ni x \mapsto f(x) = \sum_{n=0}^{\infty} f_n(x) \in \mathbb{R}.$$

Für diese neue Funktion schreiben wir  $f = \sum_n f_n$ , d.h. eine *Reihe von Funktionen*.

Falls jede  $f_n$  stetig ist und

$$\sum_{n=0}^{\infty} \|f_n\|_{C^0(I)} < \infty,$$

dann sagen wir dass die Reihe  $\sum_n f_n$  konvergiert normal.

Eine Potenzreihe ist ein dann ein Beispiel einer Reihe von Funktionen. Der Beweis vom Lemma 5.22 impliziert dass eine Potenzreihe im Inneren des Konvergenzradius normal konvergiert.

**Lemma 8.35.** Sei  $\sum a_n x^n$  eine Potenzreihe mit Konvergenzradius  $R$ . Sei  $\rho < R$  und  $I = [-\rho, \rho]$ . Die Potenzreihe konvergiert normal auf  $I$ .

*Beweis.*  $\rho < R$  Sei  $x_0$  mit  $\rho < |x_0| < R$ . Dann

$$\sum |a_n| |x_0|^n \text{ konvergiert}$$

Deswegen ist  $|a_n| |x_0|^n$  eine Nullfolge und

$$\exists M : \quad |a_n| |x_0|^n \leq M \quad \forall n$$

Sei nun  $f_n(x) := a_n x^n$ . Dann

$$\begin{aligned} \|f_n\|_{C^0(I)} &= \max_{|x| \leq \rho} |f_n(x)| = \max_{|x| \leq \rho} |a_n| |x|^n = |a_n| \rho^n \\ &\leq |a_n| |x_0|^n \underbrace{\left( \frac{\rho}{|x_0|} \right)^n}_{\gamma} \leq M \gamma^n. \end{aligned}$$

Aber  $\gamma < 1$  und aus dem Majorantenkriterium folgt:

$$\sum_{n=0}^{\infty} \|f_n\|_{C^0(I)} < \infty.$$

□

Sei nun  $\sum_n f_n = \sum_n a_n x^n$  eine Potenzreihe wie im Satz 8.31. Sei  $R$  der entsprechende Konvergenzradius und  $\rho$  eine beliebige positive reelle Zahl mit  $\rho < R$ . Aus der Bemerkung 8.32 und dem Lemma 8.35 schliessen wir:

1.  $\forall f_n$  ist differenzierbar
2.  $\sum f_n$  und  $\sum f'_n$  sind beide normal konvergent auf  $I = [-\rho, \rho]$ .

Dann Satz 8.31 folgt aus der folgenden allgemeineren Aussage.

**Theorem 8.36.** Sei  $\sum f_n$  eine Reihe von Funktionen auf einem abgeschlossenen Intervall  $I$ . Falls:

1.  $\sum f_n(x) \forall x \in I$  konvergiert,

2.  $\sum f'_n$  normal konvergent ist

dann ist  $f$  überall differenzierbar mit  $f' = \sum f'_n$ .

*Beweis.* Sei  $x \in I$ . Die Differenzierbarkeit an dieser Stelle bedeutet:

$$\lim_{h \rightarrow 0} \left| \frac{f(x+h) - f(x)}{h} - f'(x) \right| = 0.$$

Deswegen müssen wir beweisen dass

$$\lim_{h \rightarrow 0} \left| \underbrace{\sum_{n=0}^{\infty} \left( \frac{f_n(x+h) - f_n(x)}{h} - f'_n(x) \right)}_{\text{}} \right| = 0.$$

Für jede  $N \in \mathbb{N}$  und jede  $h$  mit  $x+h \in I$  gilt:

$$D \leq \underbrace{\left| \sum_{n=0}^N \left( \frac{f_n(x+h) - f_n(x)}{h} - f'_n(x) \right) \right|}_A + \underbrace{\left| \sum_{n=N+1}^{\infty} \left( \frac{f_n(x+h) - f_n(x)}{h} - f'_n(x) \right) \right|}_B$$

Sei  $\varepsilon > 0$  gegeben. Wir zeigen dass  $\exists N \in \mathbb{N}$  und  $\exists \bar{h} > 0$  s.d.

$$A < \frac{\varepsilon}{2} \quad \text{und} \quad B < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall h \text{ mit } |h| < \bar{h}.$$

Zuerst wählen wir  $N$ .

$$\begin{aligned} B &\leq \sum_{n=N+1}^{\infty} \left\{ \left| \frac{f_n(x+h) - f_n(x)}{h} \right| + |f'_n(x)| \right\} \\ &\stackrel{\text{Schränkensatz}}{\leq} \sum_{n=N+1}^{\infty} \left\{ \|f'_n\|_{C^0(I)} + \|f'_n\|_{C^0} \right\} \\ &= \sum_{n=N+1}^{\infty} 2 \|f'_n\|_{C^0(I)} = 2 \left\{ \overbrace{\sum_{n=0}^{\infty} \|f'_n\|_{C^0(I)}}^b - \overbrace{\sum_{n=0}^N \|f'_n\|_{C^0(I)}}^{b_N \rightarrow b} \right\} \\ &< \frac{\varepsilon}{2} \quad \text{für } N \text{ gross genug.} \end{aligned}$$

Eigentlich, diese Wahl von  $N$  garantiert dass  $A < \varepsilon/2$  für jede  $h$ .

Nun wählen wir  $\bar{h}$ .

$$A = \left| \sum_{n=0}^N \underbrace{\left( \frac{f_n(x+h) - f_n(x)}{h} - f'_n(x) \right)}_{\rightarrow 0} \right| \rightarrow 0 \quad \text{für } h \rightarrow 0$$

Deswegen,  $\exists \bar{h} > 0$  s.d.  $A < \varepsilon/2$  wenn  $|h| < \bar{h}$ . □

## 8.6 Ableitungen höherer Ordnung und Taylorreihe

**Definition 8.37.** Eine Funktion  $f$  ist 2 mal differenzierbar an einer Stelle  $x \in I$  wenn:

- $f'$  existiert  $\forall y \in J$ , wobei  $x \in ]a, b[ \leftrightarrow x \in \text{Innern von } J$ ,  $J = [x, \tilde{b}[$  falls  $I = [x, b[$  und  $J = ]\tilde{a}, x]$  falls  $I = ]a, x]$
- $f'$  differenzierbar in  $x$  ist.

$(f')'(x) =: f''(x)$  ist die Ableitung zweiter Ordnung

Induktiv:  $f$   $n$ -mal differenzierbar in  $x$  falls:

- $f^{(n-1)}$  (d.h. die Ableitung  $n-1$ -ter Ordnung von  $f$ ) in einer Umgebung von  $x$  existiert
- $f^{(n-1)}$  differenzierbar in  $x$  ist.

$f^{(n)}(x) := \left(f^{(n-1)}\right)'(x)$  ist die Ableitung  $n$ -ter Ordnung.

Eine Funktion heisst beliebig mal differenzierbar auf  $I$  falls die Ableitung aller Ordnungen auf jeder Stelle existieren.

**Bemerkung 8.38.**  $f(x) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n x^n$  mit Konvergenzradius  $R$ . Dann ist  $f$  beliebig mal differenzierbar auf  $] -R, R[$ . Ausserdem, könnten wir  $f^{(k)}(x)$  wie folgt bestimmen:

$$f^{(k)}(x) = \sum_{n=k}^{\infty} n(n-1)(n-2) \cdots (n-k+1) a_n x^{n-k}$$

Es folgt dass

$$\begin{aligned} f(0) &= a_0 \\ f'(0) &= a_1 \\ f^{(k)}(0) &= k! a_k \end{aligned}$$

**Definition 8.39.** Eine Funktion  $f$  heisst analytisch an einer Stelle  $x_0$ , falls auf einem Intervall  $]x_0 - \rho, x_0 + \rho[$  gilt

$$f(x) = \sum a_n (x - x_0)^n$$

Die Bemerkung 8.38 hat deswegen die folgende Konsequenz:

**Korollar 8.40.** Sei  $f$  analytisch in  $x_0$ . Dann  $\exists \rho > 0$  s.d.:

- $f$  beliebig mal differenzierbar auf  $I = ]x_0 - \rho, x_0 + \rho[$  ist
- $f(x) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{f^{(n)}(x_0)}{n!} (x - x_0)^n \quad \forall x \in I$ .

Aber Vorsicht: *Beliebig mal differenzierbar*  $\not\Rightarrow$  *analytisch!*

**Beispiel 8.41.**

$$\begin{aligned} x_0 &= 0 \\ f(x) = e^x &= f'(x) = f''(x) = \cdots \implies f^{(k)}(x) = e^x \\ \implies f^{(n)}(0) &= 1 \implies e^x = \sum \frac{x^k}{k!} \end{aligned}$$

## 8.7 Konvexität

[http://de.wikipedia.org/wiki/Konvexe\\_und\\_konkave\\_Funktionen](http://de.wikipedia.org/wiki/Konvexe_und_konkave_Funktionen)

**Definition 8.42.** Eine  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  heisst konvex, wenn:  $\forall x_1 < x_2 \in I$

$$f(x) \leq \frac{x - x_1}{x_2 - x_1} f(x_2) + \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1} f(x_1) = g(x) \quad \forall x \in ]x_1, x_2[ \quad (37)$$

$$\left. \begin{array}{l} \text{streng konvex} \\ \text{konkav} \\ \text{streng konkav} \end{array} \right| \begin{array}{l} < \\ \geq \\ > \end{array} \left| \text{ in (37)} \right.$$

**Bemerkung 8.43.** Allgemein, die Konvexität impliziert nicht die Differenzierbarkeit. Nehmen Sie z.B.  $f(x) = |x|$  auf  $\mathbb{R}$ .



**Satz 8.44.** Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  stetig und differenzierbar im Inneren

$$f \text{ konvex} \iff f'(x_1) \leq f'(x_2) \quad \forall x_1 < x_2$$

$$f \text{ streng konvex} \iff f'(x_1) < f'(x_2) \quad \forall x_1 < x_2$$

**Korollar 8.45.** Sei  $f$  wie im Satz 8.44 aber 2-mal differenzierbar im Inneren

$$f \text{ konvex} \iff f'' \geq 0$$

$$f \text{ streng konvex} \iff f'' > 0$$

**Beispiel 8.46.** Sei  $f(x) = x^4$ .  $f$  ist streng konvex und  $f''(x) = 12x^2$ . Deswegen  $f''(0) = 0$

*Bemerkung 8.47.* Sei  $f$  differenzierbar überall und 2 mal differenzierbar an einer Stelle  $x_0$  mit  $f'(x_0) = 0$ . Falls

- $f''(x_0) > 0 \implies x_0$  ist ein lokales Minimum
- $f''(x_0) < 0 \implies x_0$  ist ein lokales Maximum

Nehmen z.B. dass  $f'(x_0) = 0$ ,  $f''(x_0) > 0$ . Dann  $\exists \varepsilon$  so dass

$$f'(x) > 0 \quad \forall x \in ]x_0 - \varepsilon, x_0[$$

und

$$f'(x) < 0 \quad \forall x \in ]x_0, x_0 + \varepsilon[$$

In der Tat,

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f'(x) - f'(x_0)}{x - x_0} &= f''(x_0) \implies \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f'(x)}{x - x_0} = f''(x_0) > 0 \\ \implies \exists \varepsilon : \frac{f'(x)}{x - x_0} &> 0 \quad \forall x \in ]x_0 - \varepsilon, x_0 + \varepsilon[ \setminus \{x_0\} \\ \implies f'(x) &> 0 \quad \forall x \in ]x_0, x_0 + \varepsilon[ \\ \implies f'(x) &< 0 \quad \forall x \in ]x_0 - \varepsilon, x_0[. \end{aligned}$$

**Lemma 8.48.**

$$(37) \iff f(\lambda x_1 + (1 - \lambda)x_2) \leq \lambda f(x_1) + (1 - \lambda)f(x_2) \quad \forall x_1 < x_2 \quad \forall \lambda \in ]0, 1[$$

*Beweis.*  $x_1 < x_2$

$$f(x) = \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1} f(x_1) + \frac{x - x_1}{x_2 - x_1} f(x_2) \quad \forall x \in ]x_1, x_2[ \quad (38)$$

Wir setzen  $\lambda = \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1}$

$$\forall x \in ]x_1, x_2[ \implies \lambda = \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1} \in ]0, 1[$$

$$\forall \lambda \in ]0, 1[ \implies x = \lambda x_1 + (1 - \lambda)x_2 \in ]x_1, x_2[$$

$$\lambda = \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1} \iff \lambda(x_2 - x_1) = x_2 - x \iff x = \lambda x_1 + (1 - \lambda)x_2$$

Wir schliessen dass die Abbildung

$$]0, 1[ \ni \lambda \mapsto \lambda x_1 + (1 - \lambda)x_2 \in ]x_1, x_2[$$

bijektiv ist. Deswegen wir können  $\lambda$  statt  $x$  in der Identität (38) nutzen. Aber

$$\lambda = \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1} \iff 1 - \lambda = 1 - \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1} = \frac{x_2 - x_1 - x_2 + x}{x_2 - x_1} = \frac{x - x_1}{x_2 - x_1}$$

Deswegen ist (38) equivalent zu

$$f(\lambda x_1 + (1 - \lambda)x_2) \leq \lambda f(x_1) + (1 - \lambda)f(x_2)$$

□

**Lemma 8.49.**  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  ist genau dann konvex wenn für jedes Tripel  $x_1 < x < x_2 \in I$  die folgende Ungleichung gilt:

$$\frac{f(x) - f(x_1)}{x - x_1} \leq \frac{f(x_2) - f(x)}{x_2 - x} \quad (39)$$

$f$  ist genau dann streng konvex wenn für jedes Tripel  $x_1 < x < x_2$  die echte Ungleichung in (39) gilt.

*Beweis.*

$$\begin{aligned} & \frac{f(x) - f(x_1)}{x - x_1} \leq \frac{f(x_2) - f(x)}{x_2 - x} \\ \iff & f(x) \left( \frac{1}{x - x_1} + \frac{1}{x_2 - x} \right) \leq \frac{f(x_1)}{x - x_1} + \frac{f(x_2)}{x_2 - x} \\ \iff & f(x) \frac{x_2 - x + x - x_1}{(x - x_1)(x_2 - x)} \left( \frac{(x_2 - x)(x - x_1)}{x_2 - x_1} \right) \\ & \leq f(x_1) \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1} + f(x_2) \frac{x - x_1}{x_2 - x_1} \\ \iff & f(x) \leq f(x_1) \frac{x_2 - x}{x_2 - x_1} + f(x_2) \frac{x - x_1}{x_2 - x_1} \end{aligned}$$

□

*Beweis vom Satz 8.44. Konvexität  $\implies f'$  ist wachsend.*

$$f'(x) = \lim_{h \downarrow 0} \frac{f(x+h) - f(x)}{(x+h) - x}$$

$$f'(y) = \lim_{h \downarrow 0} \frac{f(y+h) - f(y)}{(y+h) - y}$$

$h$  klein  $\implies x < x+h < y < y+h$ . In diesem Fall impliziert Lemma 8.49 die Ungleichungen:

$$\frac{f(x+h) - f(x)}{(x+h) - x} \leq \frac{f(y) - f(x+h)}{y - (x+h)} \leq \frac{f(y+h) - f(y)}{(y+h) - y}$$

Deswegen

$$f'(x) = \lim_{h \downarrow 0} \frac{f(x+h) - f(x)}{(x+h) - x} \leq \lim_{h \downarrow 0} \frac{f(y+h) - f(y)}{(y+h) - y} = f'(y)$$

**Konvexität  $\Leftarrow f'$  wachsend.** Sei  $x_1 < x < x_2$ : Der Satz von Lagrange  $\implies \exists \xi_1 \in ]x_1, x[$  mit

$$\frac{f(x) - f(x_1)}{x - x_1} = f'(\xi_1)$$

$\exists \xi_2 \in ]x_1, x[$  mit

$$\frac{f(x_2) - f(x)}{x_2 - x} = f'(\xi_2)$$

NB:  $\xi_2 > \xi_1$ . Weil  $f'(\xi_2) \geq f'(\xi_1)$ , gilt das Lemma 8.49 und Lemma  $\implies$  Konvexität.

Der Beweis der zweiten Behauptung des Satzes ist analog. □

## 8.8 Die Lagrange Fehlerabschätzung

**Definition 8.50.** Sei  $f$   $n$ -mal differenzierbar. Das Taylorpolynom mit Ordnung  $n$  an der Stelle  $x_0$  ist:

$$T_{x_0}^n = \sum_{i=0}^n \frac{f^{(i)}(x_0)}{i!} (x - x_0)^i$$

**Satz 8.51** (Lagrange Fehlerabschätzung). Sei  $f$   $(n+1)$ -mal differenzierbar in  $I$  und  $x_0 \in I$ .  $\forall x \in I \exists \xi$  zwischen  $x_0$  und  $x$  so dass

$$\underbrace{f(x) - T_{x_0}^n(x)}_{R_{x_0}^n(x)} = \frac{f^{(n+1)}(\xi)}{(n+1)!} (x - x_0)^{n+1} \quad (40)$$

*Bemerkung 8.52.* Für  $n = 0$  (40) ist:

$$\begin{aligned} f(x) - \underbrace{f(x_0)}_{T_{x_0}^0(x)} &= f'(\xi)(x - x_0) \\ \iff \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} &= f'(\xi) \end{aligned}$$

Deswegen die Lagrange Fehlerabschätzung ist eine Verallgemeinerung des Satzes von Lagrange.

*Beweis.* Seien

$$h(x) = R_{x_0}^n(x) \quad \text{und} \quad g(x) = (x - x_0)^{n+1}.$$

Es ist leicht zu sehen dass

$$g(x_0) = g'(x_0) = \dots = g^{(n)}(x_0) = 0$$

$$h(x_0) = h'(x_0) = \dots = h^{(n)}(x_0) = 0$$

und

$$h^{(n+1)}(x) = f^{(n+1)}(x) \quad \forall x.$$

Deswegen, wir wenden  $n+1$  Mal den verallgemeinerten Mittelwertsatz (Satz von Cauchy) und schliessen:

$$\begin{aligned} \frac{h(x)}{g(x)} &= \frac{h(x) - h(x_0)}{g(x) - g(x_0)} \stackrel{\text{Cauchy}}{=} \frac{h'(\xi_1)}{g'(\xi_1)} = \frac{h'(\xi_1) - h'(x_0)}{g'(\xi_1) - g'(x_0)} \stackrel{\text{Cauchy}}{=} \frac{h''(\xi_2)}{g''(\xi_2)} \\ &= \dots \stackrel{\text{Cauchy}}{=} \frac{h^{(n+1)}(\xi_{n+1})}{g^{(n+1)}(\xi_{n+1})} = \frac{f^{(n+1)}(\xi_{n+1})}{(n+1)!}, \end{aligned}$$

wobei:  $\xi_1$  eine Stelle zwischen  $x$  und  $x_0$  ist;  $\xi_2$  eine Stelle zwischen  $\xi_1$  und  $x_0$  ist;  $\dots \xi_{n+1}$  eine Stelle zwischen  $\xi_n$  und  $x_0$  ist.

Wenn wir  $\xi := \xi_{n+1}$  setzen, dann

$$f(x) - T_{x_0}^n(x) = R_{x_0}^n(x) = h(x) = \frac{f^{(n+1)}(\xi)}{(n+1)!} g(x) = \frac{f^{(n+1)}(\xi)}{(n+1)!} (x - x_0)^{n+1}.$$

□

**Beispiel 8.53.** Wir wissen schon dass

$$e^x = \sum_{j=0}^{\infty} \frac{x^j}{j!} \quad \forall x \in \mathbb{R}.$$

Diese Identität kann man auch aus der Lagrange Fehlerabschätzung schliessen. Das Taylor Polynom mit Ordnung  $n$  in 0 ist

$$T_0^n(x) = \sum_{j=0}^n \frac{x^j}{j!}.$$

Sei  $x \in \mathbb{R}$  fixiert.

$$\left| \overbrace{e^x - \sum_{j=0}^n \frac{x^j}{j!}}^{R_0^{n+1}(x)} \right| = \left| \frac{e^{\xi_n} x^{n+1}}{(n+1)!} \right|,$$

wobei  $\xi_n$  eine Stelle zwischen  $x$  und 0 ist. Deswegen,  $|\xi_n| \leq |x|$  und

$$\left| e^x - \sum_{j=0}^n \frac{x^j}{j!} \right| \leq e^{|x|} \frac{|x|^{n+1}}{(n+1)!} \quad (41)$$

Wir wissen schon dass

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{|x|^{n+1}}{(n+1)!} = 0. \quad (42)$$

(In der Tat, sei  $N$  so dass  $N \geq 2|x|$ . Dann

$$\frac{|x|^{n+1}}{(n+1)!} = \frac{|x|^N}{N!} \frac{|x|}{N+1} \frac{|x|}{N+2} \cdots \frac{|x|}{n+1} \leq \frac{|x|^N}{N!} \left(\frac{1}{2}\right)^{n+1-N}.$$

(41) und (42) implizieren dass

$$\begin{aligned} 0 &\leq \left| f(x) - \sum_{j=0}^{\infty} \frac{x^j}{j!} \right| = \left| f(x) - \lim_{n \rightarrow \infty} T_0^n(x) \right| \\ &= \left| \lim_{n \rightarrow \infty} R_0^n(x) \right| = \lim_{n \rightarrow \infty} |R_0^n(x)| \leq \lim_{n \rightarrow \infty} e^{|x|} \frac{|x|^{n+1}}{(n+1)!} = 0. \end{aligned}$$

**Beispiel 8.54.** Sei

$$f(x) = \ln(x+1)$$

(Bem: das Taylorpolynom (bzw. die Taylorreihe) in 0 von  $f$  ist das Taylorpolynom (bzw. die Taylorreihe) von  $\ln x$  an der Stelle 1.) Dann

$$T_0^n(x) = \sum_{j=0}^n \frac{f^{(j)}(0)}{j!} x^j = \sum_{j=1}^n \frac{(-1)^{j-1}}{j} x^j = x - \frac{x^2}{2} + \frac{x^3}{3} - \frac{x^4}{4} + \cdots + (-1)^{n-1} \frac{x^n}{n}$$

Wir wollen zeigen dass

$$\ln(x+1) = \sum_{j=1}^{\infty} (-1)^{j-1} \frac{x^j}{j} \quad \left( = x - \frac{x^2}{2} + \frac{x^3}{3} - \frac{x^4}{4} + \cdots \right) \quad (43)$$

in einer Umgebung von 0.

Sei  $x > -1$ . Die Lagrange Fehlerabschätzung impliziert:

$$\left| \overbrace{f(x) - T_0^n(x)}^{R_0^n(x)} \right| = \frac{|f^{(n+1)}(\xi_n)|}{(n+1)!} |x|^{n+1} = \frac{\frac{n!}{(1+\xi_n)^{n+1}}}{(n+1)!} |x|^{n+1}$$

wobei  $\xi_n$  zwischen 0 und  $x$  liegt. Deswegen  $\xi_n > -1$  und  $1+\xi_n \geq 1-|\xi_n| \geq 1-|x|$ .

Wir schliessen

$$|R_0^n(x)| \leq \frac{1}{(n+1)} \frac{|x|^{n+1}}{(1-|x|)^{n+1}}.$$

Aber  $|x| \leq \frac{1}{2} \implies \frac{|x|}{1-|x|} \leq 1$  und

$$\lim_{n \rightarrow \infty} |R_0^n(x)| \leq \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1}{n+1} = 0 \quad \forall x \in \left[ \frac{1}{2}, \frac{1}{2} \right]$$

Falls  $x \in ]0, 1]$ , dann  $\xi_n > 0$  und

$$|R_0^n(x)| \leq \frac{|x|^{n+1}}{n+1} \leq \frac{1}{n+1}.$$

Deswegen gilt die Gleichung (43) auch für  $x \in ]1/2, 1]$ . In der Tat, gilt diese Gleichung auch für  $x \in ]-1, -1/2[$ , aber diesen Fall ist keine einfache Folgerung der Lagrange Fehlerabschätzung.

Ausserdem, die Reihe  $\sum_{j=1}^{\infty} \frac{x^j}{j} (-1)^{j-1}$  hat Konvergenzradius  $R = 1$ . Deswegen ist die Gleichung (43) falsch wenn  $x > 1$ .

## 9 Integralrechnung

Sei  $f : [x_0, x_1] = I \rightarrow \mathbb{R}$  eine stetig nichtnegative Funktion. Das Ziel der Integralrechnung ist den Inhalt der folgenden Fläche zu finden:

$$G = \{(x, y) : x \in I \text{ und } 0 \leq y \leq f(x)\}$$

### 9.1 Treppenfunktion

**Definition 9.1.** Eine  $\phi : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  heisst Treppenfunktion wenn  $\exists a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  so dass  $\phi$  in jedem Intervall  $]x_{k-1}, x_k[$  konstant ist.

**Definition 9.2.** Sei  $\phi$  eine Treppenfunktion und  $x_0 < x_1 < \dots < x_n$  wie oben. Falls  $c_k$  der Wert von  $\phi$  in  $]x_{k-1}, x_k[$  ist, dann

$$\int_a^b f(x) \, dx := \sum_{k=1}^n (x_k - x_{k-1}) c_k.$$

*Bemerkung 9.3.* Es ist leicht zu sehen dass die Zahl  $\int_a^b f(x) \, dx$  unabhängig von der Verteilung ist.

**Lemma 9.4.** Für Treppenfunktionen  $\phi, \psi$  und Zahlen  $\alpha, \beta \in \mathbb{R}$  gilt:

1.  $\alpha\phi + \beta\psi$  eine Treppenfunktion ist und

$$\int_a^b (\alpha\phi + \beta\psi) \, dx = \alpha \int_a^b \phi \, dx + \beta \int_a^b \psi \, dx$$

2.  $|\psi|$  eine Treppenfunktion ist und

$$\left| \int_a^b \psi \, dx \right| \leq \int_a^b |\psi| \, dx \leq (b-a) \max_{x \in [a,b]} \phi(x)$$

3. Falls  $\phi \leq \psi$  (d.h.  $\phi(x) \leq \psi(x) \forall x \in [a, b]$ ), dann

$$\int_a^b \phi \, dx \leq \int_a^b \psi \, dx$$

*Beweis.* 1  $\exists a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  so dass  $\phi|_{]x_k, x_{k+1}[} \equiv \text{konst}$  und  $\exists a = y_0 < y_1 < \dots < y_n = b$  so dass  $\phi|_{]y_k, y_{k+1}[} \equiv \text{konst}$  Seien  $a = z_0 < z_1 < \dots < z_N = b$  so dass

$$\{x_0, \dots, x_n, y_0, \dots, y_m\} = \{z_0 < z_1 < \dots < z_N\}$$

Dann:  $\forall k \in \{1, \dots, N\}$

$$\phi|_{]z_{k-1}, z_k[} \equiv c_k \in \mathbb{R}$$

$$\psi|_{]z_{k-1}, z_k[} \equiv d_k \in \mathbb{R}$$

$F := \alpha\phi + \beta\psi$  ist konstant in jedem  $]z_{k-1}, z_k[$  und das beweist dass  $F$  eine Treppenfunktion ist. Ausserdem,

$$F|_{]z_{k-1}, z_k[} = \alpha c_k + \beta d_k,$$

$$\int_a^b \phi = \sum_{k=1}^N (z_k - z_{k-1}) c_k,$$

$$\int_a^b \psi = \sum_{k=1}^N (z_k - z_{k-1}) d_k$$

und

$$\int_a^b F = \sum_{k=1}^N (z_k - z_{k-1}) (\alpha c_k + \beta d_k) = \alpha \sum_{k=1}^N (z_k - z_{k-1}) c_k + \beta \sum_{k=1}^N (z_k - z_{k-1}) d_k$$

$$= \alpha \int_a^b \phi + \beta \int_a^b \psi$$

2 Seien  $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  mit

$$\phi|_{[x_{k-1}, x_k]} = c_k \in \mathbb{R}$$

Dann

$$|\phi|_{[x_{k-1}, x_k]} = |c_k| \in \mathbb{R}.$$

$|\phi|$  ist eine Treppenfunktion und

$$\left| \int_a^b \phi \right| = \left| \sum_{k=1}^n (x_k - x_{k-1}) c_k \right| \leq \sum_{k=1}^n (x_k - x_{k-1}) |c_k| = \int_a^b |\phi|.$$

3 ist eine einfache Folgerung der gleichen Ideen.  $\square$

## 9.2 Regelfunktion

**Definition 9.5.** Eine Abbildung  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  heisst Regelfunktion falls  $\exists f_n : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  (Folge von Funktionen), so dass:

- Jede  $f_n$  eine Treppenfunktion ist
- 

$$\lim_{k \rightarrow \infty} \underbrace{\left( \sup_{x \in [a, b]} |f_k(x) - f(x)| \right)}_{:= \|f_k - f\|} = 0$$

**Satz 9.6.** Sei  $f$  eine Regelfunktion. Seien  $\{f_n\}$  und  $\{g_n\}$  zwei Folgen von Treppenfunktionen, welche die zwei Bedingungen in Definition 9.5 erfüllen. Dann:

$$\lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b f_k = \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b g_k \quad (\in \mathbb{R})$$

**Definition 9.7.** Sei  $f$  eine Regelfunktion und  $\{f_k\}$  eine Folge welche die zwei Bedingungen in Definition 9.5 erfüllen. Dann existieren die Grenzwerte

$$\int_a^b f(x) \, dx \quad \text{und} \quad \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b f_k(x) \, dx.$$

existieren. Ausserdem, sie sind gleich und gehören zu  $\mathbb{R}$ .

Der Satz 9.6 garantiert dass  $\int_a^b f$  wohldefiniert ist!

*Bemerkung 9.8.* Es ist leicht zu sehen dass

$$\begin{cases} \int_a^b f \geq 0 & \text{falls } f \geq 0 \\ \int_a^b f = - \int_a^b (-f) \leq 0 & \text{falls } f \leq 0 \end{cases}$$

Deswegen, wenn  $f \leq 0$ , der Inhalt von  $G := \{(x, y) : x \in I \text{ und } f(x) \leq y \leq 0\}$  ist  $-\int_a^b f$ .

*Beweis vom Satz 9.6.* Zuerst bemerken wir dass,  $\forall k, i$ ,

$$\begin{aligned} \left| \int_a^b f_k - \int_a^b f_i \right| &= \left| \int_a^b (f_k - f_i) \right| \leq \\ (b-a) \sup_{x \in [a, b]} |f_k - f_i|(x) &\leq (b-a) \sup_{x \in [a, b]} \{|f_k - f|(x) + |f - f_i|(x)\} \\ &\leq (b-a) \left( \sup_{x \in [a, b]} |f_k - f|(x) + \sup_{x \in [a, b]} |f - f_i|(x) \right) \end{aligned}$$

$$= (b-a)(\|f_k - f\| + \|f - f_i\|)$$

Sei nun  $\varepsilon > 0$ . Dann,  $\exists N$  so dass  $\|f - f_j\| < \varepsilon/(2(b-a)) \forall i \geq N$ . Dann, wenn  $k, i \geq N$ ,

$$\left| \int_a^b f_k - \int_a^b f_i \right| < \varepsilon.$$

$$\implies (a_k) = \left( \int_a^b f_k \right) \text{ ist eine Cauchyfolge } \implies \exists \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b f_k \in \mathbb{R}$$

(Wir bemerken hier eine wichtige Eigenschaft der Norm  $\|\cdot\|$ :

$$\|f + g\| \leq \|f\| + \|g\| \quad (44)$$

In der Tat

$$|\sup_x f(x) + g(x)| \leq \sup_x |f(x)| + |g(x)| \leq \sup_x |f(x)| + \sup_x |g(x)|.$$

Die (44) ist ähnlich zur Dreiecksungleichung  $|a + b| \leq |a| + |b|$ .

Ausserdem,

$$\begin{aligned} \left| \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b f_k - \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b g_k \right| &= \left| \lim_{k \rightarrow \infty} \left( \int_a^b f_k - \int_a^b g_k \right) \right| = \lim_{k \rightarrow \infty} \left| \int_a^b (f_k - g_k) \right| \\ &\leq \int_a^b |f_k - g_k| \leq \lim_{k \rightarrow \infty} (b-a) \|f_k - g_k\| \leq (b-a) \left( \lim_{k \rightarrow \infty} \underbrace{\|f_k - f\|}_{\rightarrow 0} + \underbrace{\|g_k - f\|}_{\rightarrow 0} \right) = 0 \\ &\implies \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b f_k = \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b g_k. \end{aligned}$$

□

**Satz 9.9.** Eine stetige Funktion  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  ist eine Regelfunktion.

*Beweis.* Sei  $k \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$ ,  $f$  stetig,  $[a, b]$  kompakt.  $f$  ist gleichmässig stetig. Wir setzten  $\varepsilon = \frac{1}{k}$  in der Definition der gleichmässigen Stetigkeit.

$$\implies \exists \delta > 0 \quad |x - y| < \delta \implies |f(x) - f(y)| < \frac{1}{k}$$

Seien

$$x_0 := a, \quad x_1 := a + \delta, \quad \dots \quad x_N := a + N\delta, \quad x_{N+1} = b$$

wobei  $N = \max\{k, a + k\delta < b\}$ .

Sei  $y_j = \frac{x_{j-1} + x_j}{2}$  (der Mittelpunkt von  $I = [x_{j-1}, x_j]$ ). Wir definieren

$$f_k(x) = \begin{cases} f_k(x) = f(y_j) & x \in [x_{j-1}, x_j[ \\ f_k(x) = f(y_{N+1}) & x = b \end{cases}$$

Wir bemerken dass

$$\|f - f_k\| = \sup_{x \in I} |f_k(x) - f(x)| < \frac{1}{k}$$

In der Tat, falls  $x \in I$ , dann  $x \in [x_{j-1}, x_j[$  oder  $x \in [x_N, x_{N+1}]$ . Deswegen,  $|x - y_j| \leq \frac{\delta}{2}$  oder  $|x - y_{N+1}| \leq \frac{\delta}{2}$ .

$$\implies |f(x) - f_k(x)| = |f(x) - f(y_j)| < \frac{1}{k}$$

$$\text{oder } |f(x) - f_k(x)| = |f(x) - f(y_{N+1})| < \frac{1}{k}$$

$\forall k$  ist  $f_k$  eine Treppenfunktion und  $\|f_k - f\| \rightarrow 0$  für  $k \rightarrow +\infty$

□

**Bemerkung 9.10.** Da  $f_k$  eine Treppenfunktion ist,

$$\int_a^b f_k = \sum_{j=1}^{N+1} (x_j - x_{j-1}) f(y_j).$$

Die Summe

$$\sum_{j=1}^{N+1} (x_j - x_{j-1}) f(y_j) \quad (45)$$

konvergiert gegen  $\int_a^b f$  wenn  $N \rightarrow \infty$ .

Es ist nicht nötig dass  $y_j$  der Mittelpunkt des Intervalls  $[x_{j-1}, x_j]$  ist. Die gleiche Konvergenz erreicht man für beliebige Stellen  $y_j \in [x_{j-1}, x_j]$ . In diesem Fall heisst die Summe in (45) eine *Riemannsche Summe*.

**Korollar 9.11.** Eine “stückweise stetige” Funktion auf  $[a, b]$  ist auch eine Regelfunktion. ( Eine Funktion heisst stückweis Stetig wenn  $\exists a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  s.d.

- $f$  ist stetig überall auf  $]x_{j-1}, x_j[$
- $\forall j \in \{0, \dots, n\}$

$$\lim_{x \downarrow x_j} f(x) \in \mathbb{R} \quad \text{und} \quad \lim_{x \uparrow x_j} f(x) \in \mathbb{R} . )$$

**Theorem 9.12.** Seien  $f, g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  Regelfunktionen und  $\alpha, \beta \in \mathbb{R}$

- **Linearität**  $\alpha f + \beta g$  ist auch eine Regelfunktion und

$$\int_a^b (\alpha + \beta g) = \alpha \int_a^b f + \beta \int_a^b g$$

- **Dreiecksungleichung**

$$\left| \int_a^b f \right| \leq |b - a| \|f\|$$

- **Monotonie**

$$\int_a^b f \leq \int_a^b g \quad \text{falls} \quad f \leq g$$

- $\forall a < c < b$ :

$$\int_a^b f = \int_a^c f + \int_c^b f \quad (46)$$

- **Mittelwertsatz** Falls  $f$  stetig ist,  $\exists \xi]a, b[$  so dass

$$\int_a^b f = f(\xi)(b - a)$$

**Beweis. Linearität.** Seien  $f_k, g_k$  Treppenfunktionen mit  $\|f_k\| \rightarrow 0, \|g - g_k\| \rightarrow 0$ .  $\alpha f_k + \beta g_k$  ist auch eine Treppenfunktion und

$$\begin{aligned} \|(\alpha f + \beta g) - (\alpha f_k + \beta g_k)\| &\leq |\alpha| \|f - f_k\| + |\beta| \|g - g_k\| \rightarrow 0 \\ \int_a^b (\alpha f + \beta g) &= \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b (\alpha f_k + \beta g_k) = \lim_{k \rightarrow \infty} (\alpha \int_a^b f_k + \beta \int_a^b g_k) \\ &= \lim_{k \rightarrow \infty} \alpha \int_a^b f_k + \lim_{k \rightarrow \infty} \beta \int_a^b g_k = \alpha \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b f_k + \beta \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b g_k \\ &= \alpha \int_a^b f + \beta \int_a^b g \end{aligned}$$



**Dreiecksungleichung** Sei  $f_k$  wie oben. Dann  $- \|f - f_k\| \leq \|f\| - \|f_k\| \leq \|f - f_k\|$  (aus der Dreiecksungleichung für die Norm  $\|\cdot\|$ ). Deswegen

$$\left| \int_a^b f \right| = \lim_k \left| \int_a^b f_k \right| \leq \lim_k (b-a) \|f_k\| = (b-a) \|f\|.$$

**Monotonie** Seien  $f_k$  und  $g_k$  wie oben. Wir definieren  $\tilde{f}_k := f_k + \|f - f_k\|$  (deswegen  $\tilde{f}_k \geq f$ ) und  $\tilde{g}_k := g_k + \|g - g_k\|$  (deswegen  $g \geq \tilde{g}_k$ ). Dann,  $f_k \geq f \geq g \geq \tilde{g}_k$  und

$$\int_a^b f = \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b \tilde{f}_k \geq \lim_{k \rightarrow \infty} \int_a^b \tilde{g}_k = \int_a^b g$$

(46) Sei  $f_k$  wie oben. Die Identität folgt aus der entsprechenden Identitäten für die Funktionen  $f_k$ .

**Zwischenwertsatz** Die Monotonie impliziert:

$$(b-a) \min f \leq \int_a^b f \leq (b-a) \max f$$

Der Zwischenwertsatz für stetige Funktionen impliziert die Existenz einer Stelle  $\xi \in ]a, b[$  mit

$$f(\xi) = \frac{\int_a^b f}{b-a}.$$

□

### 9.3 Der Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung

Das Integral ist eine Art “Umkehrung” der Ableitung!

**Definition 9.13.** Wir setzen:

$$\int_a^b f := - \int_b^a f \quad \text{falls } b < a$$

$$\int_a^b f := 0 \quad \text{falls } a = b$$

**Theorem 9.14** (Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung). *Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  eine stetige Funktion und  $a \in I$  eine beliebige Stelle. Wir definieren  $F(x) := \int_a^x f(y) \, dy$ . Dann ist  $F$  differenzierbar und  $F'(x) = f(x) \, \forall x \in I$  (d.h.  $F$  ist eine Stammfunktion von  $f$ ).*

**Bemerkung 9.15.**  $F$  Stammfunktion von  $f \implies F + c_0$  ist auch eine Stammfunktion von  $f$ : Stammfunktionen sind nicht eindeutig!

**Beweis.** Sei  $x \in I$ . Wir wollen zeigen dass

$$f(x) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{F(x+h) - F(x)}{h}. \quad (47)$$

Falls  $h > 0$ ,

$$\frac{F(x+h) - F(x)}{h} = \frac{1}{h} \left( \int_a^{x+h} f(y) \, dy - \int_a^x f(y) \, dy \right) = \frac{1}{h} \int_x^{x+h} f(y) \, dy.$$

Ausserdem,

$$\begin{aligned} \frac{F(x+h) - F(x)}{h} - f(x) &= \frac{1}{h} \int_x^{x+h} f(y) \, dy - \frac{1}{h} h f(x) \\ &= \frac{1}{h} \int_x^{x+h} f(y) \, dy - \frac{1}{h} \int_x^{x+h} f(x) \, dy = \frac{1}{h} \int_x^{x+h} (f(y) - f(x)) \, dy. \end{aligned}$$

Sei  $\varepsilon > 0$ :  $\exists \delta > 0$  so dass  $|y - x| < \delta \implies |f(y) - f(x)| < \varepsilon$ . Für  $h < \delta$ :

$$\left| \frac{1}{h} \int_x^{x+h} (f(y) - f(x)) \, dy \right| \leq \frac{1}{h} \int_x^{x+h} |f(y) - f(x)| \, dy \leq \frac{1}{h} \int_x^{x+h} \varepsilon \, dy = \varepsilon$$

$$\implies \lim_{h \downarrow 0} \frac{1}{h} \int_x^{x+h} (f(y) - f(x)) \, dy = 0 \implies (47)$$

Im Fall  $h < 0$ , wir setzen  $h = -k$  ( $k > 0$ ) und schliessen

$$\frac{1}{h} (F(x+h) - F(x)) = \frac{1}{-k} (F(x-k) - F(x)) = \frac{F(x) - F(x-k)}{k}$$

$$= \frac{1}{k} \left\{ \int_a^x f(y) \, dy - \int_a^{x-k} f(y) \, dy \right\} = \frac{1}{k} \int_{x-k}^x f(y) \, dy$$

Gleiche Idee wie oben

$$\implies \lim_{k \downarrow 0} \frac{1}{k} \int_{x-k}^x f(y) \, dy = f(x)$$

□

**Bemerkung 9.16.** Sei  $f$  eine Funktion  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ . Seien  $F, G : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  zwei Stammfunktionen von  $f$ .

$$(F - G)' = F' - G' = f - f = 0$$

$$\implies F - G = \text{konstant}$$

**Korollar 9.17.** Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  eine stetige Funktion. Sei  $G : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  eine Stammfunktion. Dann:

$$\int_a^b f(x) \, dx = G(b) - G(a) \quad (= : G|_a^b)$$

*Beweis.*  $F(x) = \int_a^x f(y) \, dy$ ,  $x > a$ .

$$F'(x) = f(x) \quad \forall x > a$$

(NB: Der Beweis oben impliziert die Differenzierbarkeit auch an der Stelle  $a$ , wobei (wegen unserer Konvention)  $F(a) = 0$ . Ausserdem, die Stetigkeit an dieser Stelle kann man wir folgt sehen

$$\left| \int_a^x f(y) \, dy \right| \leq \int_a^x |f(y)| \, dy \leq M(x - a)$$

Deswegen  $F(a) := 0$ . ( $\int_a^a f(x) \, dx := 0$  und  $\int_a^x f(y) \, dy = -\int_x^a f(y) \, dy$ )

### Zusammenfassung

- $F - G$  ist differenzierbar auf  $[a, b]$
- $(F - G)' = f - f = 0$

$$\implies F(x) = G(x) + c$$

$$\implies \int_a^b f(y) \, dy = F(b) - F(a) = (F(b) - c) - (F(a) - c) = G(b) - G(a)$$

□

**Beispiel 9.18.**  $f(x) = x^2$ .  $A := \{(x, y) : |x| \leq 1, x^2 \leq y \leq 1\}$  und  $B := \{(x, y) : |x| \leq 1, 0 \leq y \leq x^2\}$ . Inhalt von  $A = 2 - \underbrace{\text{Inhalt von } B}_{|B|}$

$$f(x) = x^2$$

$$G(x) = \frac{x^3}{3}$$

$$G'(x) = x^2 = f(x)$$

$$|B| = \int_{-1}^1 f(x) \, dx = \frac{x^3}{3} \Big|_{-1}^1 = \frac{1}{3} - \left(-\frac{1}{3}\right) = \frac{2}{3}$$

**Beispiel 9.19.** Wir wollen den Inhalt des Kreis  $K$  mit Mittelpunkt  $(0, 0)$  und Radius 1 rechnen. Sei  $f(x) = \sqrt{1 - x^2}$  und  $A := \{(x, y) : 0 \leq x \leq 1, 0 \leq y \leq f(x)\}$ . Dann

$$|K| = 4|A| = 4 \int_0^1 \sqrt{1 - x^2} \, dx \quad (48)$$

Das Integral in (48) ist nicht so einfach zu bestimmen. Wir bemerken dass die Ableitung des Arcsinus “fast”  $f$  ist:

$$\arcsin'(x) = \frac{1}{\sqrt{1 - x^2}}.$$

In der naechsten Kapitel werden wir diese Bemerkung nutzen um das Integral in (48) zu bestimmen. Dafür brauchen wir eine wichtige Methode der Integrationsrechnung.

## 9.4 Integrationsmethoden

- Partielle Integration
- Substitutionsregel

**Satz 9.20.** [Partielle Integration] Seien  $f, g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig und  $F, G$  entsprechende Stammfunktionen.

$$\int_a^b F(x)g(x) \, dx = FG \Big|_a^b - \int_a^b f(x)G(x) \, dx \quad (49)$$

*Beweis.*

$$(49) \iff \int_a^b \underbrace{(F(x)g(x) + f(x)G(x))}_{h(x)} \, dx = FG \Big|_a^b \quad (50)$$

$$(FG)(x) = F(x)G'(x) + F'(x)G(x) = F(x)g(x) + f(x)G(x)$$

$FG(x)$  ist eine Stammfunktion von  $h$ .  $h$  ist stetig! Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung  $\implies$  (50)  $\square$

**Beispiel 9.21.** Wir rechnen nun das Integral in (48).

$$\int_0^1 \sqrt{1 - x^2} \, dx = \int_0^1 \underbrace{\sqrt{1 - x^2}}_{F(x)} \underbrace{g(x)}_1 \, dx$$

$$F(x) = \sqrt{1 - x^2}$$

$$f(x) = F'(x) = \frac{-2x}{2\sqrt{1 - x^2}} = -\frac{x}{\sqrt{1 - x^2}}$$

$$g(x) = 1$$

$$G(x) = x$$

Leider, könnten wir den Satz 9.20 nicht direkt anwenden, weil  $f(x)$  nicht definiert in  $x = 1$  ist (in der Tat  $\lim_{x \rightarrow 1} f(x) = -\infty$  und deswegen besitzt  $f$  keine stetige Fortsetzung auf  $[0, 1]$ ).

Aber:

$$\begin{aligned}
 \int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx &= \lim_{\varepsilon \downarrow 0} \int_0^{1-\varepsilon} \sqrt{1-x^2} \, dx \\
 &\stackrel{\text{Satz 9.20}}{=} \lim_{\varepsilon \downarrow 0} \left[ \sqrt{1-x^2} \Big|_0^{1-\varepsilon} + \int_0^{1-\varepsilon} \frac{x^2}{\sqrt{1-x^2}} \, dx \right] \\
 &= \underbrace{\sqrt{1-x^2} \Big|_0^1}_{=0} + \lim_{\varepsilon \downarrow 0} \int_0^{1-\varepsilon} \frac{x^2}{\sqrt{1-x^2}} \, dx \\
 &= \lim_{\varepsilon \downarrow 0} \int_0^{1-\varepsilon} \left( \frac{x^2-1}{\sqrt{x^2-1}} + \frac{1}{\sqrt{x^2-1}} \right) \, dx \\
 &= \lim_{\varepsilon \downarrow 0} \int_0^{1-\varepsilon} -\sqrt{1-x^2} \, dx + \lim_{\varepsilon \downarrow 0} \int_0^{1-\varepsilon} \frac{dx}{\sqrt{1-x^2}} \\
 &= - \int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx + \lim_{\varepsilon \downarrow 0} \arcsin \Big|_0^{1-\varepsilon} \\
 &= - \int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx + \arcsin \Big|_0^1 \\
 &= - \int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx + \left( \frac{\pi}{2} - 0 \right) \\
 &= - \int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx + \frac{\pi}{2}
 \end{aligned}$$

Wir schliessen

$$\begin{aligned}
 \int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx &= - \int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx + \frac{\pi}{2} \\
 \implies 2 \int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx &= \frac{\pi}{2}
 \end{aligned}$$

Deswegen, der Inhalt des Kreis mit Mittelpunkt  $(0, 0)$  und Radius 1 ist  $\pi$  (siehe Beispiel 9.19)!

**Satz 9.22** (Substitutionsregel). *Seien  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  und  $g : \underbrace{f([a, b])}_{[m, M]} \rightarrow \mathbb{R}$  zwei stetige Funktionen ( $m = \min_{[a, b]} f$ ,  $M = \max_{[a, b]} f$ ). Falls  $f$  differenzierbar ist mit  $f'$  stetig, dann*

$$\int_a^b g(f(x)) f'(x) \, dx = \int_{f(a)}^{f(b)} g(y) \, dy$$

*Beweis.* Sei  $G$  eine Stammfunktion von  $g$ . (Später: warum gibt es eine solche Stammfunktion?)

$$\begin{aligned}
 \int_a^b G'(f(x)) f'(x) \, dx &= \int_a^b (G(f(x)))' \, dx = G \circ f \Big|_a^b \\
 \implies \int_a^b g(f(x)) f'(x) \, dx &= G(f(b)) - G(f(a)) \\
 &= G \Big|_{f(a)}^{f(b)} = \int_{f(a)}^{f(b)} g(y) \, dy
 \end{aligned}$$

Zur Existenz der Stammfunktion. Diese wird vom Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung garantiert! In der Tat ist  $G(x) := \int_m^x g(y) dy$  eine Stammfunktion von  $g$ .  $\square$

**Bemerkung 9.23.** Der Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung enthält das erste Beispiel eines Existenzsatzes für Differentialgleichungen, d.h. die Existenz der Lösungen dieser Differentialgleichung:

$$\underbrace{F'}_{\text{Die Unbekannte}} = \underbrace{f}_{\text{bekannt}}$$

## 9.5 Uneigentliche Integrale

**Definition 9.24.** Sei  $I = ]a, b[$  (wobei  $-\infty \leq a < b \leq +\infty$ ; z.B.  $I = ]-\infty, \infty[ = \mathbb{R}$  ist eine Möglichkeit). Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  so dass

$\forall a < \alpha < \beta < b$   $f|_{[\alpha, \beta]}$  eine Regelfunktion ist

Falls  $c \in I$  und

$$\lim_{\beta \uparrow b} \int_c^\beta f \in \mathbb{R} \quad \text{und} \quad \lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^c f \in \mathbb{R}$$

dann definieren wir

$$\int_a^b f := \lim_{\beta \uparrow b} \int_c^\beta f + \lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^c f$$

**Bemerkung 9.25.**  $\int_a^b f$  hängt nicht von  $c$  ab! In der Tat, sei  $\tilde{c}$  eine andere Stelle in  $I$ . Dann:

$$\lim_{\beta \uparrow b} \int_{\tilde{c}}^b f = \lim_{\beta \uparrow b} \left( \int_c^\beta f - \int_c^{\tilde{c}} f \right) = \lim_{\beta \uparrow b} \int_c^\beta f - \int_c^{\tilde{c}} f$$

und analog

$$\lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^{\tilde{c}} f = \lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^c f + \int_c^{\tilde{c}} f$$

Deswegen

$$\begin{aligned} \lim_{\beta \uparrow b} \int_{\tilde{c}}^b f + \lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^{\tilde{c}} f &= \lim_{\beta \uparrow b} \int_c^\beta f - \int_c^{\tilde{c}} f + \lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^c f + \int_c^{\tilde{c}} f \\ &= \lim_{\beta \uparrow b} \int_c^\beta f + \lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^c f \end{aligned}$$

**Definition 9.26.** (Absolute Integrierbarkeit) Sei  $I$  wie oben. Eine Abbildung  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  ist absolut integrierbar falls

- $f|_{[\alpha, \beta]}$  eine Regelfunktion ist  $\forall a < \alpha < \beta < b$

•

$$\int_a^b |f| < \infty = \lim_{\alpha \downarrow a, \beta \uparrow b} \int_\alpha^\beta |f| < \infty$$

**Bemerkung 9.27.**  $f$  Regelfunktion auf  $[\alpha, \beta] \implies |f|$  Regelfunktion auf  $[\alpha, \beta]$ .  
 $f$  Regelfunktion:  $\forall \varepsilon > 0 \exists g$  Treppenfunktion mit  $\|f - g\| < \varepsilon$ .  $|g|$  ist eine Treppenfunktion  $\| |f| - |g| \| < \varepsilon$ .

$$(|f|(x) - |g|(x)) \leq |f(x) - g(x)| \implies \| |f| - |g| \| \leq \|f - g\|$$

**Satz 9.28.** Absolute Integrierbarkeit  $\implies \int_a^b f$  existiert.

*Beweis.*  $\int_a^b |f|$  existiert  $\implies \forall x_0 \in I$

$$\lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^{x_0} |f| \in \mathbb{R} \implies \lim_{\alpha \downarrow a} \int_\alpha^{x_0} f \text{ existiert} \quad (51)$$

$$\lim_{\beta \uparrow b} \int_\beta^{x_0} |f| \in \mathbb{R} \implies \lim_{\beta \uparrow b} \int_\beta^{x_0} f \text{ existiert} \quad (52)$$

**Beweis von (51)** Sei  $F(\alpha) := \int_a^{\alpha} \text{Iph} a^{x_0} |f|$ . Die Existenz von  $\lim_{\alpha \downarrow a} F(\alpha) \implies$  die Cauchy Eigenschaft:

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists \delta \text{ so dass, wenn } \tilde{a}, \bar{a} \in ]a, a + \delta[ \text{ dann } |F(\tilde{a}) - F(\bar{a})| < \varepsilon$$

Aber

$$|F(\tilde{a}) - F(\bar{a})| = \left| \int_{\tilde{a}}^{x_0} |f| - \int_{\bar{a}}^{x_0} |f| \right| = \int_{\tilde{a}}^{\bar{a}} |f| < \varepsilon$$

Sei nun  $G(\alpha) := \int_{\alpha}^{x_0} f$ . Für  $a < \tilde{a} \leq \bar{a} < a + \delta$ :

$$|G(\tilde{a}) - G(\bar{a})| = \left| \int_{\tilde{a}}^{\bar{a}} f \right| \leq \int_{\tilde{a}}^{\bar{a}} |f| < \varepsilon.$$

$$\implies G \text{ erfüllt die Cauchy Bedingung} \implies \lim_{\alpha \downarrow a} G(\alpha) \in \mathbb{R}$$

(52) folgt aus der gleichen Idee.  $\square$

**Beispiel 9.29.** Es gibt  $f$  mit  $\int_a^b f < +\infty$  die aber nicht absolut integrierbar sind.

$$f(x) = (-1)^n n \quad \text{für } x \in \left( \frac{1}{n+1}, \frac{1}{n} \right] \quad (n \in \mathbb{N} \setminus \{0\})$$

$f : ]0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$  und  $\forall \alpha > 0$  ist  $f|_{[\alpha, 1]}$  offenbar eine Regelfunktion ( $f|_{[\alpha, 1]}$  ist in der Tat eine Treppenfunktion!). Sei nun  $\alpha \in \left] \frac{1}{N+2}, \frac{1}{N+1} \right]$ . Dann gilt:

$$\int_{\alpha}^1 f(x) \, dx = \sum_{n=1}^N \left( \frac{1}{n} - \frac{1}{n+1} \right) n (-1)^n + (N+1) \left( \frac{1}{N+1} - \alpha \right) (-1)^{N+1}$$

Beachte, dass:

•

$$\sum_{n=1}^N \left( \frac{1}{n} - \frac{1}{n+1} \right) n (-1)^n = \sum_{n=1}^N \frac{1}{n+1} (-1)^n$$

•  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{(-1)^n}{n+1}$  konvergiert

•

$$0 \leq (N+1) \left( \frac{1}{N+1} - \alpha \right) \leq (N+1) \left( \frac{1}{N+1} - \frac{1}{N+2} \right) = \frac{1}{N+2} \xrightarrow{N \rightarrow \infty} 0$$

Somit existiert  $\lim_{\alpha \downarrow 0} \int_{\alpha}^1 f$ . ABER:

$$\int_{\alpha}^1 |f(x)| \, dx \geq \sum_{n=1}^N \left( \frac{1}{n} - \frac{1}{n+1} \right) n = \sum_{n=1}^N \frac{1}{n+1}$$

und  $\sum \frac{1}{n+1}$  divergiert! (Harmonische Reihe). Also ist  $f$  integrierbar aber nicht absolut integrierbar.

**Korollar 9.30.** (Majorantenkriterium) Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  so dass

•  $f|_{[\alpha, \beta]}$  ist eine Regelfunktion  $\forall \alpha < \beta \in I$

•  $|f| \leq g$  und  $g$  ist integrierbar auf  $I$ . Dann ist  $f$  auch absolut integrierbar

**Bemerkung 9.31.** 9.30 ist sehr nützlich, um die Integrierbarkeit einer Funktion zu beweisen.

**Beispiel 9.32.**

$$\int_{-\infty}^{\infty} e^{-x^2} dx \in \mathbb{R}$$

Tatsächlich ist auf  $[1, +\infty[$ :  $e^{-x^2} \leq xe^{-x^2}$  und

$$\begin{aligned} & \int_1^{-\infty} xe^{-x^2} dx \\ &= \lim_{R \rightarrow \infty} \int_1^R xe^{-x^2} dx \\ &= \lim_{R \rightarrow \infty} \left[ -\frac{1}{2} e^{-x^2} \right]_{x=1}^R \\ &= \lim_{R \rightarrow \infty} \left( \frac{1}{2} e^{-1} - \frac{1}{2} \underbrace{e^{-R}}_{\rightarrow 0} \right) \\ &= \frac{1}{2e} \end{aligned}$$

Analog benutzt man nun  $e^{-x^2} \leq -xe^{-x^2}$  für  $x \in ]-\infty, -1]$ .

*Bemerkung 9.33.* Korollar 9.30 kann auch benutzt werden, um die Konvergenz von Reihen zu beweisen.

**Korollar 9.34** (“Integralkriterium” für Reigen). *Sei  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$  eine Reihe. Definiere  $f : [0, +\infty[$  durch  $f(x) = a_n$ , falls  $x \in [n, n+1[$  ( $n \in \mathbb{N}$ ). Dann gilt:*

$$\int_0^{+\infty} f \text{ existiert} \iff \sum_{n=0}^{\infty} a_n \text{ konvergiert}$$

und so:

$$f \text{ ist absolut integrierbar} \iff \sum_{n=0}^{\infty} a_n \text{ konvergiert absolut}$$

*Beweis.* “ $\Leftarrow$ ”

$$\int_0^R f = \int_0^N f + \int_N^R f \quad (N = \lfloor R \rfloor)$$

und

$$\int_0^N f = \sum_{n=0}^{N-1} a_n \rightarrow \sum_{n=0}^{\infty} a_n < \infty$$

Ausserdem, da  $\sum a_n$  konvergiert, ist  $a_n$  eine Nullfolge. Und so

$$\left| \int_N^R f \right| = |(R - N)a_N| \leq |a_N| \rightarrow 0 \quad \text{für } R \rightarrow +\infty$$

“ $\Rightarrow$ ”  $\int_0^{N+1} f = \sum_{n=0}^{\infty} a_n$ , und da  $\lim_{N \rightarrow \infty} \int_0^{N+1} f$  existiert, folgern wir die Konvergenz von  $\sum a_n$ .  $\square$

**Beispiel 9.35.**

$$\sum_{n \geq 2} \frac{1}{n(\ln n)^2} < \infty$$

Wir werden Korollar 9.34 zwischen 3 und  $\infty$  statt 0 und  $\infty$  anwenden. Seien  $f(x) = \frac{1}{n(\ln n)^2}$  falls  $x \in [n, n+1[$  ( $n \geq 3$ ) und  $g(x) = \frac{1}{x(\ln x)^2}$ . Beachte:  $\ln x > 0$   $\forall x > 1$ . Somit, falls  $x \in [n, n+1[$  mit  $n \geq 3$  gilt  $n > x - 1$ ,

$$\ln n > \ln(x - 1) \geq \ln(n - 1) \geq \ln 2 > 0$$

$$\Rightarrow f(x) = \frac{1}{n(\ln n)^2} < \frac{1}{(x-1)(\ln(x-1))^2} = g(x-1)$$

Aber:

$$\begin{aligned} \int_3^{+\infty} g(x-1) \, dx &= \int_2^{+\infty} g(x) \, dx \\ &= \int_2^{+\infty} \frac{1}{x(\ln x)^2} \, dx = \lim_{R \rightarrow \infty} \int_2^R \frac{1}{x(\ln x)^2} \, dx \\ &= \lim_{R \rightarrow \infty} \left[ -\frac{1}{\ln x} \right]_{x=2}^R = \frac{1}{\ln 2} - \underbrace{\lim_{R \rightarrow \infty} \frac{1}{\ln R}}_{=0} \\ &= \frac{1}{\ln 2} < +\infty \end{aligned}$$

und so:

$$\begin{aligned} \sum_{n \geq 2} \frac{1}{n(\ln n)^2} &= \frac{1}{2(\ln 2)^2} + \sum_{n \geq 3} \frac{1}{n(\ln n)^2} \\ &\leq \frac{1}{2(\ln 2)^2} + \frac{1}{\ln 2} < +\infty \end{aligned}$$

## 9.6 Integration einer Potenzreihe

Zur Erinnerung:

**Satz 9.36.** Ist  $\sum f_n = \sum a_n x^n$  eine Potenzreihe mit Konvergenzradius  $R$ , so konvergiert  $\sum f_n$  normal auf jedem Intervall  $[-\rho, \rho]$  mit  $0 < \rho < R$

Zunächst beweisen wir den folgenden Satz. Als Korollar erhalten wir eine entsprechende Potenzreihendarstellung für das Integral einer Potenzreihe.

**Satz 9.37.** Ist  $f = \sum f_n$  eine Reihe von Regelfunktionen auf  $[a, b]$ , welche auf  $[a, b]$  normal konvergiert, so ist  $f$  selber eine Regelfunktion auf  $[a, b]$  und es gilt:

$$\int_a^b f = \sum \int_a^b f_n \quad (53)$$

*Beweis.* Sei  $\varepsilon > 0$ . Wähle  $N$  so dass

$$\sum_{n=N+1}^{+\infty} \|f_n\| < \frac{\varepsilon}{2}$$

sowie Treppenfunktion  $g_n$  mit

$$\|f_n - g_n\| < \frac{\varepsilon}{2^{n+1}} \quad \forall n \in \{0, \dots, N\}$$

Dann ist  $g := \sum_{n=0}^N g_n$  eine Treppenfunktion und es gilt:

$$\begin{aligned} |f(x) - g(x)| &= \lim_{n \rightarrow \infty} \left| \sum_{k=0}^n f_k(x) - \sum_{k=0}^N g_k(x) \right| \\ &\leq \sum_{k=0}^N |f_k(x) - g_k(x)| + \lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=N+1}^n |f_k(x)| \\ &\leq \sum_{n=0}^N \|f_k - g_k\| + \sum_{k=N+1}^{+\infty} \|f_k\| \\ &< \sum_{k=0}^N \varepsilon 2^{-k-1} + \frac{\varepsilon}{2} < \sum_{k=0}^{+\infty} \varepsilon 2^{-k-1} + \frac{\varepsilon}{2} = \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon \end{aligned}$$



$\Rightarrow f$  ist eine Regelfunktion. Es gilt damit auch:

$$\left| \int_a^b f - \sum_{n=0}^N \int_a^b f_n \right| \leq \left| \int_a^b (f - g) \right| + \left| \sum_{n=0}^N \int_a^b (f_n - g_n) \right| < (b-a)\varepsilon + (b-a)\frac{\varepsilon}{2}$$

aber auch:

$$\begin{aligned} \left| \sum_{n=0}^{\infty} \int_a^b f_n - \sum_{n=0}^N \int_a^b f_n \right| &= \lim_{k \rightarrow \infty} \left| \sum_{n=N+1}^k \int_a^b f_n \right| \\ &\leq \sum_{n=N+1}^k (b-a) \|f_n\| < (b-a)\frac{\varepsilon}{2} \end{aligned}$$

Folglich:

$$\left| \int_a^b f - \sum_{n=0}^{\infty} \int_a^b f_n \right| < 2\varepsilon(b-a)$$

Da  $\varepsilon$  beliebig war, folgt (53).  $\square$

**Korollar 9.38.** Sei  $f(x) = \sum_{n=0}^{+\infty} a_n x^n$  eine analytische Funktion mit Konvergenzradius  $R$ . Dann ist  $F(x) = \int_0^x f(y) dy$  ebenfalls analytisch. Ihre Potenzreihe ist gegeben durch

$$F(x) = \sum_{n=0}^{+\infty} \frac{a_n}{n+1} x^{n+1} \quad (54)$$

und der Konvergenzradius ist  $R$ .

*Beweis.* Gleichung (54) für  $|x| < R$  ist ein Korollar von Satz 9.36 und Satz 9.37. Der Konvergenzradius ist

$$\begin{aligned} R' &= \frac{1}{\limsup_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{\frac{a_n}{n+1}}} \\ &= \frac{1}{\limsup_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{a_n}} = R \end{aligned}$$

$\square$

**Beispiel 9.39.**

$$\ln(1+x) = \int_0^x \frac{dy}{1+y}$$

aber für  $|x| < 1$

$$\frac{1}{1+x} = \sum_{n=0}^{+\infty} (-1)^n x^n$$

und so:

$$\ln(1+x) = \sum_{n=0}^{+\infty} \frac{(-1)^n}{n+1} x^{n+1}$$

**Beispiel 9.40.**

$$\arctan x = \int_0^x \frac{1}{1+y^2} dy$$

und für  $|x| < 1$

$$\frac{1}{1+x^2} = \sum_{n=0}^{+\infty} (-1)^n x^{2n}$$

und so

$$\arctan x = \sum_{n=0}^{+\infty} \frac{(-1)^n}{2n+1} x^{2n+1}$$

## 10 Gewöhnliche Differentialgleichung

Die Unbekannte ist eine Funktion  $y : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  (oder mehrere Funktionen  $y_1, y_2, \dots, y_m : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ ). Die gewöhnliche hat die Gestalt:

$$F(t, y(t), y'(t), \dots, y^{(h)}(t)) = 0 \quad \forall t \in [a, b] \quad (55)$$

**Beispiel 10.1.** Sei  $g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$

$$y'(t) - g(t) = 0 \quad \forall t \in [a, b] \quad (56)$$

(d.h.  $y$  ist eine Stammfunktion von  $g$ ). Wenn  $g$  eine Funktion ist, dann ist

$$y(t) := \int_a^t g(s) \, ds$$

eine Lösung von 55. (in der Tat,  $\forall c_0 \in \mathbb{R} \quad y(t) = c_0 + \int_a^t g(s) \, ds$  ist auch eine Lösung). Dann  $\tilde{y}(t) = y(t) - \int_a^t g(s) \, ds$  ist differenzierbar auf  $[a, b]$  und  $\tilde{y}' = 0$

$$\implies \tilde{y} = \text{Konstante } c_0 \implies y_0(t) = c_0 + \int_a^t g(s) \, ds$$

**Satz 10.2.** Sei  $g$  eine stetige Funktion:

$$y \text{ löst 56} \iff \exists \varepsilon \text{ mit } y(t) = c_0 + \int_a^t g(s) \, ds \quad \forall t \in [a, b]$$

**Beispiel 10.3.** Sei  $p$  ein Teilchen.  $y(t) :=$  die Position von  $p$  zum Zeitpunkt  $z$

$$y(t) = (y_1(t), y_2(t), y_3(t))$$

in unserem Modell:  $y(t) = y_1(t)$

$$ma = F$$

$$my''(t) = F$$

**Beispiel 10.4.**  $A(t)$  Anzahl Tiere

$$A'(t) = K_0 A(t) - K_1 \left( \frac{1}{A - A(t)} \right)$$

In der Literatur: Volterra Gleichungen

### 10.1 lineare DGL

**Definition 10.5.** Inhomogene DGL:  $g, h$  bekannt:  $[a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $y$  unbekannt

$$y'(t) = g(t)y(t) + h(t) \quad (57)$$

für  $h(t) = 0$  ist das eine homogene DGL.

$$y'(t) = g(t)y(t) \quad (58)$$

*Bemerkung 10.6.* Falls  $y_1, y_2 : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  58 löst, dann ist das auch eine Lösung von 57  $\forall \alpha_1, \alpha_2 \in \mathbb{R} \quad \alpha_1 y_1 + \alpha_2 y_2 \implies$  lineare DGL. Falls  $y$  und  $z$  zwei Lösungen von 57 sind, dann löst  $z - y$  58

$$\begin{aligned} (z - y)'(t) &= z'(t) - y'(t) = g(t)z(t) + h(t) - (g(t)y(t) + h(t)) \\ &= g(t) \underbrace{(z(t) - y(t))}_{\omega(t)} \\ \implies \omega'(t) &= y(t)\omega(t) \end{aligned}$$

**Satz 10.7.** Sei  $V := \{ \text{die Lösung von 58} \} \implies V$  ist ein Vektorraum, eine Basis von  $V$  liefert uns die allgemeine Lösung von 58. Für 57 gibt die Formel  $y = z + \alpha_1 v_1 + \dots + \alpha_n v_n$ , ( $z =$  fixierte Lösung, spezielle Lösung) eine Basis von  $V = \{ \text{Lösung von 58} \}$ .

*Bemerkung 10.8.* inhomogene Lösung = Lösung homogene Gleichung + spezielle Lösung

$$y'(t) = y(t)g(t)$$

Angenommen dass  $y > 0$ :

$$\begin{aligned}\frac{y'(t)}{y(t)} &= g(t) \\ (\ln(y(t)))' &= g(t) \\ z(t) &:= \ln(y(t)) \\ \implies z'(t) &= g(t)\end{aligned}$$

Falls  $g$  stetig ist:

$$\begin{aligned}z(t) &= c_0 + \int_a^t g(s) \, ds \\ y(t) &= e^{z(t)} = e^{c_0} e^{\int_a^t g(s) \, ds} = C e^{\int_a^t g(s) \, ds}\end{aligned}$$

*Bemerkung 10.9.*  $\forall C \in \mathbb{R}$ ,  $y(t) C e^{\int_a^t g(s) \, ds}$  löst 58

$$\begin{aligned}y'(t) &= C e^{\int_a^t g(s) \, ds} \left( \int_a^t g(s) \, ds \right)' \\ &= \left\{ C e^{\int_a^t g(s) \, ds} \right\} g(t)\end{aligned}$$

*Bemerkung 10.10.*

$$\begin{aligned}y'(t) &= g(t)y(t) \\ y(a) &= y_0 \\ y(a + \Delta t) &\simeq y_0 + \Delta t y'(a) \\ &= y_0 + \Delta t g(a)y(a)\end{aligned}$$

**Theorem 10.11.** Sei  $g$  stetig.  $y$  löst 58 auf einem "Intervall"  $I(\mathbb{R}, ]-\infty, b[, [a, b])$   
 $\iff \exists C \in \mathbb{R}$  mit  $y(t) = C e^{\int_a^t g(s) \, ds}$

*Beweis.*  $\implies$  Sei  $y(t)$  eine Lösung von 58. Sei

$$\begin{aligned}z(t) &= e^{-\int_a^t y(s) \, ds} y(t) \\ z'(t) &= -g(y) e^{-\int_a^t g(s) \, ds} y(t) + e^{-\int_a^t g(s) \, ds} \overbrace{g(t)y(t)}^{g(t)y(t)} = 0\end{aligned}$$

□

**Beispiel 10.12.**

$$\begin{aligned}y'(t) &= g(t)y(t) + h(t) \\ \bar{y}(t) &= e^{-\int_a^t g(s) \, ds} y(t) \\ \bar{y}'(t) &= -g(t) e^{-\int_a^t g(s) \, ds} y(t) + e^{-\int_a^t g(s) \, ds} (g(t)y(t)) + h(t) \\ &= e^{-\int_a^t g(s) \, ds} h(t) \\ \bar{y}(t) &= \int_0^t e^{-\int_a^\tau g(s) \, ds} h(\tau) \, d\tau \\ y(t) &= e^{\int_a^t g(s) \, ds} \int_a^t e^{-\int_a^\tau g(s) \, ds} h(\tau) \, d\tau\end{aligned}$$

$y$  ist eine "spezielle" Lösung von 57

**Theorem 10.13.** *Seien  $g$  und  $h$  stetig.  $\exists C \in \mathbb{R}$  so dass*

*$y$  eine Lösung von 57*

$$\Longleftrightarrow y(t) = e^{\int_a^t g(s) \, ds} \int_0^t e^{-\int_a^t g(s) \, ds} h(\tau) \, d\tau + C e^{\int_a^t g(s) \, ds}$$